



FHO Fachhochschule Ostschweiz

Einwohner- Zufriedenheitsanalyse

Stadt Romanshorn

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Darstellungsverzeichnis	3
1 Lesebeispiele	5
1.1 Diagonalgrafik	5
1.2 Säulendiagramm	6
1.3 Häufigkeitstabelle	6
2 Gesamtauswertung	7
2.1 Statistische Angaben.....	9
2.2 Leben in der Stadt.....	11
2.3 Information / Kommunikation	29
2.4 Verkehrswesen	35
2.5 Sicherheit	40
2.6 Stadtverwaltung.....	43
2.7 Stadtrat	48
2.8 Steuern	55
2.9 Entsorgung.....	58
2.10 Versorgung.....	63
2.11 Abschlussfragen & Soziodemografische Merkmale	66
3 Benchmark	70
4 Übersicht der Ergebnisse	80
Anhang A: Fragebogen	83

Darstellungsverzeichnis

Darstellung 1: Beispiel einer Diagonalgrafik	5
Darstellung 2: Beispiel eines Säulendiagramms	6
Darstellung 3: Beispiel einer Häufigkeitstabelle	6
Darstellung 4: Leben in der Stadt, Vereine & Freizeit, Teil 1 (Diagonalgrafik)	11
Darstellung 5: Leben in der Stadt, Vereine & Freizeit, Teil 1 (Säulendiagramm)	11
Darstellung 6: Leben in der Stadt, Vereine & Freizeit, Teil 2 (Diagonalgrafik)	12
Darstellung 7: Leben in der Stadt, Vereine & Freizeit, Teil 2 (Säulendiagramm)	12
Darstellung 8: Leben in der Stadt, Begegnungszonen (Diagonalgrafik)	14
Darstellung 9: Leben in der Stadt, Begegnungszonen (Säulendiagramm)	14
Darstellung 10: Leben in der Stadt, Familienfreundlichkeit (Diagonalgrafik)	16
Darstellung 11: Leben in der Stadt, Familienfreundlichkeit (Säulendiagramm)	16
Darstellung 12: Leben in der Stadt, Wohnen (Diagonalgrafik)	18
Darstellung 13: Leben in der Stadt, Wohnen (Säulendiagramm)	18
Darstellung 14: Leben in der Stadt, Gastronomie/Gewerbe & Einkauf (Diagonalgrafik)	20
Darstellung 15: Leben in der Stadt, Gastronomie/Gewerbe & Einkauf (Säulendiagramm)	20
Darstellung 16: Leben in der Stadt, Tourismus & Kultur (Diagonalgrafik)	22
Darstellung 17: Leben in der Stadt, Tourismus & Kultur (Säulendiagramm)	22
Darstellung 18: Leben in der Stadt, Gesundheit & Alter (Diagonalgrafik)	24
Darstellung 19: Leben in der Stadt, Gesundheit & Alter (Säulendiagramm)	24
Darstellung 20: Leben in der Stadt, Integration (Diagonalgrafik)	26
Darstellung 21: Leben in der Stadt, Integration (Säulendiagramm)	26
Darstellung 22: Information / Kommunikation, Teil 1 (Diagonalgrafik)	29
Darstellung 23: Information / Kommunikation, Teil 1 (Säulendiagramm)	29
Darstellung 24: Information / Kommunikation, Teil 2 (Diagonalgrafik)	31
Darstellung 25: Information / Kommunikation, Teil 2 (Säulendiagramm)	31
Darstellung 26: Verkehrswesen, Teil 1 (Diagonalgrafik)	35
Darstellung 27: Verkehrswesen, Teil 1 (Säulendiagramm)	35
Darstellung 28: Verkehrswesen, Teil 2 (Diagonalgrafik)	37
Darstellung 29: Verkehrswesen, Teil 2 (Säulendiagramm)	37
Darstellung 30: Sicherheit (Diagonalgrafik)	40
Darstellung 31: Sicherheit (Säulendiagramm)	40
Darstellung 32: Stadtverwaltung, Teil 1 (Diagonalgrafik)	43
Darstellung 33: Stadtverwaltung, Teil 1 (Säulendiagramm)	43
Darstellung 34: Stadtverwaltung, Teil 2 (Diagonalgrafik)	45
Darstellung 35: Stadtverwaltung, Teil 2 (Säulendiagramm)	45
Darstellung 36: Stadtrat, Teil 1 (Diagonalgrafik)	48

Darstellung 37: Stadtrat, Teil 1 (Säulendiagramm)	48
Darstellung 38: Stadtrat, Teil 2 (Diagonalgrafik)	50
Darstellung 39: Stadtrat, Teil 2 (Säulendiagramm)	50
Darstellung 40: Stadtrat, Teil 3 (Diagonalgrafik)	52
Darstellung 41: Stadtrat, Teil 3 (Säulendiagramm)	52
Darstellung 42: Steuern (Diagonalgrafik)	55
Darstellung 43: Steuern (Säulendiagramm)	55
Darstellung 44: Entsorgung, Teil 1 (Diagonalgrafik)	58
Darstellung 45: Entsorgung, Teil 1 (Säulendiagramm)	58
Darstellung 46: Entsorgung, Teil 2 (Diagonalgrafik)	60
Darstellung 47: Entsorgung, Teil 2 (Säulendiagramm)	60
Darstellung 48: Versorgung (Diagonalgrafik)	63
Darstellung 49: Versorgung (Säulendiagramm)	63
Darstellung 50: Weiterempfehlung (Balkendiagramm)	66
Darstellung 51: Weitere 5 Jahre wohnhaft (Balkendiagramm)	66
Darstellung 52: Geschlecht (Kreisdiagramm)	67
Darstellung 53: Altersgruppe (Kreisdiagramm)	67
Darstellung 54: Ortsteil (Kreisdiagramm)	68
Darstellung 55: Wohndauer (Kreisdiagramm)	69
Darstellung 56: Benchmark Erfüllungsgrad	70

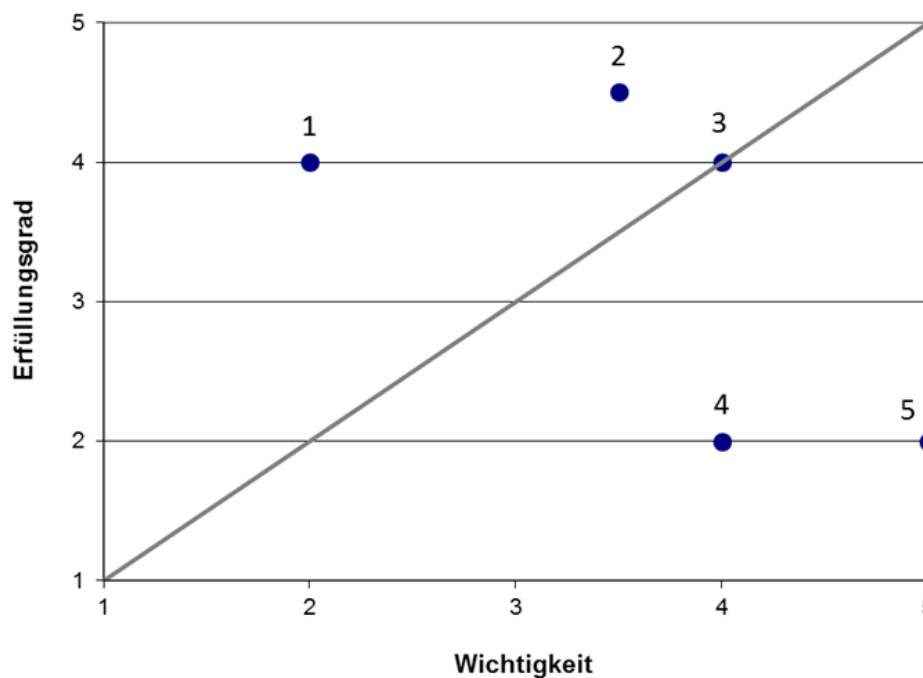
1 Lesebeispiele

1.1 Diagonalgrafik

Wie die Auswertung der Diagonal-Grafiken zu interpretieren ist, wird im Folgenden anhand eines Beispiels erläutert.

Alle Punkte (im Beispiel Punkt 3) auf der Diagonalen sind in Erfüllungsgrad und Wichtigkeit identisch eingeschätzt worden. Für alle Punkte (im Beispiel die Punkte 4 und 5) unterhalb dieser Diagonalen gilt, dass deren Wichtigkeit höher als ihr Erfüllungsgrad ist. Hier besteht je nach Abweichung von der Diagonalen Handlungsbedarf. Für all diejenigen Punkte (im Beispiel die Punkte 1 und 2), die oberhalb der Diagonalen liegen, trifft das Umgekehrte zu.

Vergleicht man die Punkte 4 und 5 miteinander, ist ersichtlich, dass Massnahmen zum Punkt 5 vor Massnahmen zum Punkt 4 einzuleiten sind. Begründung: Derjenige Punkt mit dem grössten Abstand zur Diagonalen und der höchsten Wichtigkeit erhält die höchste Priorität, derjenige mit dem kleinsten Abstand und der tiefsten Wichtigkeits-Einstufung die niedrigste Priorität. Im Beispiel heisst dies, falls wenige Ressourcen zur Verfügung stehen, dass Massnahmen für Punkt 5 vor Massnahmen für Punkt 4 durchzuführen sind.



Darstellung 1: Beispiel einer Diagonalgrafik

Hinweis

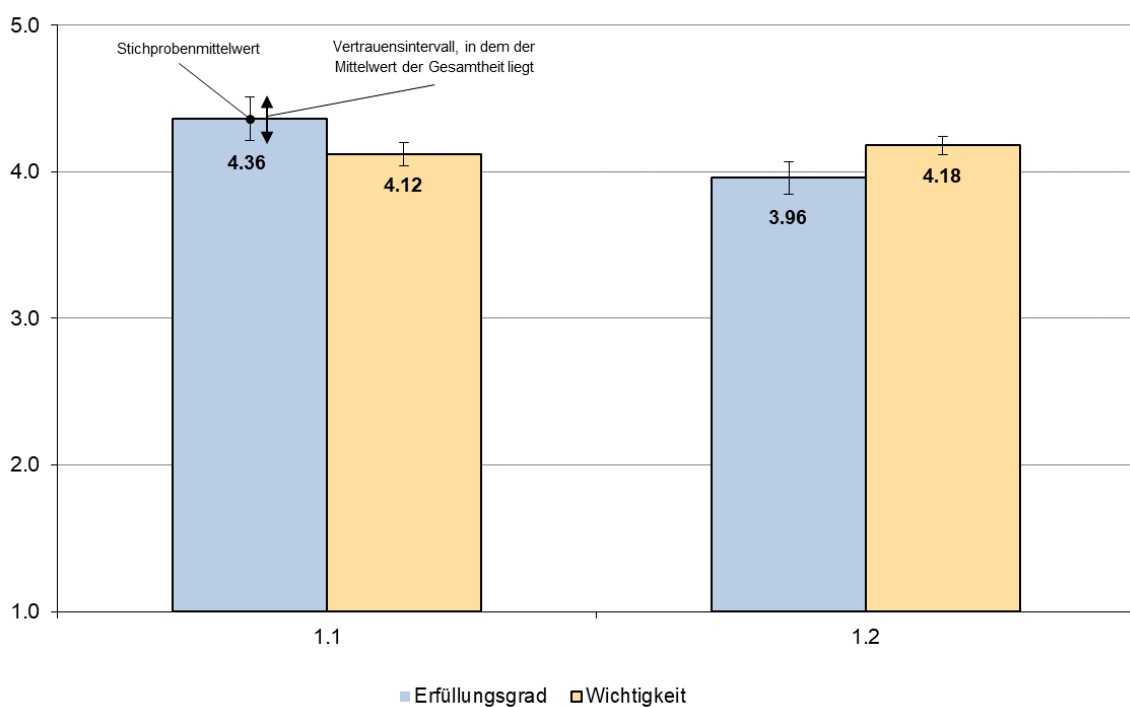
Die **Skalierung** betreffend den Kriterien Wichtigkeit (X-Achse) und Erfüllungsgrad (Y-Achse) geht analog der im Fragebogen zur Verfügung stehenden Einschätzungsstufen jeweils von 1 bis 5. Bei der Auswertung zeigte sich jedoch, dass die Einschätzungen der Einwohner für verschiedene Fragen innerhalb eines Themengebietes zum Teil sehr nahe beieinanderliegen, so nahe, dass die einzelnen Punkte und damit die Einschätzungen zu verschiedenen Fragen in der Diagonal-Grafik kaum mehr voneinander unterscheidbar sind. In solchen Diagonal-Grafiken ist die Skalierung, um die einzelnen Punkte stärker voneinander zu trennen und damit besser unterscheiden zu können, anstelle von **1 – 5** lediglich von **2 – 5** bzw. **3 – 5** dargestellt.

1.2 Säulendiagramm

Wie die Auswertung der Säulendiagramme zu interpretieren ist, wird nachfolgend beschrieben.

Bei der vorliegenden Untersuchung handelt es sich um eine Stichprobenerhebung, welche Aussagen über die Grundgesamtheit (Gesamtbevölkerung) ermöglichen soll. Da Stichprobenerhebungen nur einen Teil der Grundgesamtheit einschliessen, sind ihre Ergebnisse immer mit einer Unsicherheit behaftet. Sie kann quantifiziert werden, indem ein Vertrauensintervall berechnet wird. Das Vertrauensintervall ist der Bereich, der den wahren Mittelwert der Grundgesamtheit mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit einschliesst.

Mit einer Rücklaufquote von 41.4% konnte das angestrebte Vertrauensniveau von 95% bei der Stadt Romanshorn erreicht werden. D.h. mit 95% Wahrscheinlichkeit liegt der tatsächliche Mittelwert der Grundgesamtheit (Gesamtbevölkerung) innerhalb der eingezeichneten Vertrauensintervalle.



Darstellung 2: Beispiel eines Säulendiagramms

1.3 Häufigkeitstabelle

Als dritte Auswertungsform ist jede Frage in einer Häufigkeitstabelle dargestellt. Die jeweiligen Prozentwerte geben Auskunft, wie häufig das jeweilige Antwortfeld angekreuzt wurde. So lässt sich genau herausfinden, wie sich die Werte innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten verteilen. Die Daten können aufgrund der Rundung auf eine Kommastelle marginale Rundungsdifferenzen aufweisen.

Erfüllungsgrad	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
1.1 Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sind ausreichend.	2.7%	12.6%	11.3%	35.4%	36.5%	1.5%

Darstellung 3: Beispiel einer Häufigkeitstabelle

2 Gesamtauswertung

Die Stadt Romanshorn führte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsmanagement und Angewandte Betriebswirtschaft (IQB-FHS) im Oktober/November 2019 eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse durch. Das Ziel der Befragung bestand in der Erhebung der aktuellen Einwohnerzufriedenheit mit stadt-spezifischen Themen und dem Vergleich der Resultate mit anderen Gemeinden und Städten (Benchmark). Das Projekt beinhaltete die Entwicklung eines Fragebogens, eine Stichproben-Befragung der Bevölkerung nach Zufallsprinzip sowie die statistische Auswertung der Antworten. Dieser Schlussbericht beschreibt diese Schritte. Gegenstand der Befragung bildeten folgende Themenbereiche:

- Leben in der Stadt
- Information / Kommunikation
- Verkehrswesen
- Sicherheit
- Stadtverwaltung
- Stadtrat
- Steuern
- Entsorgung
- Versorgung
- Abschlussfragen
- Personenangaben & Bemerkungen

Insgesamt wurde der Fragebogen an 1'000 Personen in der Stadt versandt. Bei der Ermittlung der Zufallsstichprobe wurde auf eine Gleichverteilung der Merkmale Geschlecht sowie Alter geachtet. Zu jedem Themenblock wurden Fragen formuliert bzw. aus einem Muster-Fragebogen ausgewählt. Aus diesen Fragen stammen die zur statistischen Analyse nötigen quantitativen Antworten. Des Weiteren wurden qualitative Fragen gestellt, welche die Möglichkeit boten, weitere Anmerkungen zu den Themenblöcken anzubringen. Der detaillierte Fragebogen befindet sich im Anhang.

Die Einwohnerzufriedenheitsanalyse soll den Stadtrat in seiner Strategieplanung unterstützen, faktenbasierte Entscheidungsmöglichkeiten schaffen sowie die Bevölkerungszufriedenheit erhöhen. Die Ergebnisse fliessen als wichtige nicht-finanzielle Messgrössen in die strategische Planung und Steuerung ein.



FHO Fachhochschule Ostschweiz

Statistische Angaben

2.1 Statistische Angaben

Befragungsart	Hybrid (Schriftlich/Online)
Befragungszeitraum	25. Oktober 2019 – 15. November 2019
Bruttostichprobe	1'000 Einwohner/innen
Anzahl retournierte Fragebogen	414 Fragebogen
-davon schriftlich	303 Fragebogen
-davon online	111 Fragebogen
Rücklaufquote	41.4%



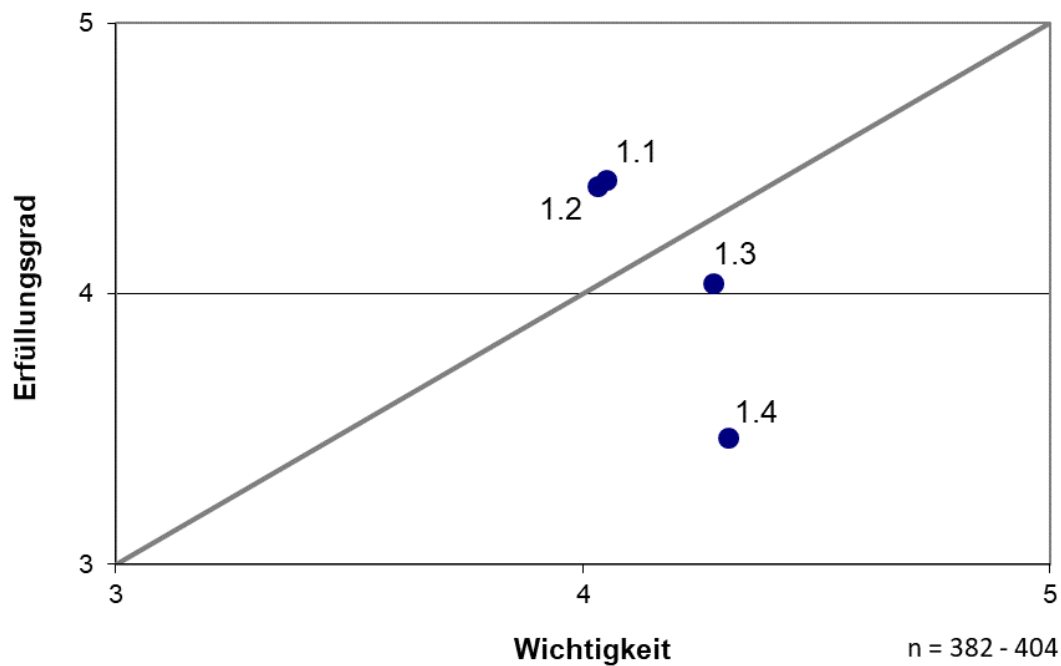
FHO Fachhochschule Ostschweiz

Leben in der Stadt

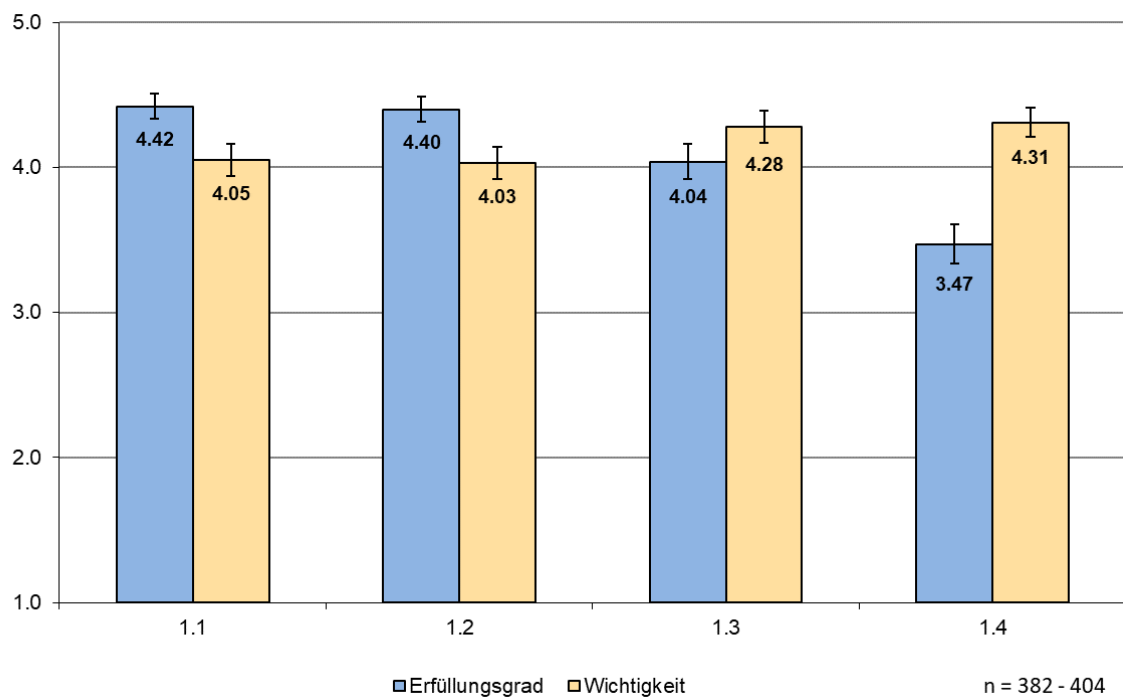
2.2 Leben in der Stadt

Vereine & Freizeit

- | | |
|-----|---|
| 1.1 | Die Stadt verfügt über ein aktives Vereinsleben. |
| 1.2 | Die Stadt verfügt über eine ausreichende Vereinsvielfalt. |
| 1.3 | Das Freizeitangebot für Kinder (bis 14 Jahre) ist ausreichend. |
| 1.4 | Das Freizeitangebot für Jugendliche und junge Erwachsene ist ausreichend. |

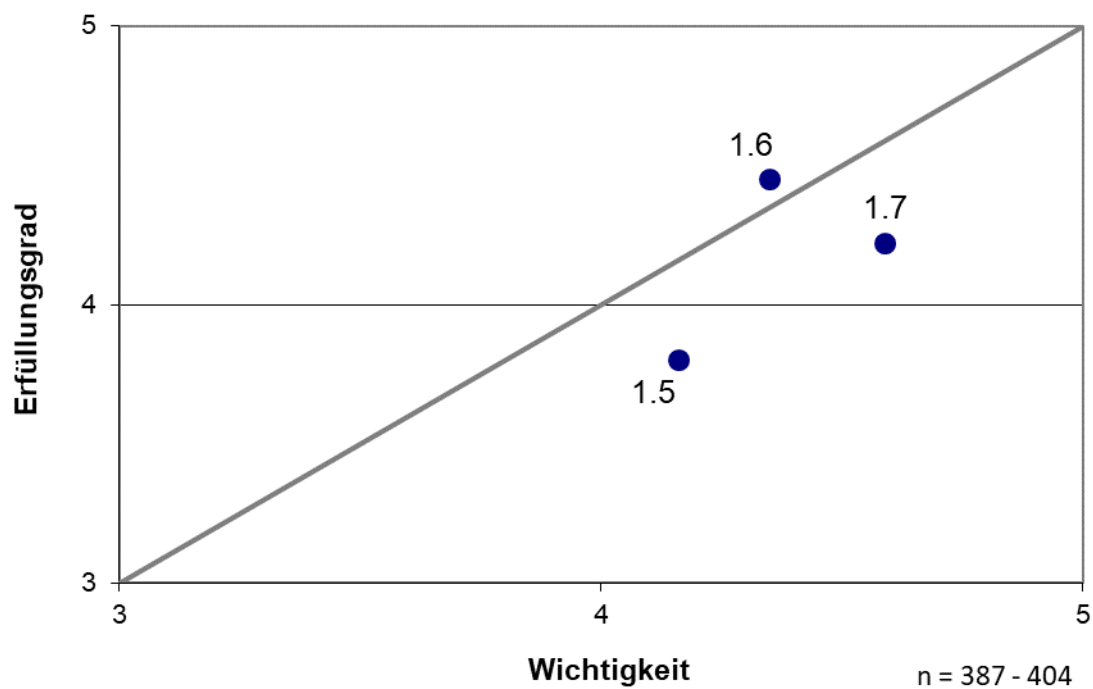


Darstellung 4: Leben in der Stadt, Vereine & Freizeit, Teil 1 (Diagonalgrafik)

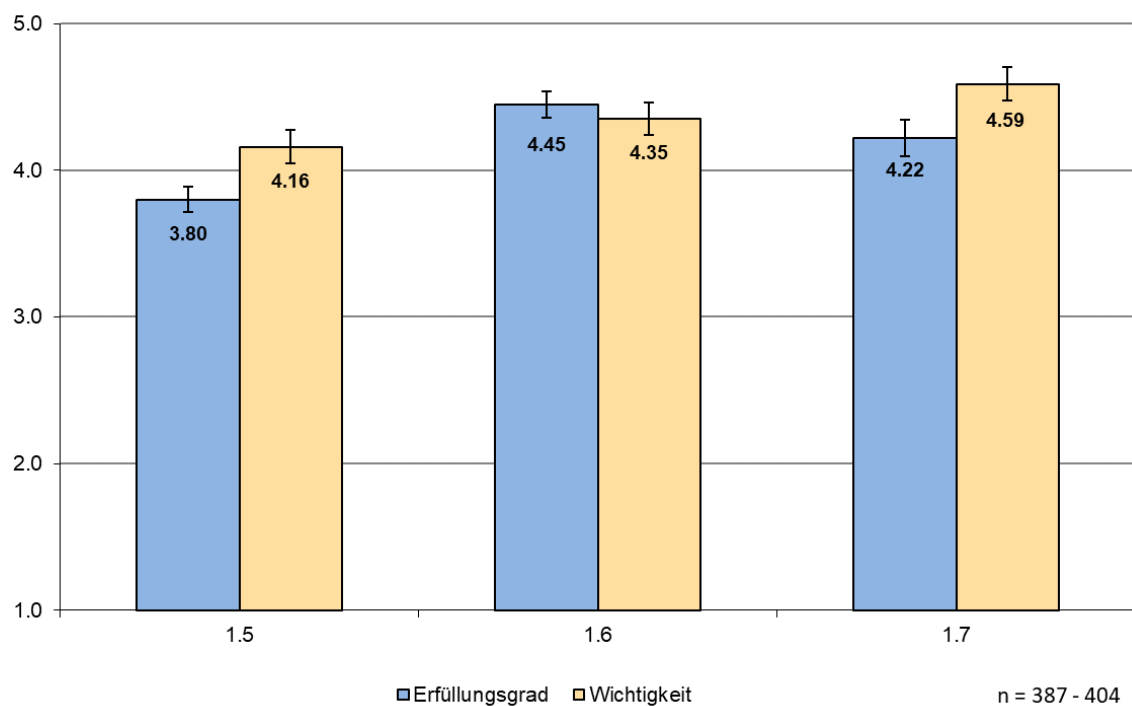


Darstellung 5: Leben in der Stadt, Vereine & Freizeit, Teil 1 (Säulendiagramm)

- 1.5 Das Freizeitangebot für die ältere Bevölkerung (60+) ist ausreichend.
 1.6 Es bestehen in der Stadt vielfältige Möglichkeiten zur Sportausübung.
 1.7 Das Angebot an Erholungsraum ist ausreichend.



Darstellung 6: Leben in der Stadt, Vereine & Freizeit, Teil 2 (Diagonalgrafik)



Darstellung 7: Leben in der Stadt, Vereine & Freizeit, Teil 2 (Säulendiagramm)

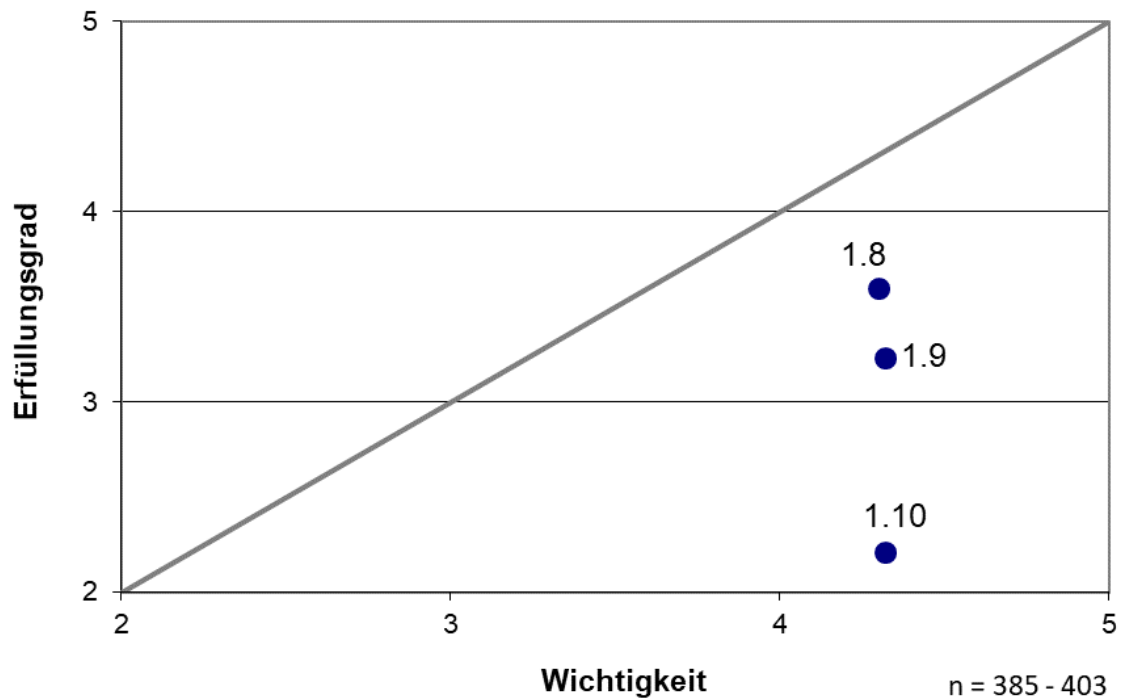
Häufigkeitsverteilung Leben in der Stadt, Vereine & Freizeit

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
1.1	Die Stadt verfügt über ein aktives Vereinsleben.	1.3%	1.5%	7.5%	27.3%	52.8%	9.5%
1.2	Die Stadt verfügt über eine ausreichende Vereinsvielfalt.	1.0%	2.7%	8.4%	24.3%	53.0%	10.6%
1.3	Das Freizeitangebot für Kinder (bis 14 Jahre) ist ausreichend.	1.5%	3.8%	13.4%	21.5%	28.0%	31.8%
1.4	Das Freizeitangebot für Jugendliche und junge Erwachsene ist ausreichend.	7.0%	8.5%	24.4%	20.4%	19.7%	20.0%
1.5	Das Freizeitangebot für die ältere Bevölkerung (60+) ist ausreichend.	3.3%	4.5%	16.3%	15.6%	22.9%	37.4%
1.6	Es bestehen in der Stadt vielfältige Möglichkeiten zur Sportausübung.	1.2%	1.7%	10.2%	22.9%	61.1%	2.7%
1.7	Das Angebot an Erholungsraum ist ausreichend.	2.7%	4.7%	14.4%	22.5%	53.0%	2.7%

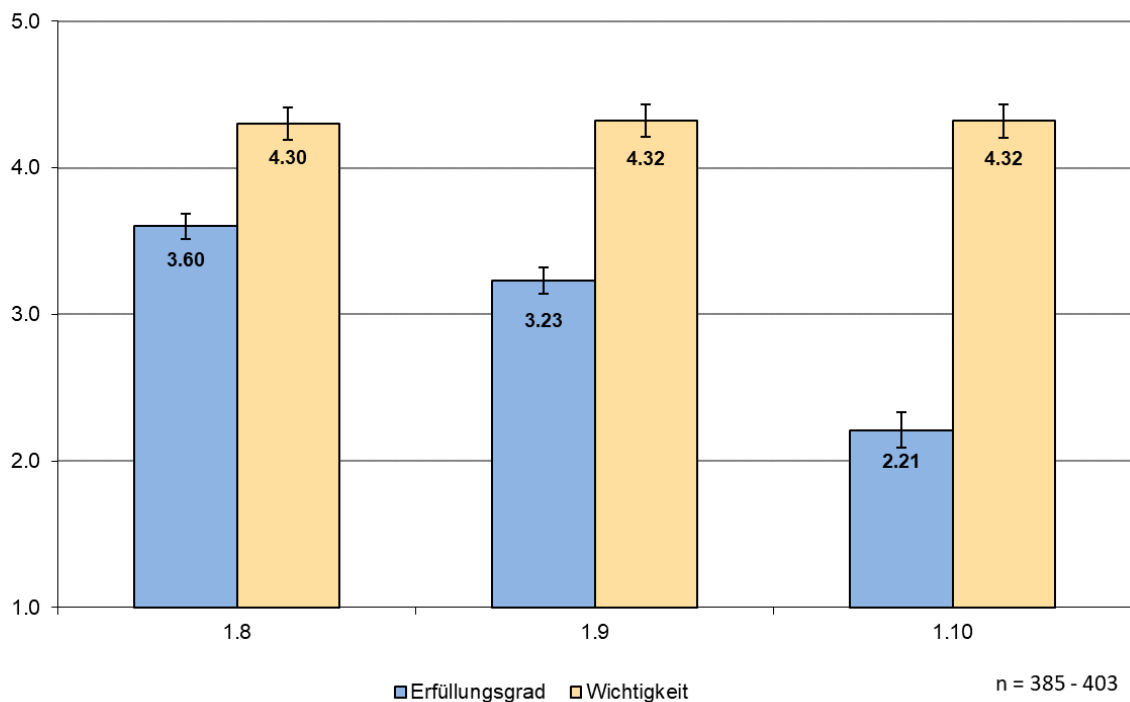
Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
1.1	Die Stadt verfügt über ein aktives Vereinsleben.	3.1%	7.0%	16.1%	25.8%	44.0%	3.9%
1.2	Die Stadt verfügt über eine ausreichende Vereinsvielfalt.	3.1%	7.2%	13.9%	30.1%	40.6%	5.1%
1.3	Das Freizeitangebot für Kinder (bis 14 Jahre) ist ausreichend.	2.9%	3.1%	7.6%	23.0%	45.5%	17.8%
1.4	Das Freizeitangebot für Jugendliche und junge Erwachsene ist ausreichend.	1.6%	3.1%	10.7%	25.0%	49.7%	9.9%
1.5	Das Freizeitangebot für die ältere Bevölkerung (60+) ist ausreichend.	1.3%	4.9%	10.9%	27.9%	37.7%	17.3%
1.6	Es bestehen in der Stadt vielfältige Möglichkeiten zur Sportausübung.	1.3%	2.8%	11.8%	26.9%	56.3%	1.0%
1.7	Das Angebot an Erholungsraum ist ausreichend.	0.3%	1.3%	7.0%	21.4%	68.8%	1.3%

Begegnungszonen

- 1.8 Das Angebot an öffentlichen Plätzen/Begegnungszonen in der Stadt ist ausreichend.
- 1.9 Die bestehenden öffentlichen Plätze/Begegnungszonen in der Stadt sind attraktiv.
- 1.10 Das Stadtzentrum ist attraktiv.



Darstellung 8: Leben in der Stadt, Begegnungszonen (Diagonalgrafik)



Darstellung 9: Leben in der Stadt, Begegnungszonen (Säulendiagramm)

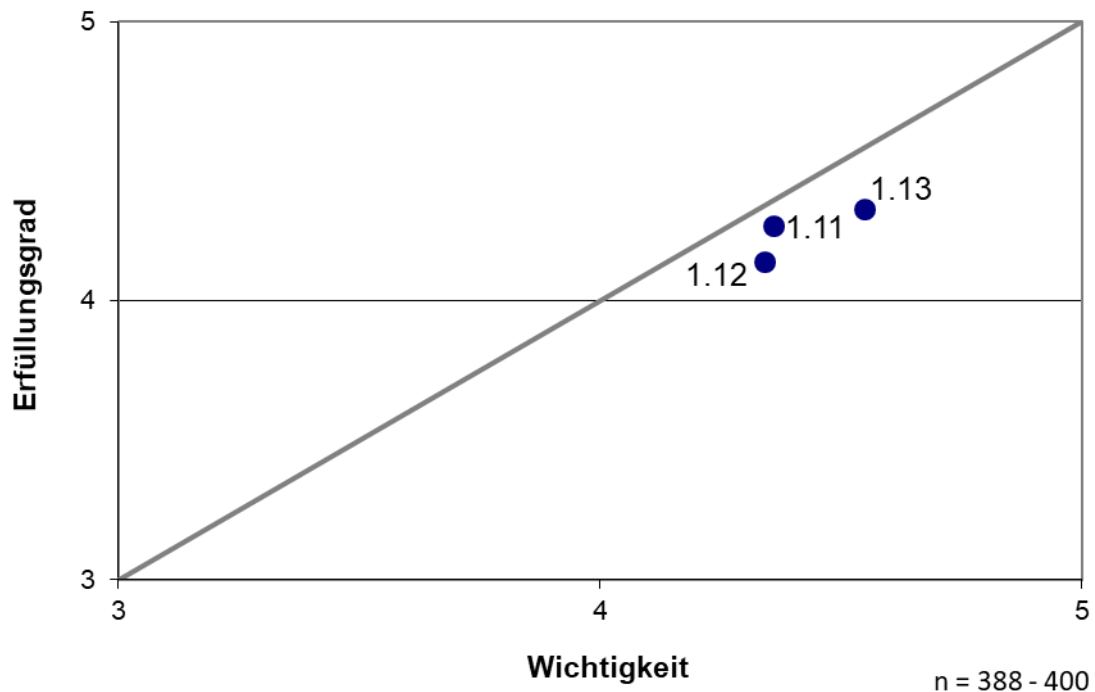
Häufigkeitsverteilung Leben in der Stadt, Begegnungszonen

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
1.8	Das Angebot an öffentlichen Plätzen/Begegnungszonen in der Stadt ist ausreichend.	5.0%	11.4%	28.3%	27.8%	26.6%	1.0%
1.9	Die bestehenden öffentlichen Plätze/Begegnungszonen in der Stadt sind attraktiv.	6.5%	19.6%	31.7%	25.7%	15.1%	1.3%
1.10	Das Stadtzentrum ist attraktiv.	33.8%	29.9%	21.8%	8.4%	5.3%	0.8%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
1.8	Das Angebot an öffentlichen Plätzen/Begegnungszonen in der Stadt ist ausreichend.	0.0%	3.9%	11.1%	35.6%	48.2%	1.3%
1.9	Die bestehenden öffentlichen Plätze/Begegnungszonen in der Stadt sind attraktiv.	0.3%	3.3%	9.9%	36.4%	48.6%	1.5%
1.10	Das Stadtzentrum ist attraktiv.	2.3%	1.3%	12.5%	29.1%	53.8%	1.0%

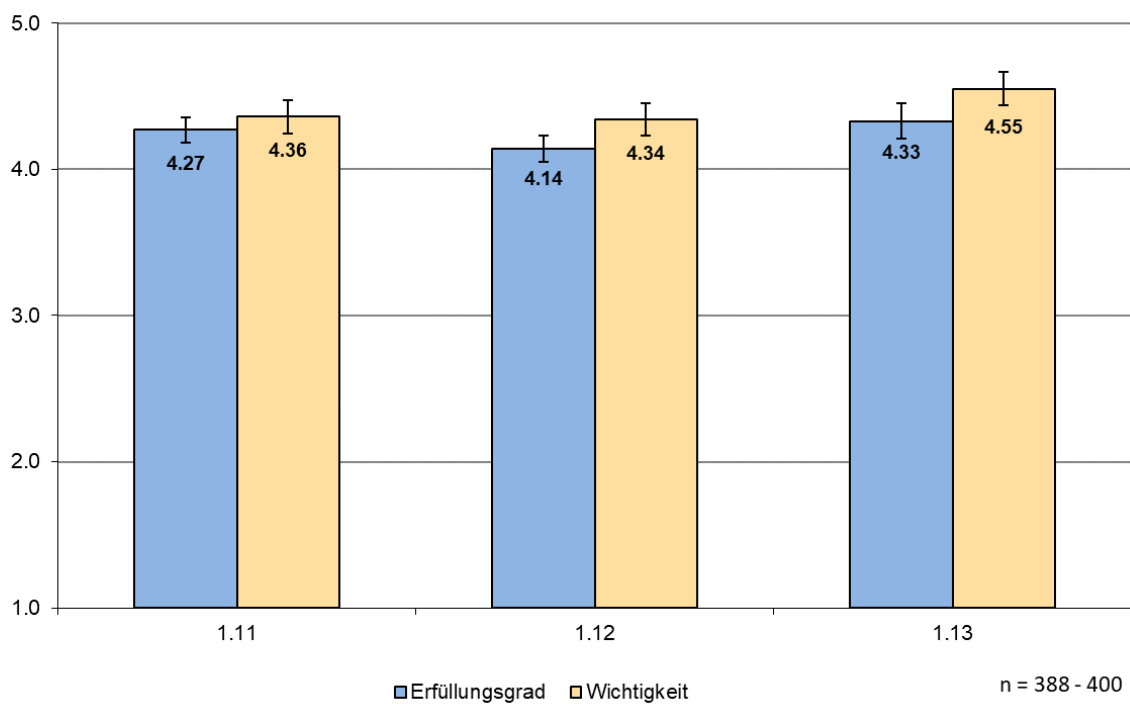
Familienfreundlichkeit

- | | |
|------|---|
| 1.11 | Die familienergänzenden Angebote der Stadt (Spielgruppen, Kindertagesstätten, etc.) sind ausreichend. |
| 1.12 | Es stehen genügend Kinderspielplätze zur Verfügung. |
| 1.13 | Die Kinderspielplätze sind in einem guten Zustand. |



1.

Darstellung 10: Leben in der Stadt, Familienfreundlichkeit (Diagonalgrafik)



Darstellung 11: Leben in der Stadt, Familienfreundlichkeit (Säulendiagramm)

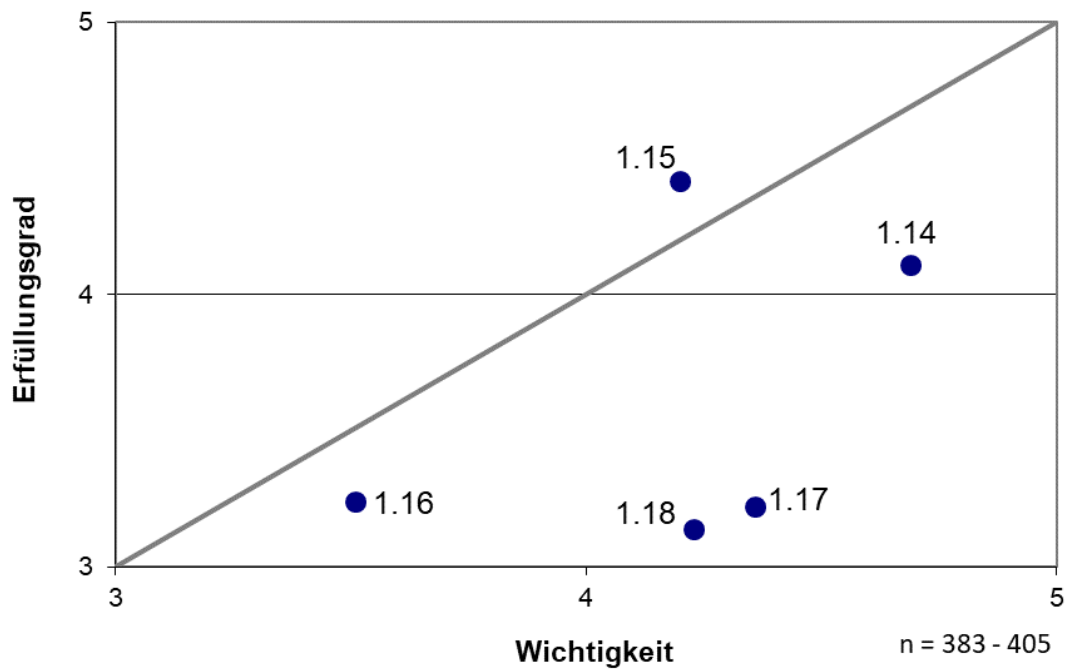
Häufigkeitsverteilung Leben in der Stadt, Familienfreundlichkeit

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
1.11	Die familienergänzenden Angebote der Stadt (Spielgruppen, Kindertagesstätten, etc.) sind ausreichend.	1.3%	0.8%	9.5%	19.8%	32.0%	36.8%
1.12	Es stehen genügend Kinderspielplätze zur Verfügung.	1.8%	5.1%	10.9%	23.6%	37.3%	21.3%
1.13	Die Kinderspielplätze sind in einem guten Zustand.	0.3%	1.8%	8.8%	23.4%	35.9%	29.9%

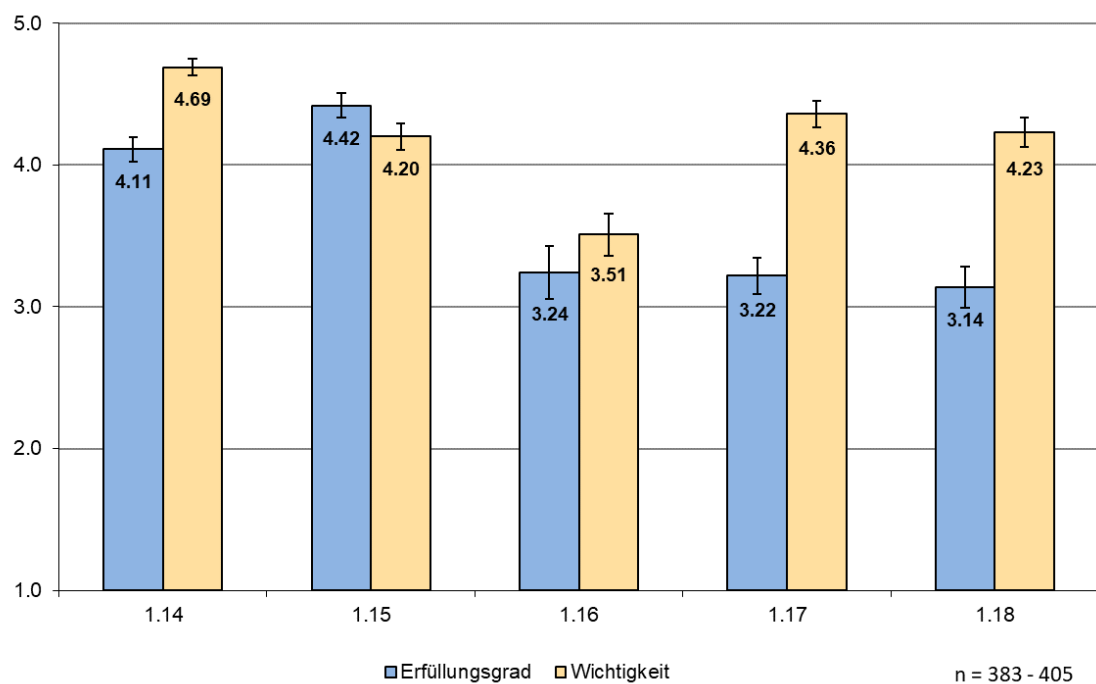
Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
1.11	Die familienergänzenden Angebote der Stadt (Spielgruppen, Kindertagesstätten, etc.) sind ausreichend.	2.6%	2.8%	7.2%	17.9%	49.1%	20.5%
1.12	Es stehen genügend Kinderspielplätze zur Verfügung.	2.6%	2.3%	8.5%	23.6%	50.0%	13.1%
1.13	Die Kinderspielplätze sind in einem guten Zustand.	2.1%	1.8%	3.9%	16.5%	59.3%	16.5%

Wohnen

- 1.14 Die Lebensqualität in unserer Stadt ist insgesamt hoch.
- 1.15 Das Wohnungsangebot in unserer Stadt ist ausreichend.
- 1.16 Das Baulandangebot in unserer Stadt ist ausreichend.
- 1.17 Die Mietpreise von Wohnungen und Häusern in unserer Stadt sind angemessen.
- 1.18 Die Kaufpreise von Wohnungen und Häusern in unserer Stadt sind angemessen.



Darstellung 12: Leben in der Stadt, Wohnen (Diagonalgrafik)



Darstellung 13: Leben in der Stadt, Wohnen (Säulendiagramm)

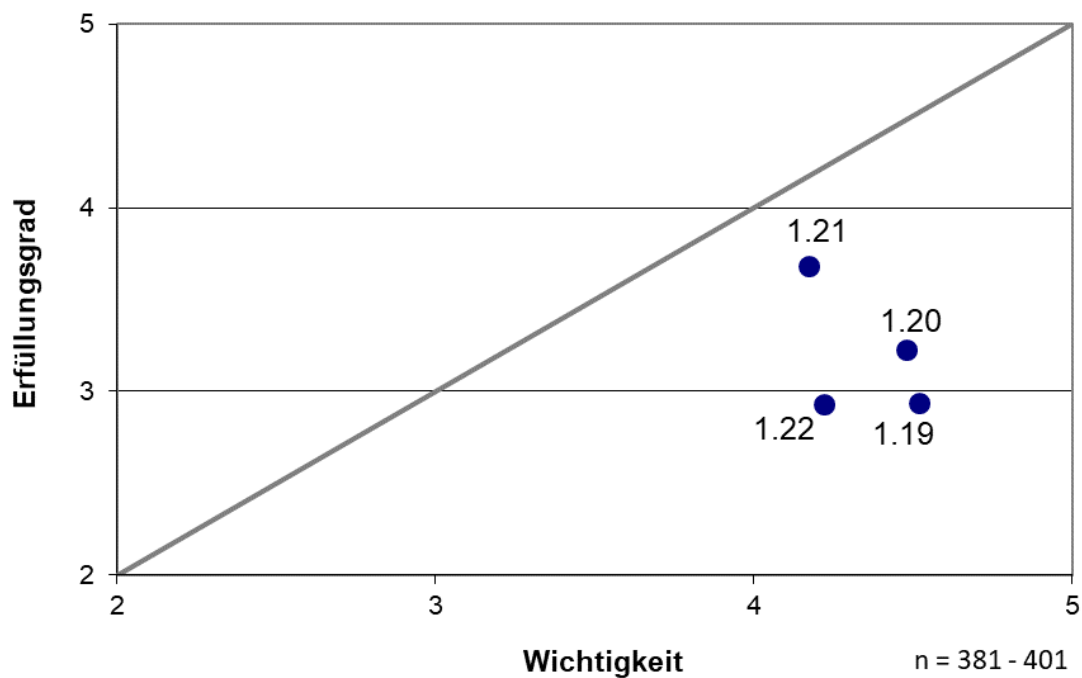
Häufigkeitsverteilung Leben in der Stadt, Wohnen

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
1.14	Die Lebensqualität in unserer Stadt ist insgesamt hoch.	0.5%	3.7%	16.2%	42.1%	36.4%	1.0%
1.15	Das Wohnungsangebot in unserer Stadt ist ausreichend.	0.7%	2.2%	10.2%	21.9%	54.2%	10.7%
1.16	Das Baulandangebot in unserer Stadt ist ausreichend.	8.0%	9.3%	12.3%	11.0%	13.5%	46.0%
1.17	Die Mietpreise von Wohnungen und Häusern in unserer Stadt sind angemessen.	9.2%	11.2%	29.6%	20.4%	13.9%	15.7%
1.18	Die Kaufpreise von Wohnungen und Häusern in unserer Stadt sind angemessen.	8.4%	10.6%	19.5%	18.5%	9.1%	33.8%

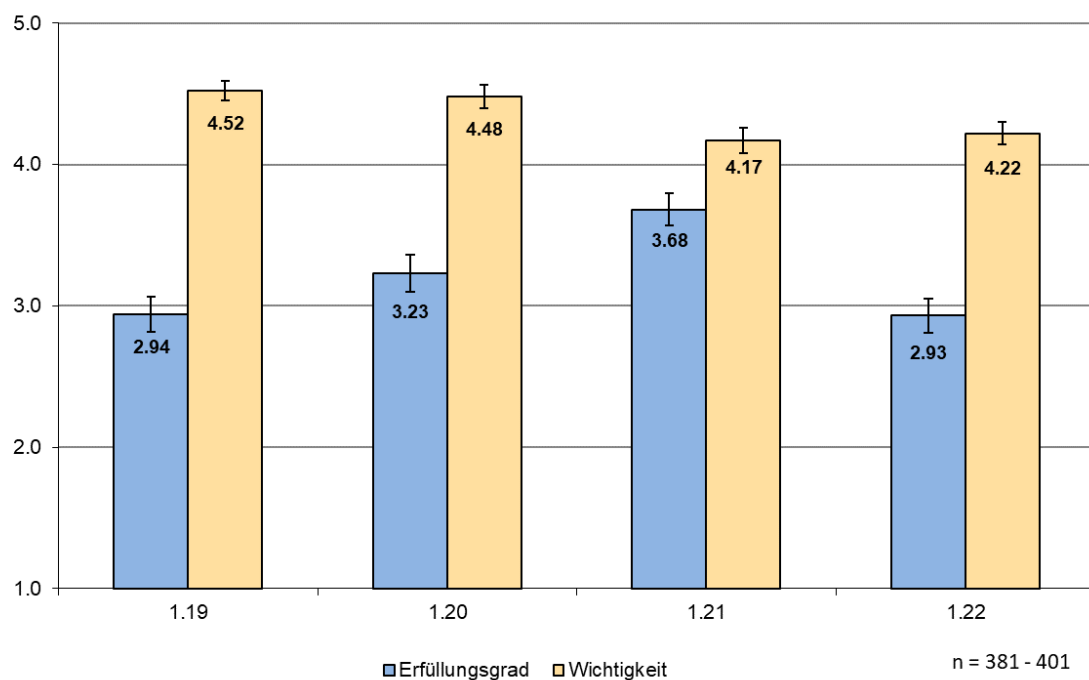
Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
1.14	Die Lebensqualität in unserer Stadt ist insgesamt hoch.	0.3%	0.3%	4.1%	20.4%	73.7%	1.3%
1.15	Das Wohnungsangebot in unserer Stadt ist ausreichend.	1.8%	3.1%	12.8%	33.6%	42.8%	5.9%
1.16	Das Baulandangebot in unserer Stadt ist ausreichend.	6.5%	7.6%	18.8%	19.1%	19.1%	29.0%
1.17	Die Mietpreise von Wohnungen und Häusern in unserer Stadt sind angemessen.	1.5%	1.8%	10.3%	26.7%	51.5%	8.2%
1.18	Die Kaufpreise von Wohnungen und Häusern in unserer Stadt sind angemessen.	1.0%	1.8%	11.9%	24.5%	35.9%	24.8%

Gastronomie/Gewerbe & Einkauf

- 1.19 Die Einkaufsmöglichkeiten in unserer Stadt sind ausreichend.
 1.20 Das Angebot an Arbeitsstellen in unserer Stadt ist ausreichend.
 1.21 Das Angebot an Gewerbebetrieben (Industrie und Handel) ist ausreichend.
 1.22 Das Angebot an Gastgewerbebetrieben in der Stadt ist ausreichend (Restaurants, Bars, Clubs, Hotels, etc.).



Darstellung 14: Leben in der Stadt, Gastronomie/Gewerbe & Einkauf (Diagonalgrafik)



Darstellung 15: Leben in der Stadt, Gastronomie/Gewerbe & Einkauf (Säulendiagramm)

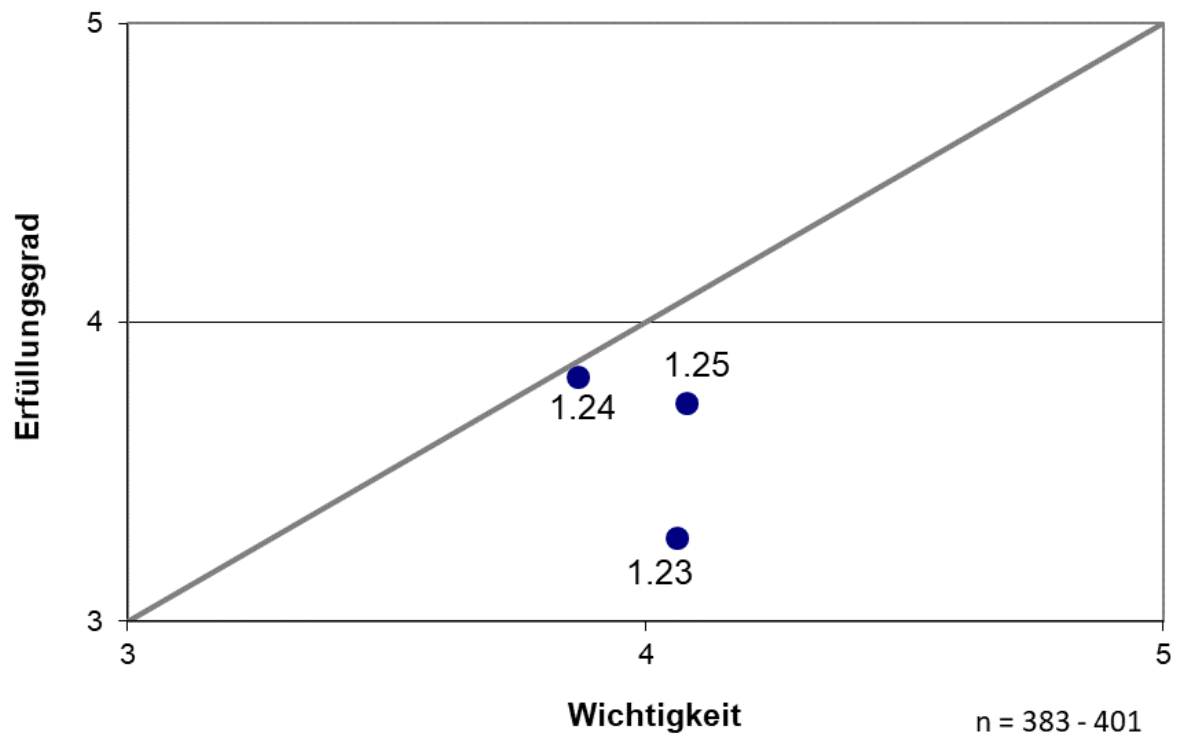
Häufigkeitsverteilung Leben in der Stadt, Gastronomie/Gewerbe & Einkauf

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
1.19	Die Einkaufsmöglichkeiten in unserer Stadt sind ausreichend.	15.2%	21.7%	31.2%	17.0%	14.7%	0.2%
1.20	Das Angebot an Arbeitsstellen in unserer Stadt ist ausreichend.	4.8%	9.4%	25.9%	18.3%	7.9%	33.8%
1.21	Das Angebot an Gewerbebetrieben (Industrie und Handel) ist ausreichend.	2.5%	7.6%	23.0%	29.1%	19.5%	18.2%
1.22	Das Angebot an Gastgewerbebetrieben in der Stadt ist ausreichend (Restaurants, Bars, Clubs, Hotels, etc.).	13.0%	24.8%	30.6%	16.5%	13.5%	1.5%

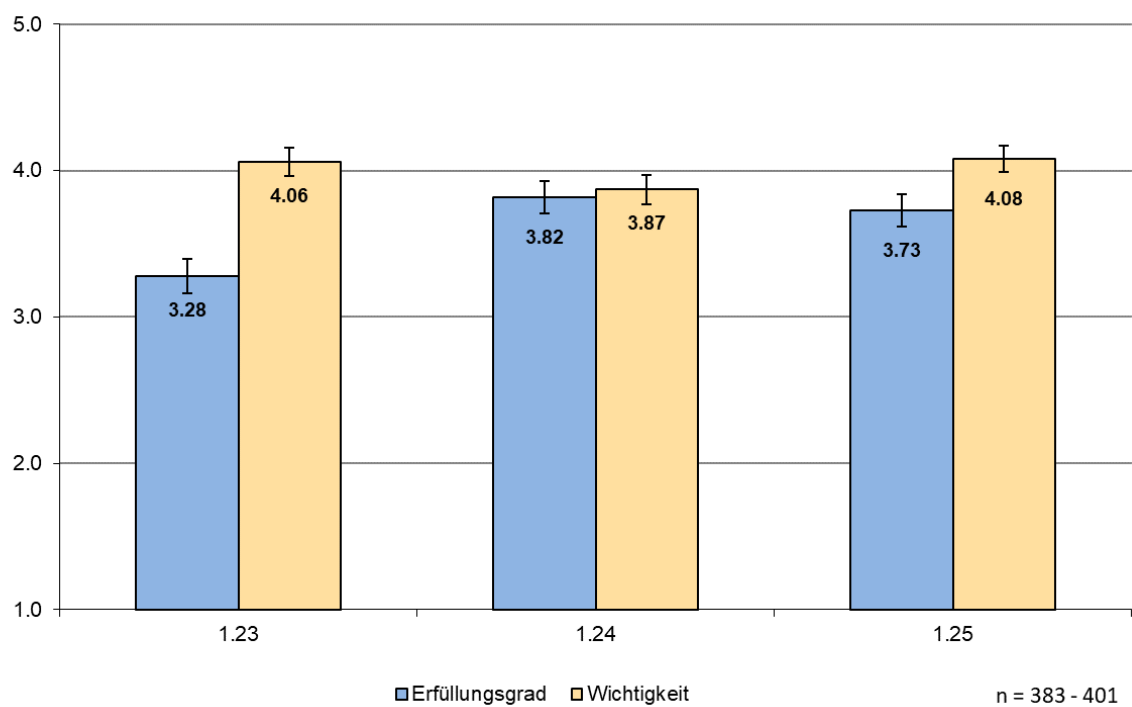
Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
1.19	Die Einkaufsmöglichkeiten in unserer Stadt sind ausreichend.	0.0%	1.5%	7.9%	27.7%	62.3%	0.5%
1.20	Das Angebot an Arbeitsstellen in unserer Stadt ist ausreichend.	0.8%	1.6%	7.3%	22.8%	54.9%	12.6%
1.21	Das Angebot an Gewerbebetrieben (Industrie und Handel) ist ausreichend.	1.0%	2.1%	15.1%	34.5%	37.4%	9.9%
1.22	Das Angebot an Gastgewerbebetrieben in der Stadt ist ausreichend (Restaurants, Bars, Clubs, Hotels, etc.).	0.3%	2.8%	14.0%	40.1%	42.1%	0.8%

Tourismus & Kultur

- 1.23 Das touristische Angebot in der Stadt ist angemessen.
- 1.24 Das Angebot an Grossanlässen/Festivitäten ist angemessen.
- 1.25 Das Angebot an kulturellen Anlässen ist angemessen.



Darstellung 16: Leben in der Stadt, Tourismus & Kultur (Diagonalgrafik)



Darstellung 17: Leben in der Stadt, Tourismus & Kultur (Säulendiagramm)

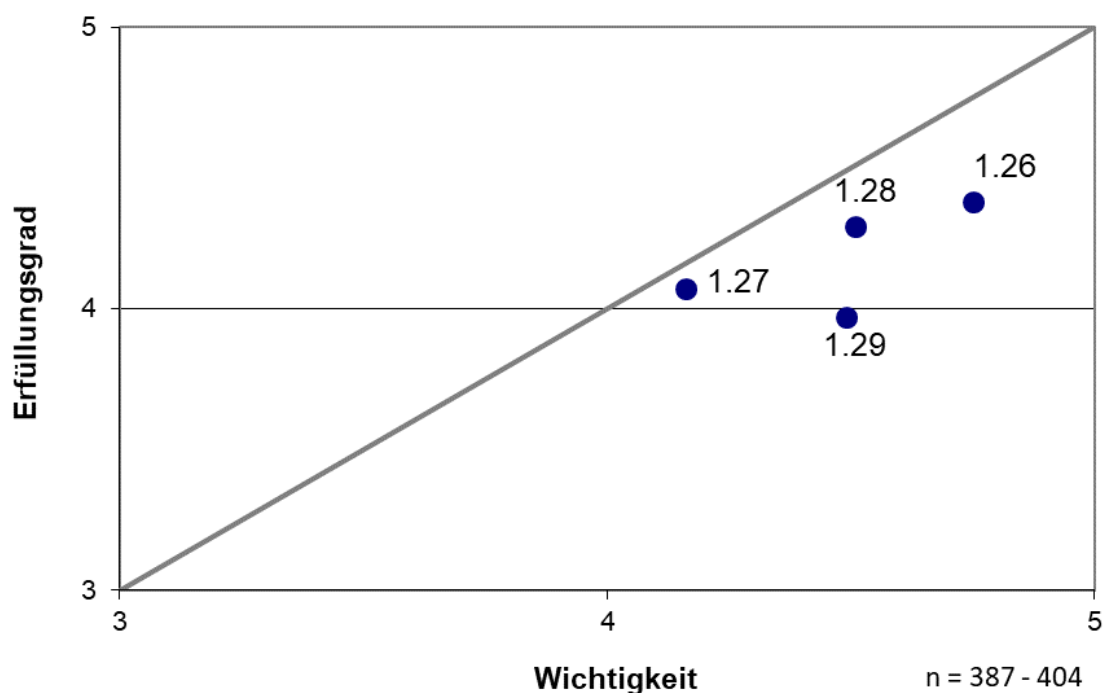
Häufigkeitsverteilung Leben in der Stadt, Tourismus & Kultur

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
1.23	Das touristische Angebot in der Stadt ist angemessen.	8.3%	13.8%	30.8%	25.5%	15.3%	6.5%
1.24	Das Angebot an Grossanlässen/Festivitäten ist angemessen.	3.5%	8.5%	22.3%	29.8%	32.8%	3.0%
1.25	Das Angebot an kulturellen Anlässen ist angemessen.	3.0%	7.5%	26.7%	26.7%	26.2%	10.0%

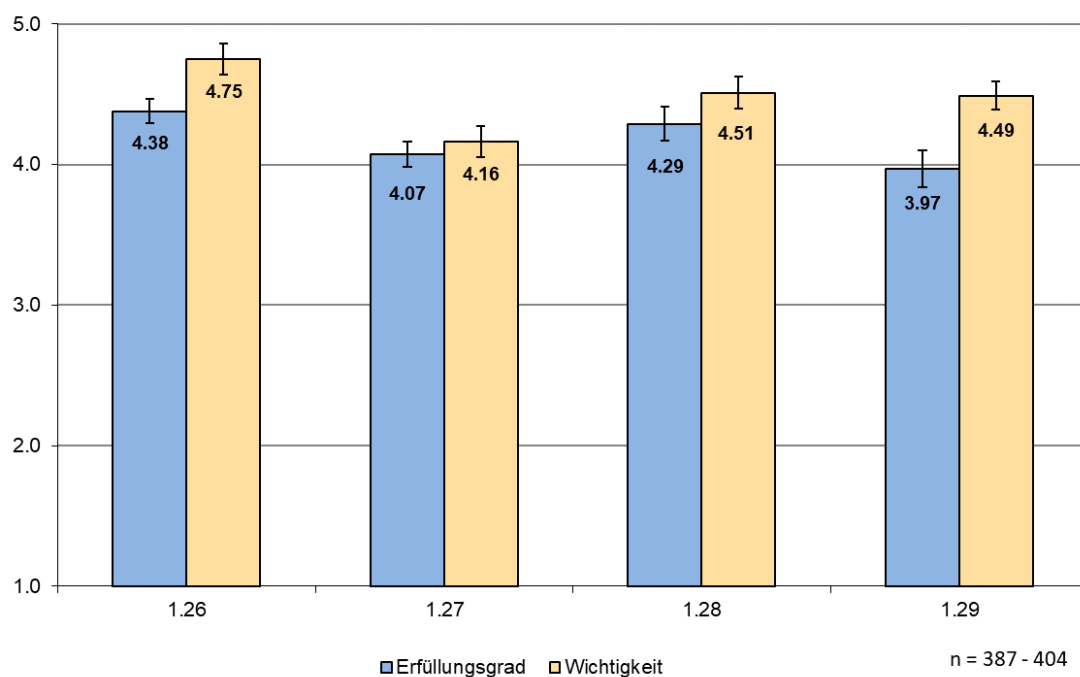
Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
1.23	Das touristische Angebot in der Stadt ist angemessen.	1.3%	4.1%	17.6%	36.2%	35.7%	5.2%
1.24	Das Angebot an Grossanlässen/Festivitäten ist angemessen.	3.1%	4.7%	21.4%	41.3%	27.2%	2.3%
1.25	Das Angebot an kulturellen Anlässen ist angemessen.	0.8%	3.8%	13.6%	43.5%	30.9%	7.4%

Gesundheit & Alter

- 1.26 Die gesundheitliche Versorgung in der Stadt ist gut (Ärzte, Spitex-Dienste, etc.).
- 1.27 Die Stadt setzt sich für die Gesundheit ihrer Bevölkerung ausreichend ein (Vita Parcours, bike to work, Street Workout, schweiz.bewegt, etc.)
- 1.28 Das Angebot an Alters- und Pflegeheimen / Alterssiedlungen in der Stadt ist ausreichend.
- 1.29 Die Stadt verfügt über ein ansprechendes Alterskonzept.



Darstellung 18: Leben in der Stadt, Gesundheit & Alter (Diagonalgrafik)



Darstellung 19: Leben in der Stadt, Gesundheit & Alter (Säulendiagramm)

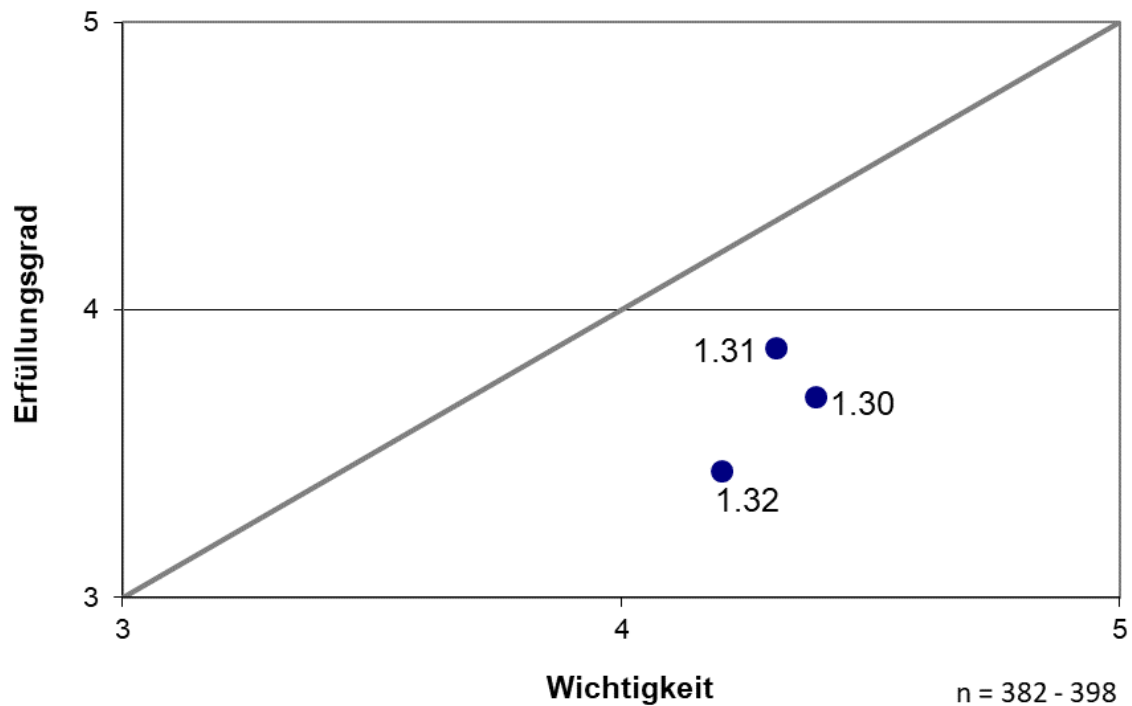
Häufigkeitsverteilung Leben in der Stadt, Gesundheit & Alter

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
1.26	Die gesundheitliche Versorgung in der Stadt ist gut (Ärzte, Spitex-Dienste, etc.).	1.5%	2.5%	9.7%	25.0%	55.0%	6.4%
1.27	Die Stadt setzt sich für die Gesundheit ihrer Bevölkerung ausreichend ein (Vita Parcours, bike to work, Street Workout, schweiz.bewegt, etc.)	1.0%	2.7%	19.6%	31.4%	34.4%	10.9%
1.28	Das Angebot an Alters- und Pflegeheimen / Alterssiedlungen in der Stadt ist ausreichend.	2.0%	2.0%	9.3%	17.3%	39.5%	30.0%
1.29	Die Stadt verfügt über ein ansprechendes Alterskonzept.	1.8%	2.8%	10.8%	15.8%	20.0%	49.0%

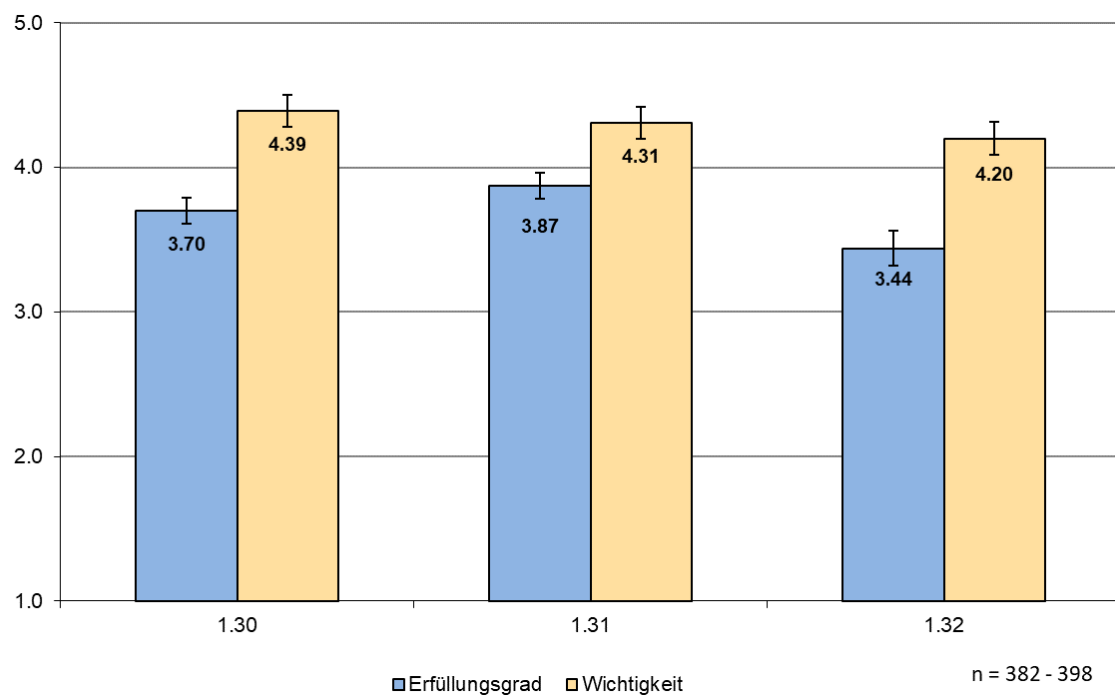
Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
1.26	Die gesundheitliche Versorgung in der Stadt ist gut (Ärzte, Spitex-Dienste, etc.).	0.0%	0.3%	4.3%	15.0%	77.4%	3.1%
1.27	Die Stadt setzt sich für die Gesundheit ihrer Bevölkerung ausreichend ein (Vita Parcours, bike to work, Street Workout, schweiz.bewegt, etc.)	2.6%	4.1%	14.1%	28.6%	45.0%	5.6%
1.28	Das Angebot an Alters- und Pflegeheimen / Alterssiedlungen in der Stadt ist ausreichend.	0.5%	1.3%	6.4%	22.6%	53.8%	15.4%
1.29	Die Stadt verfügt über ein ansprechendes Alterskonzept.	0.3%	0.8%	6.5%	19.1%	42.9%	30.5%

Integration

- 1.30 Das Zusammenleben zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten in der Stadt funktioniert gut.
- 1.31 Die Stadt fördert die Integration von Neuzuzügern.
- 1.32 Die Integrationsmassnahmen der Stadt bezogen auf Flüchtlinge sind erfolgreich.



Darstellung 20: Leben in der Stadt, Integration (Diagonalgrafik)



Darstellung 21: Leben in der Stadt, Integration (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Leben in der Stadt, Integration

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
1.30	Das Zusammenleben zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten in der Stadt funktioniert gut.	2.8%	5.0%	28.0%	32.5%	19.6%	12.1%
1.31	Die Stadt fördert die Integration von Neuzuzügern.	3.0%	4.3%	15.9%	24.7%	23.9%	28.2%
1.32	Die Integrationsmassnahmen der Stadt bezogen auf Flüchtlinge sind erfolgreich.	3.3%	4.5%	10.6%	11.3%	8.3%	62.1%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
1.30	Das Zusammenleben zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten in der Stadt funktioniert gut.	1.6%	1.8%	9.2%	27.0%	54.7%	5.8%
1.31	Die Stadt fördert die Integration von Neuzuzügern.	2.3%	2.0%	10.2%	22.6%	47.5%	15.5%
1.32	Die Integrationsmassnahmen der Stadt bezogen auf Flüchtlinge sind erfolgreich.	3.1%	2.1%	6.7%	18.5%	32.8%	36.9%

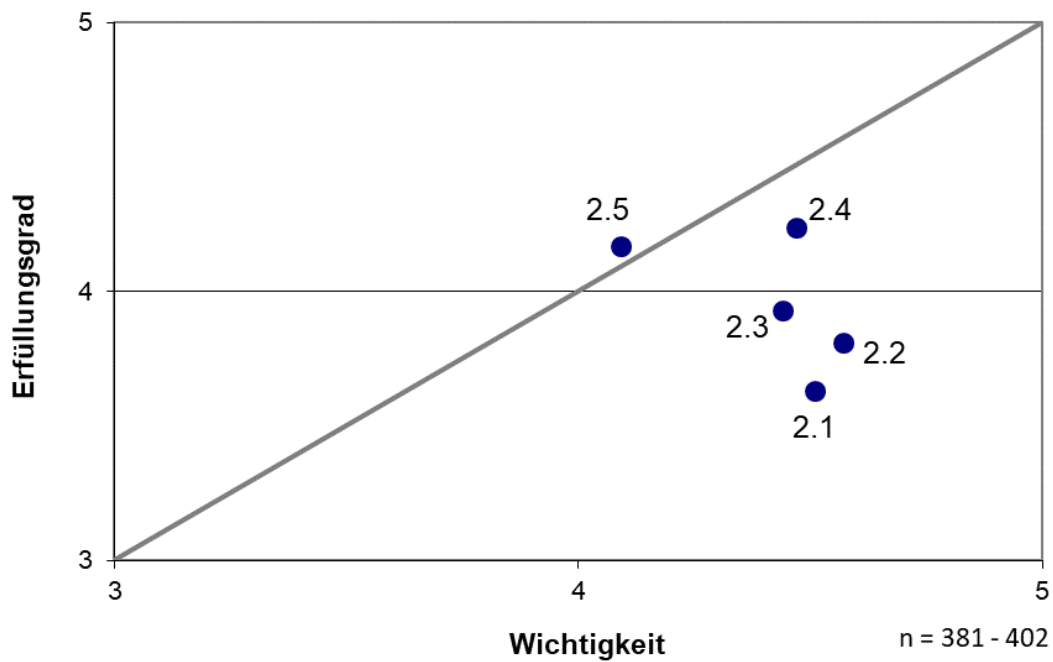


FHO Fachhochschule Ostschweiz

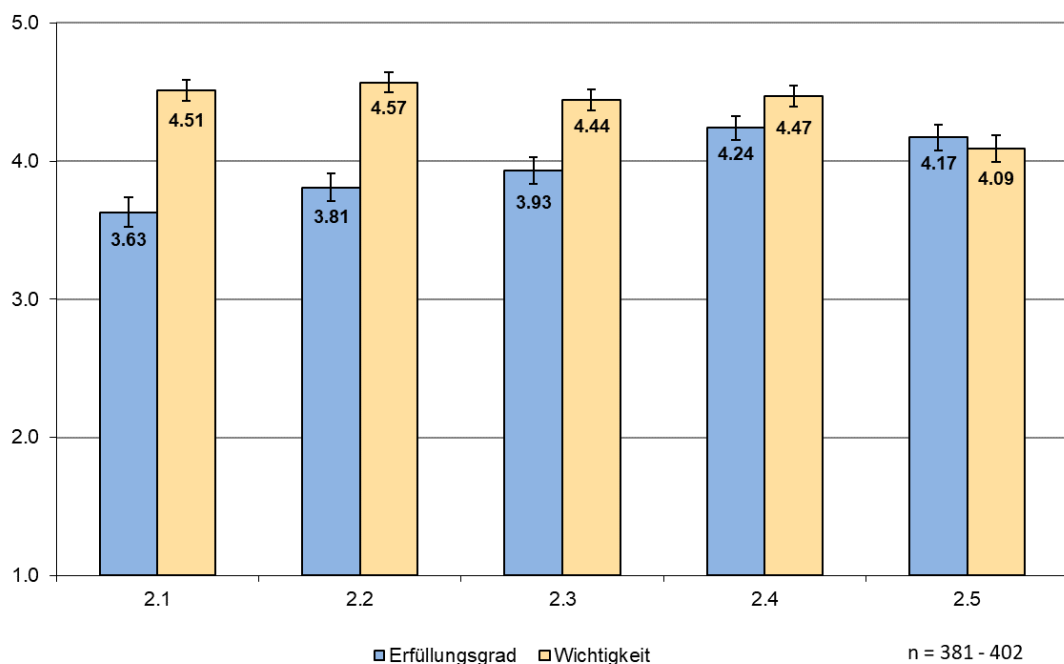
Information/Kommunikation

2.3 Information / Kommunikation

- | | |
|-----|---|
| 2.1 | Die Stadt pflegt eine offene Informationspolitik. |
| 2.2 | Die Stadt kommuniziert verständlich. |
| 2.3 | Durch die bestehenden Informationsmittel der Stadt werde ich genügend informiert. |
| 2.4 | Der Seeblick enthält alle wesentlichen Informationen zu den aktuellen Geschehnissen in der Stadt. |
| 2.5 | Der Seeblick hat ein ansprechendes Design/Erscheinungsbild. |



Darstellung 22: Information / Kommunikation, Teil 1 (Diagonalgrafik)



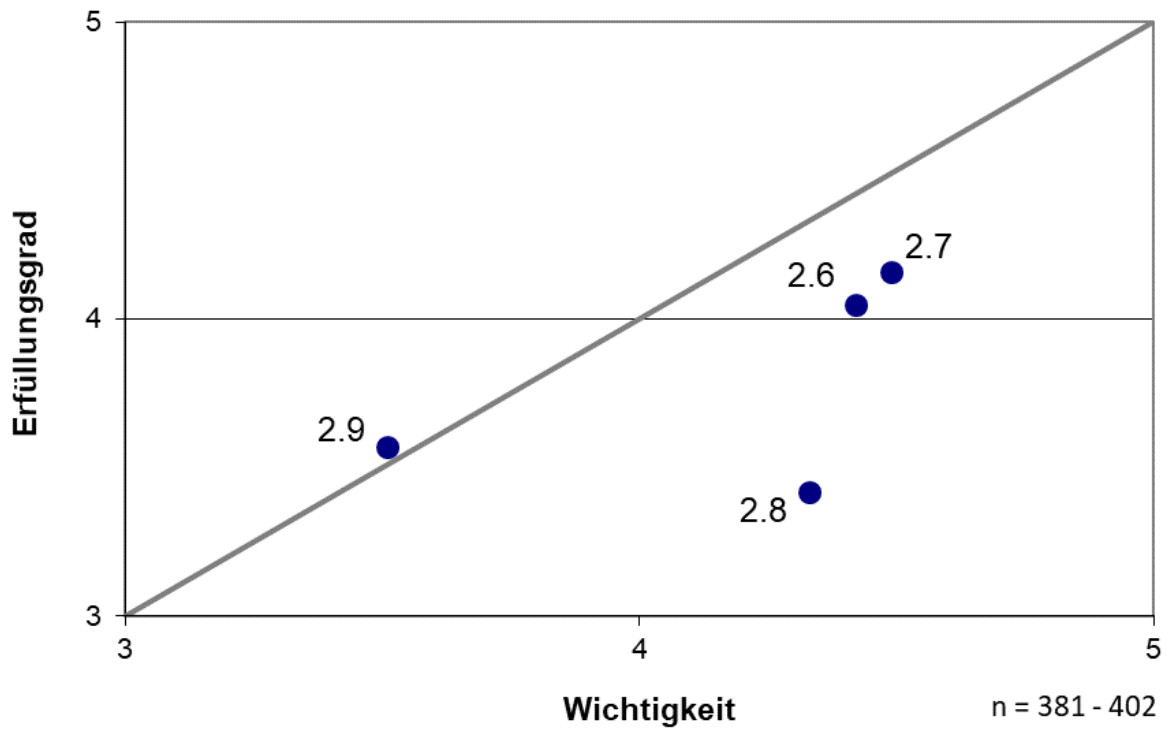
Darstellung 23: Information / Kommunikation, Teil 1 (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Information / Kommunikation, Teil 1

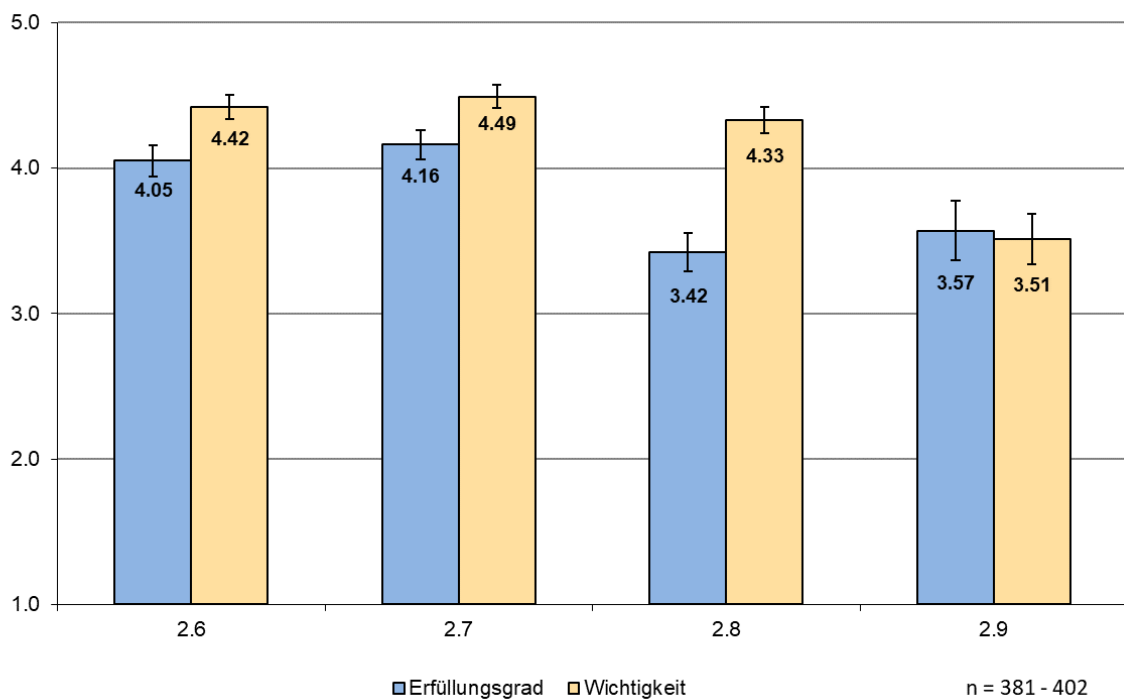
Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
2.1	Die Stadt pflegt eine offene Informationspolitik.	3.8%	6.5%	25.9%	35.3%	17.1%	11.3%
2.2	Die Stadt kommuniziert verständlich.	3.0%	2.7%	25.6%	37.6%	22.9%	8.2%
2.3	Durch die bestehenden Informationsmittel der Stadt werde ich genügend informiert.	1.8%	4.5%	22.3%	36.8%	29.5%	5.3%
2.4	Der Seeblick enthält alle wesentlichen Informationen zu den aktuellen Geschehnissen in der Stadt.	1.3%	2.3%	12.8%	36.4%	44.0%	3.3%
2.5	Der Seeblick hat ein ansprechendes Design/Erscheinungsbild.	1.5%	4.3%	15.8%	29.8%	45.4%	3.3%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
2.1	Die Stadt pflegt eine offene Informationspolitik.	0.8%	0.8%	8.1%	25.7%	61.0%	3.7%
2.2	Die Stadt kommuniziert verständlich.	0.8%	0.0%	9.2%	20.2%	66.9%	2.9%
2.3	Durch die bestehenden Informationsmittel der Stadt werde ich genügend informiert.	0.5%	0.5%	9.8%	30.7%	55.4%	3.1%
2.4	Der Seeblick enthält alle wesentlichen Informationen zu den aktuellen Geschehnissen in der Stadt.	0.8%	1.8%	6.9%	29.3%	59.1%	2.1%
2.5	Der Seeblick hat ein ansprechendes Design/Erscheinungsbild.	2.1%	4.4%	17.1%	32.5%	41.0%	2.9%

- | | |
|-----|---|
| 2.6 | Die Internetseite der Stadt ist benutzerfreundlich. |
| 2.7 | Die Internetseite der Stadt enthält alle wesentlichen Informationen und ist aktuell. |
| 2.8 | Die Bevölkerung hat ausreichend Mitgestaltungsmöglichkeiten (Partizipation) bei Stadtprojekten. |
| 2.9 | Die Stadt pflegt regelmässig ihren Social Media Auftritt (Facebook, Instagram, Twitter). |



Darstellung 24: Information / Kommunikation, Teil 2 (Diagonalgrafik)



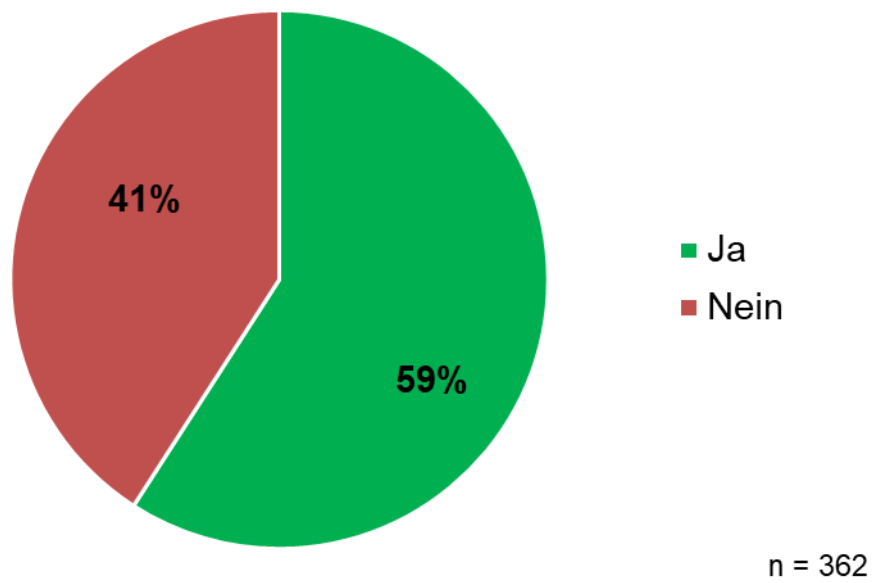
Darstellung 25: Information / Kommunikation, Teil 2 (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Information / Kommunikation, Teil 2

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
2.6	Die Internetseite der Stadt ist benutzerfreundlich.	2.0%	3.3%	12.8%	32.0%	29.2%	20.7%
2.7	Die Internetseite der Stadt enthält alle wesentlichen Informationen und ist aktuell.	1.0%	2.5%	10.6%	29.9%	30.6%	25.3%
2.8	Die Bevölkerung hat ausreichend Mitgestaltungsmöglichkeiten (Partizipation) bei Stadtprojekten.	4.0%	10.0%	20.9%	21.1%	12.9%	31.1%
2.9	Die Stadt pflegt regelmässig ihren Social Media Auftritt (Facebook, Instagram, Twitter).	1.8%	2.8%	9.5%	9.0%	7.4%	69.5%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
2.6	Die Internetseite der Stadt ist benutzerfreundlich.	0.8%	1.8%	7.3%	28.1%	50.9%	11.0%
2.7	Die Internetseite der Stadt enthält alle wesentlichen Informationen und ist aktuell.	0.5%	1.0%	6.3%	26.6%	52.6%	13.0%
2.8	Die Bevölkerung hat ausreichend Mitgestaltungsmöglichkeiten (Partizipation) bei Stadtprojekten.	1.0%	1.0%	10.3%	26.8%	42.5%	18.3%
2.9	Die Stadt pflegt regelmässig ihren Social Media Auftritt (Facebook, Instagram, Twitter).	8.1%	6.0%	10.9%	18.2%	17.4%	39.3%

2.10 Die Stadt soll auf Social Media Plattformen (Facebook, Instagram, Twitter) präsent sein.



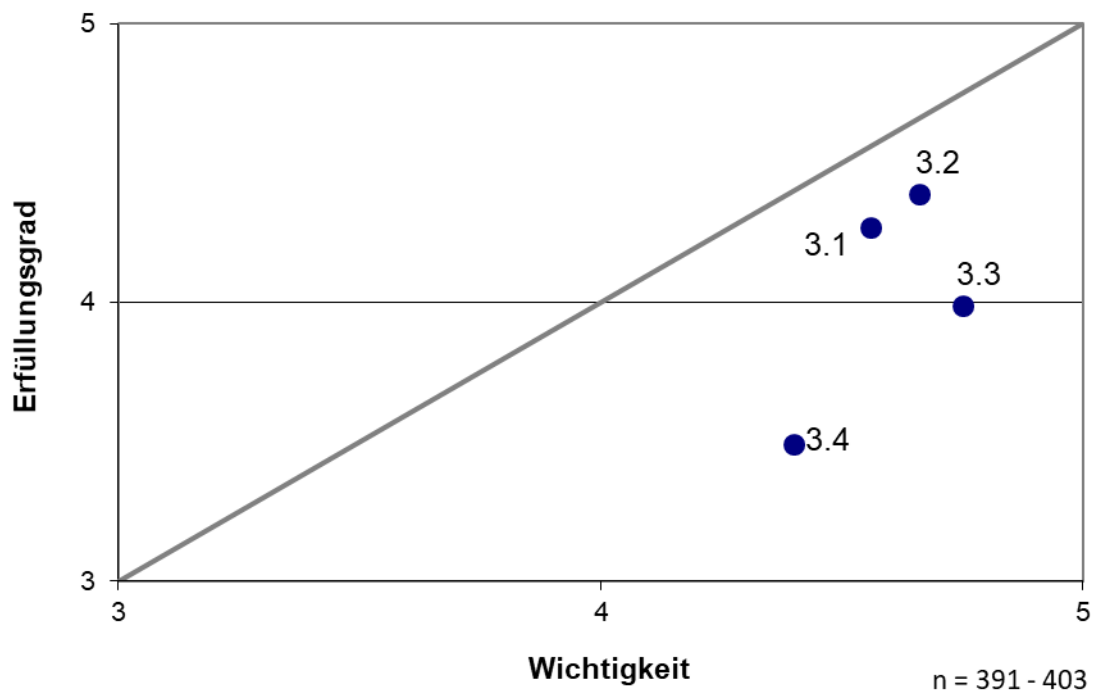


FHO Fachhochschule Ostschweiz

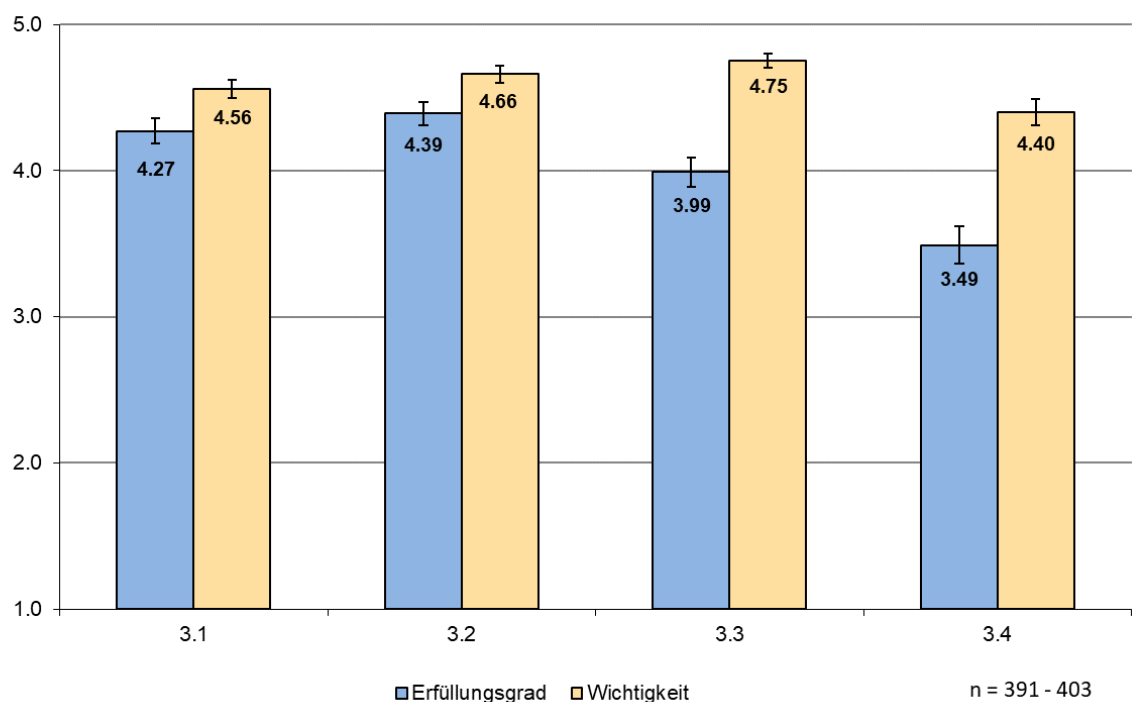
Verkehrswesen

2.4 Verkehrswesen

- | | |
|-----|--|
| 3.1 | Die Strassen, Wege und Plätze werden gut unterhalten. |
| 3.2 | Die Strassen, Wege und Plätze sind sauber. |
| 3.3 | Die Verkehrssicherheit für Fussgänger/innen und Radfahrer/innen ist gewährleistet. |
| 3.4 | Die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung sind angemessen. |



Darstellung 26: Verkehrswesen, Teil 1 (Diagonalgrafik)



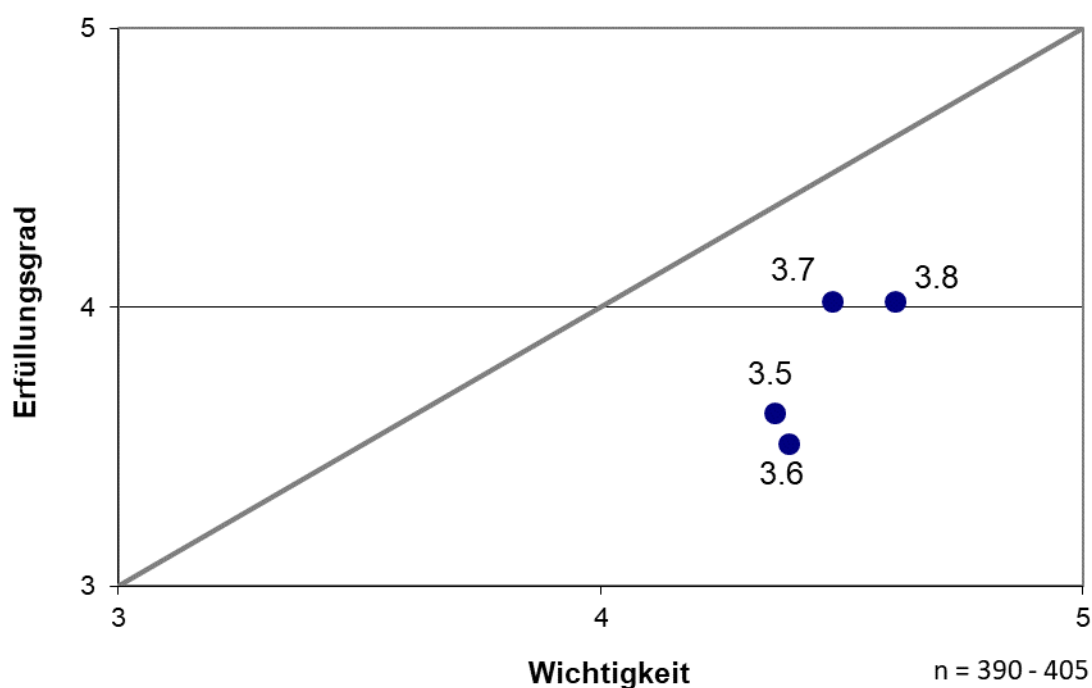
Darstellung 27: Verkehrswesen, Teil 1 (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Verkehrswesen, Teil 1

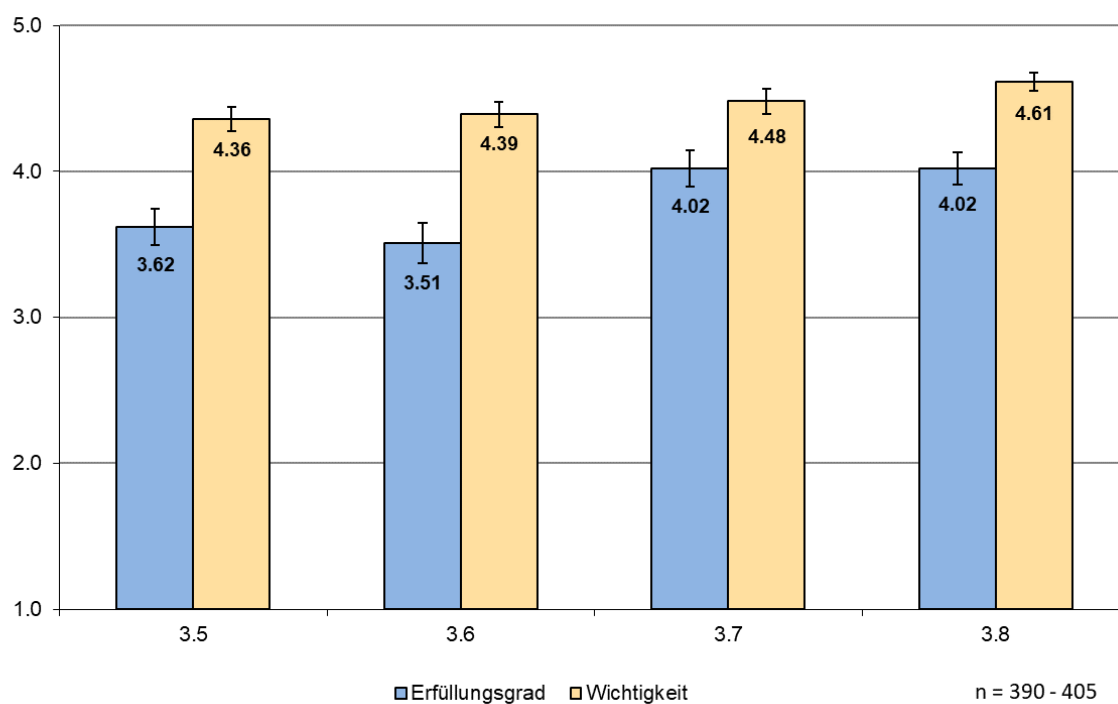
Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
3.1	Die Strassen, Wege und Plätze werden gut unterhalten.	1.0%	2.7%	14.7%	31.1%	49.8%	0.7%
3.2	Die Strassen, Wege und Plätze sind sauber.	1.0%	1.7%	10.7%	30.3%	55.8%	0.5%
3.3	Die Verkehrssicherheit für Fussgänger/innen und Radfahrer/innen ist gewährleistet.	2.7%	3.7%	21.6%	33.3%	36.8%	1.7%
3.4	Die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung sind angemessen.	9.9%	8.4%	24.6%	24.6%	24.1%	8.4%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
3.1	Die Strassen, Wege und Plätze werden gut unterhalten.	0.3%	0.5%	4.8%	31.7%	61.9%	0.8%
3.2	Die Strassen, Wege und Plätze sind sauber.	0.3%	0.3%	4.1%	24.4%	70.7%	0.3%
3.3	Die Verkehrssicherheit für Fussgänger/innen und Radfahrer/innen ist gewährleistet.	0.0%	0.0%	2.8%	18.9%	77.7%	0.5%
3.4	Die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung sind angemessen.	1.5%	2.3%	9.4%	25.4%	56.5%	4.8%

- | | |
|-----|---|
| 3.5 | Das Angebot an öffentlichen Parkplätzen ist ausreichend. |
| 3.6 | Das Angebot an öffentlichen Parkplätzen mit Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel ist ausreichend. |
| 3.7 | Das Busangebot ist ausreichend. |
| 3.8 | Der Winterdienst auf den Strassen erfolgt verhältnismässig. |



Darstellung 28: Verkehrswesen, Teil 2 (Diagonalgrafik)



Darstellung 29: Verkehrswesen, Teil 2 (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Verkehrswesen, Teil 2

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
3.5	Das Angebot an öffentlichen Parkplätzen ist ausreichend.	7.4%	10.9%	19.8%	27.2%	28.4%	6.4%
3.6	Das Angebot an öffentlichen Parkplätzen mit Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel ist ausreichend.	8.7%	9.7%	21.1%	20.9%	25.1%	14.4%
3.7	Das Busangebot ist ausreichend.	3.8%	4.5%	12.8%	24.0%	34.8%	20.3%
3.8	Der Winterdienst auf den Strassen erfolgt verhältnismässig.	4.2%	5.2%	16.2%	29.6%	41.0%	3.7%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
3.5	Das Angebot an öffentlichen Parkplätzen ist ausreichend.	0.5%	2.6%	10.2%	30.6%	51.5%	4.6%
3.6	Das Angebot an öffentlichen Parkplätzen mit Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel ist ausreichend.	1.3%	1.3%	10.5%	25.9%	52.6%	8.5%
3.7	Das Busangebot ist ausreichend.	0.8%	2.5%	7.4%	20.6%	57.8%	10.9%
3.8	Der Winterdienst auf den Strassen erfolgt verhältnismässig.	0.0%	0.3%	6.1%	24.7%	66.3%	2.6%

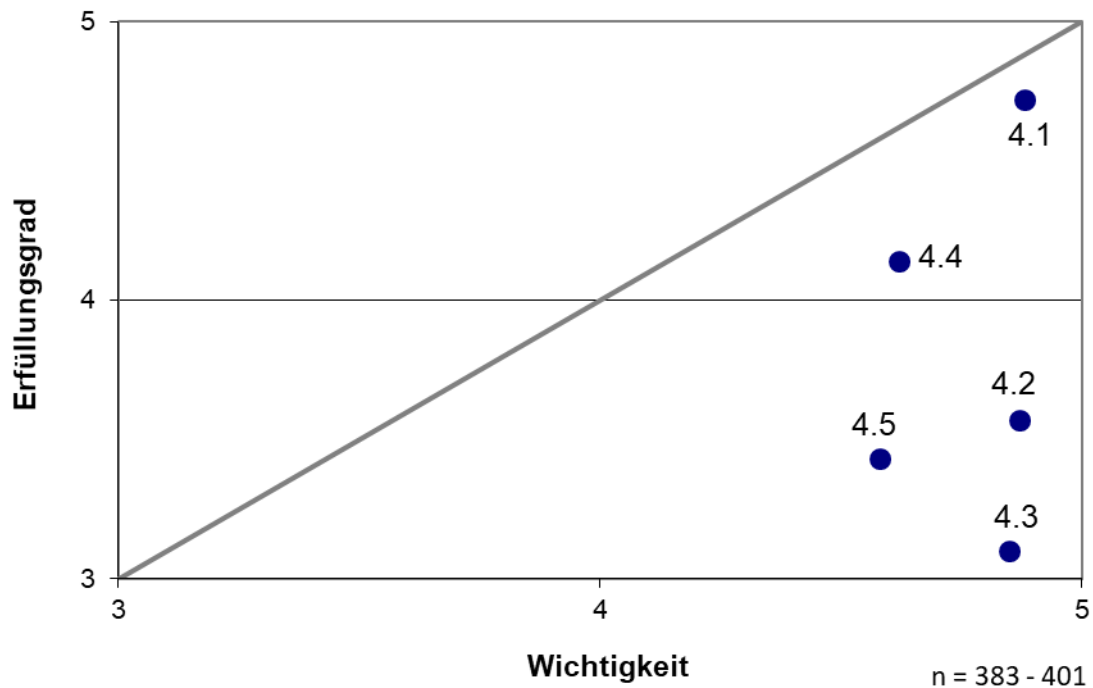


FHO Fachhochschule Ostschweiz

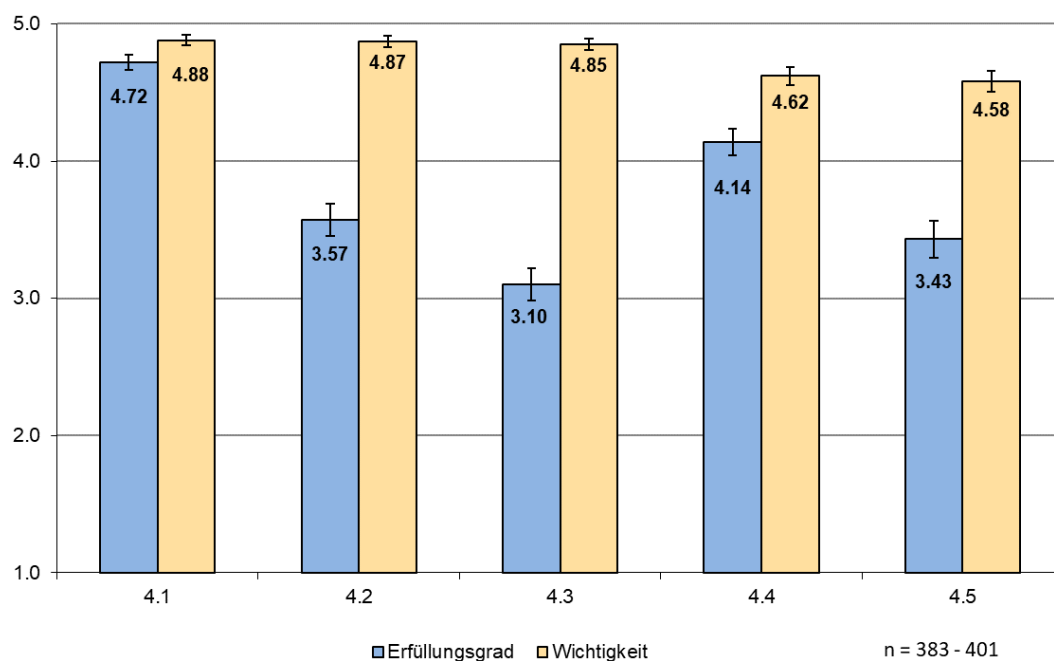
Sicherheit

2.5 Sicherheit

- | | |
|-----|---|
| 4.1 | Ich fühle mich während des Tages sicher in unserer Stadt. |
| 4.2 | Ich fühle mich während der Nacht sicher in unserer Stadt. |
| 4.3 | Die Sicherheit am Bahnhofplatz ist gewährleistet. |
| 4.4 | Die Beleuchtung der Strassen ist ausreichend. |
| 4.5 | Die Polizeipräsenz in unserer Stadt ist ausreichend. |



Darstellung 30: Sicherheit (Diagonalgrafik)



Darstellung 31: Sicherheit (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Sicherheit

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
4.1	Ich fühle mich während des Tages sicher in unserer Stadt.	0.3%	0.3%	3.5%	18.6%	76.9%	0.5%
4.2	Ich fühle mich während der Nacht sicher in unserer Stadt.	7.2%	9.7%	26.7%	28.4%	25.9%	2.0%
4.3	Die Sicherheit am Bahnhofplatz ist gewährleistet.	11.1%	15.1%	29.9%	26.4%	10.1%	7.5%
4.4	Die Beleuchtung der Strassen ist ausreichend.	2.3%	3.3%	19.5%	27.1%	47.1%	0.8%
4.5	Die Polizeipräsenz in unserer Stadt ist ausreichend.	7.8%	12.8%	20.6%	22.1%	21.4%	15.3%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
4.1	Ich fühle mich während des Tages sicher in unserer Stadt.	0.0%	0.0%	2.3%	7.3%	89.6%	0.8%
4.2	Ich fühle mich während der Nacht sicher in unserer Stadt.	0.0%	0.0%	2.9%	6.8%	88.8%	1.6%
4.3	Die Sicherheit am Bahnhofplatz ist gewährleistet.	0.0%	0.0%	2.6%	9.4%	84.4%	3.6%
4.4	Die Beleuchtung der Strassen ist ausreichend.	0.3%	1.0%	5.4%	22.9%	69.9%	0.5%
4.5	Die Polizeipräsenz in unserer Stadt ist ausreichend.	0.5%	0.8%	6.8%	20.6%	63.4%	7.8%

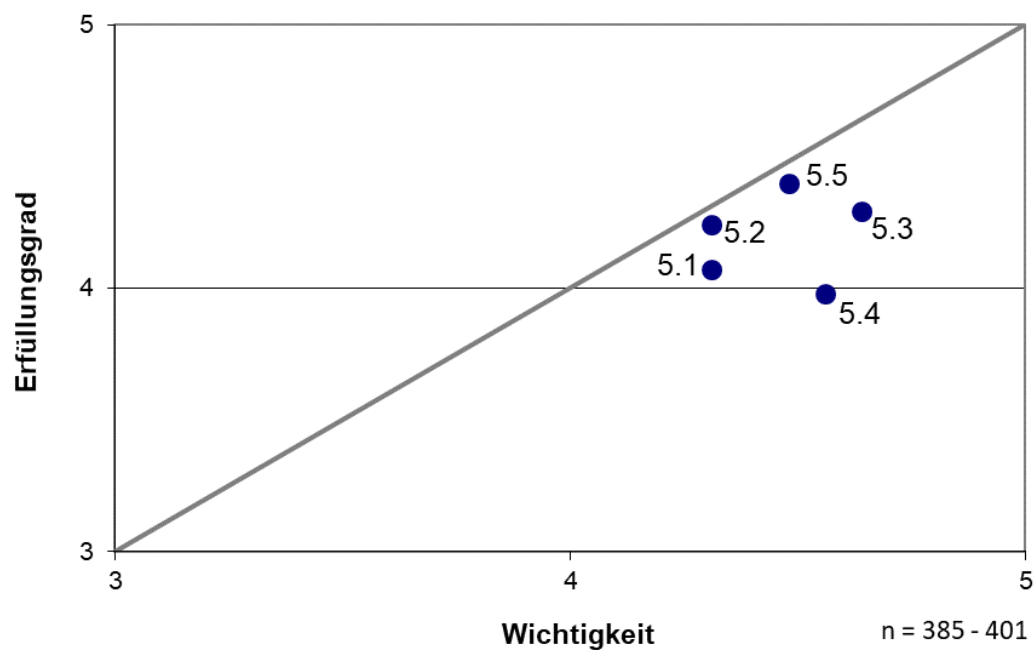


FHO Fachhochschule Ostschweiz

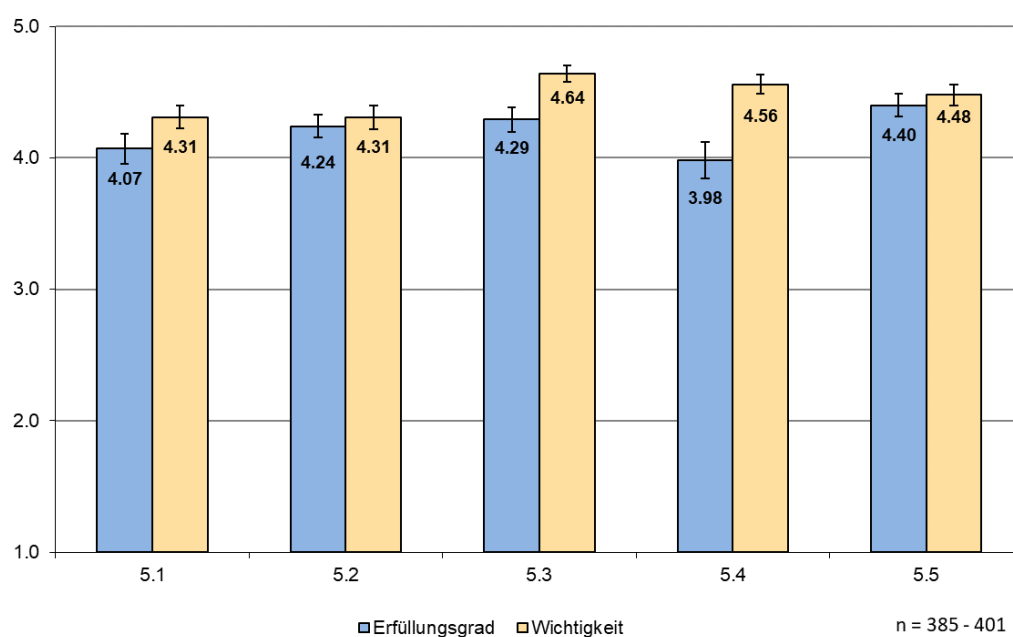
Stadtverwaltung

2.6 Stadtverwaltung

- | | |
|-----|--|
| 5.1 | Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sind ausreichend. |
| 5.2 | Die Bezeichnungen der verschiedenen Dienststellen der Stadtverwaltung sind klar und gut verständlich. |
| 5.3 | Bei Fragen erhalte ich von der Stadtverwaltung Auskunft, die mir weiterhilft. |
| 5.4 | Wenn meine Anliegen nicht sofort erledigt werden können, erhalte ich Rückmeldung innerhalb nützlicher Frist. |
| 5.5 | Das Telefon wird innert vernünftiger Zeit abgenommen. |



Darstellung 32: Stadtverwaltung, Teil 1 (Diagonalgrafik)



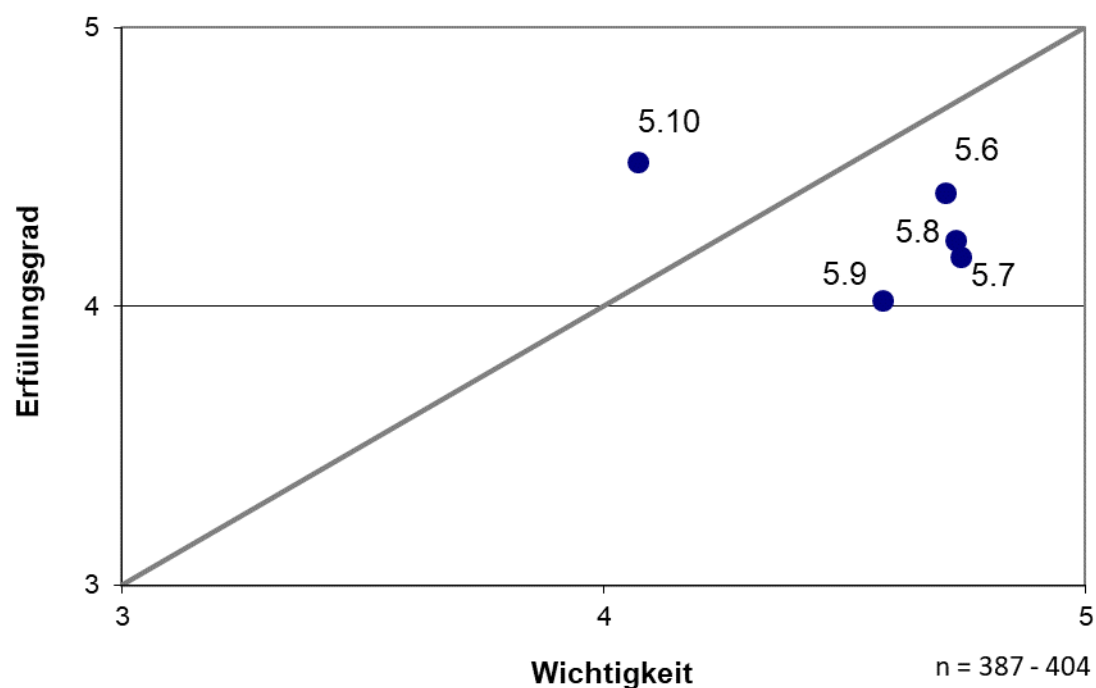
Darstellung 33: Stadtverwaltung, Teil 1 (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Stadtverwaltung, Teil 1

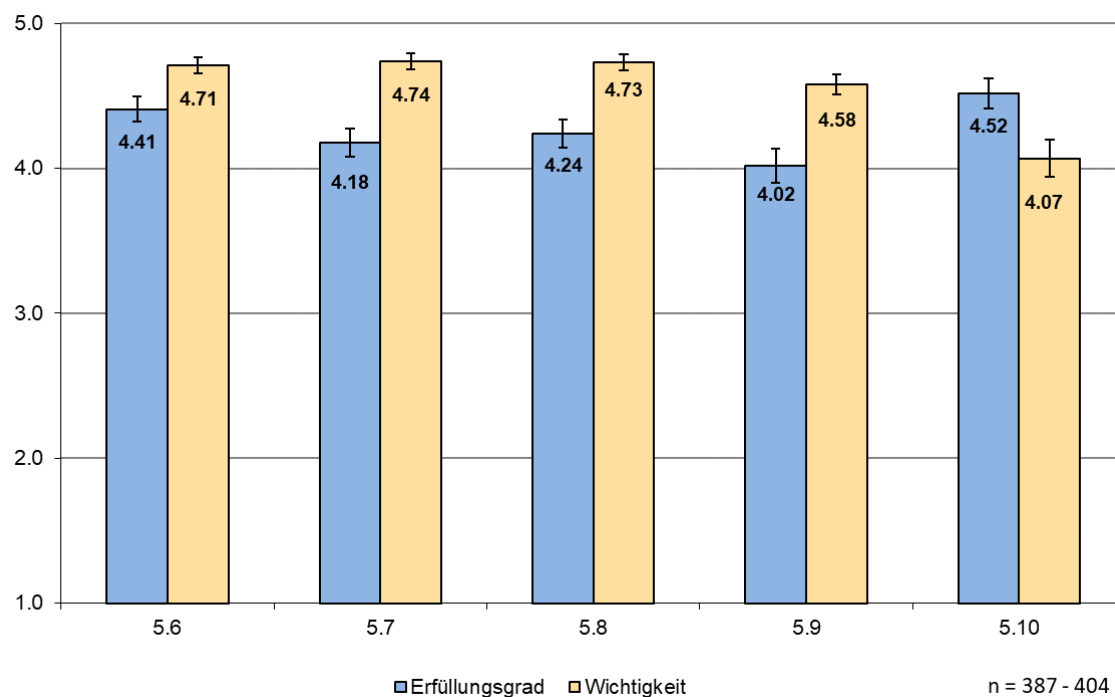
Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
5.1	Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sind ausreichend.	4.0%	6.2%	13.2%	26.2%	44.1%	6.2%
5.2	Die Bezeichnungen der verschiedenen Dienststellen der Stadtverwaltung sind klar und gut verständlich.	0.8%	2.3%	14.5%	31.1%	42.9%	8.5%
5.3	Bei Fragen erhalte ich von der Stadtverwaltung Auskunft, die mir weiterhilft.	1.2%	2.0%	12.0%	25.4%	44.9%	14.5%
5.4	Wenn meine Anliegen nicht sofort erledigt werden können, erhalte ich Rückmeldung innerhalb nützlicher Frist.	2.0%	4.8%	13.1%	16.6%	27.5%	36.0%
5.5	Das Telefon wird innert vernünftiger Zeit abgenommen.	0.3%	0.5%	8.5%	22.8%	38.3%	29.8%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
5.1	Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sind ausreichend.	1.0%	3.1%	8.7%	36.0%	48.0%	3.3%
5.2	Die Bezeichnungen der verschiedenen Dienststellen der Stadtverwaltung sind klar und gut verständlich.	1.5%	2.6%	10.3%	31.5%	49.2%	4.9%
5.3	Bei Fragen erhalte ich von der Stadtverwaltung Auskunft, die mir weiterhilft.	0.3%	0.3%	4.3%	23.0%	65.2%	6.9%
5.4	Wenn meine Anliegen nicht sofort erledigt werden können, erhalte ich Rückmeldung innerhalb nützlicher Frist.	0.3%	0.5%	4.9%	22.7%	51.8%	19.8%
5.5	Das Telefon wird innert vernünftiger Zeit abgenommen.	0.3%	1.0%	7.3%	24.9%	50.9%	15.6%

- 5.6 Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind freundlich.
 5.7 Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind kompetent.
 5.8 Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung gehen auf meine Anliegen ein.
 5.9 Meine Anliegen werden prompt erledigt.
 5.10 Die Öffnungszeiten für die persönliche Stimmabgabe an der Urne sind ausreichend.



Darstellung 34: Stadtverwaltung, Teil 2 (Diagonalgrafik)



Darstellung 35: Stadtverwaltung, Teil 2 (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Stadtverwaltung, Teil 2

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
5.6	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind freundlich.	0.5%	1.5%	12.4%	23.3%	55.2%	7.2%
5.7	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind kompetent.	1.0%	2.8%	13.5%	30.3%	36.8%	15.5%
5.8	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung gehen auf meine Anliegen ein.	1.0%	2.3%	11.8%	26.9%	39.2%	18.8%
5.9	Meine Anliegen werden prompt erledigt.	2.8%	3.6%	14.4%	26.9%	31.3%	21.0%
5.10	Die Öffnungszeiten für die persönliche Stimmabgabe an der Urne sind ausreichend.	1.5%	1.0%	5.3%	13.1%	47.6%	31.5%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
5.6	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind freundlich.	0.3%	0.3%	2.0%	21.4%	71.7%	4.3%
5.7	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind kompetent.	0.3%	0.3%	1.3%	20.4%	71.5%	6.4%
5.8	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung gehen auf meine Anliegen ein.	0.3%	0.3%	1.5%	19.6%	70.7%	7.7%
5.9	Meine Anliegen werden prompt erledigt.	0.3%	0.5%	4.7%	25.8%	58.4%	10.3%
5.10	Die Öffnungszeiten für die persönliche Stimmabgabe an der Urne sind ausreichend.	4.1%	4.4%	10.0%	22.6%	36.7%	22.3%

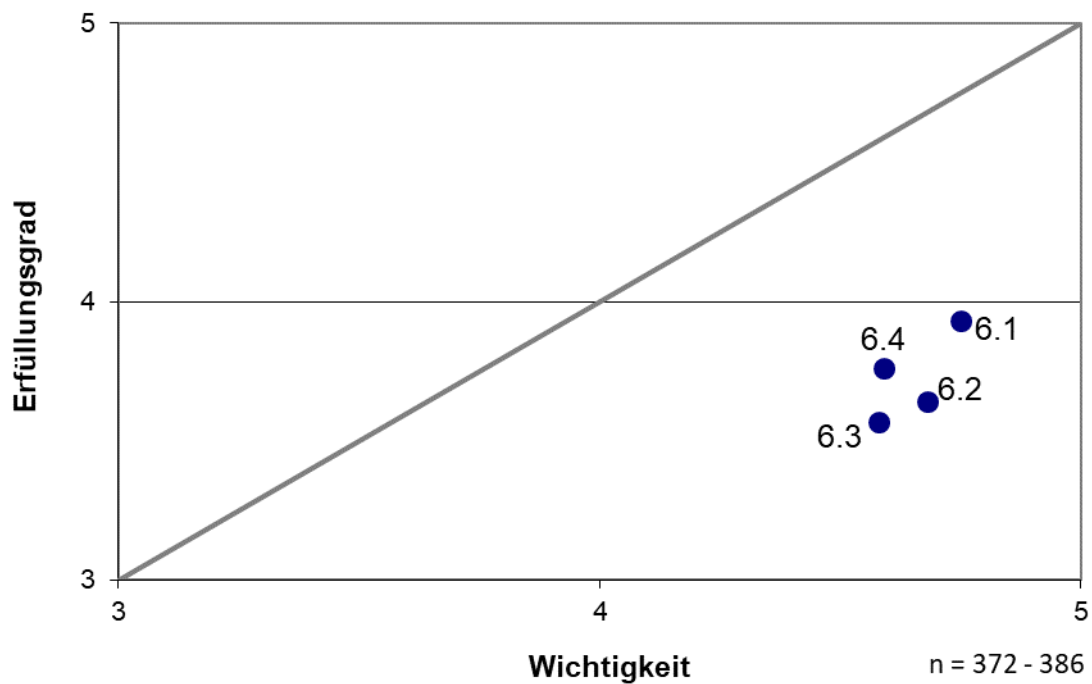


FHO Fachhochschule Ostschweiz

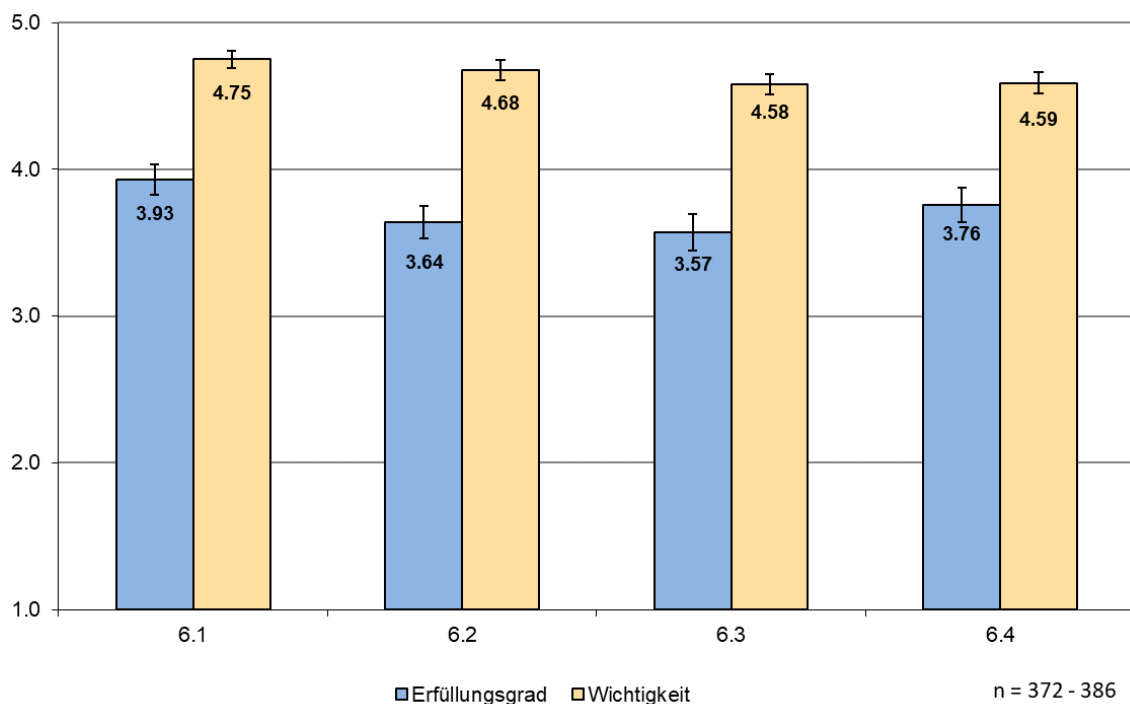
Stadtrat

2.7 Stadtrat

- | | |
|-----|---|
| 6.1 | Der Stadtrat nimmt seine Aufgaben wahr. |
| 6.2 | Der Stadtrat geht auf die Anliegen der Bevölkerung ein. |
| 6.3 | Der Stadtrat bindet die Bevölkerung in wichtige Entscheidungsprozesse genügend mit ein. |
| 6.4 | Die Entscheide des Stadtrates werden für die Bevölkerung verständlich begründet. |



Darstellung 36: Stadtrat, Teil 1 (Diagonalgrafik)



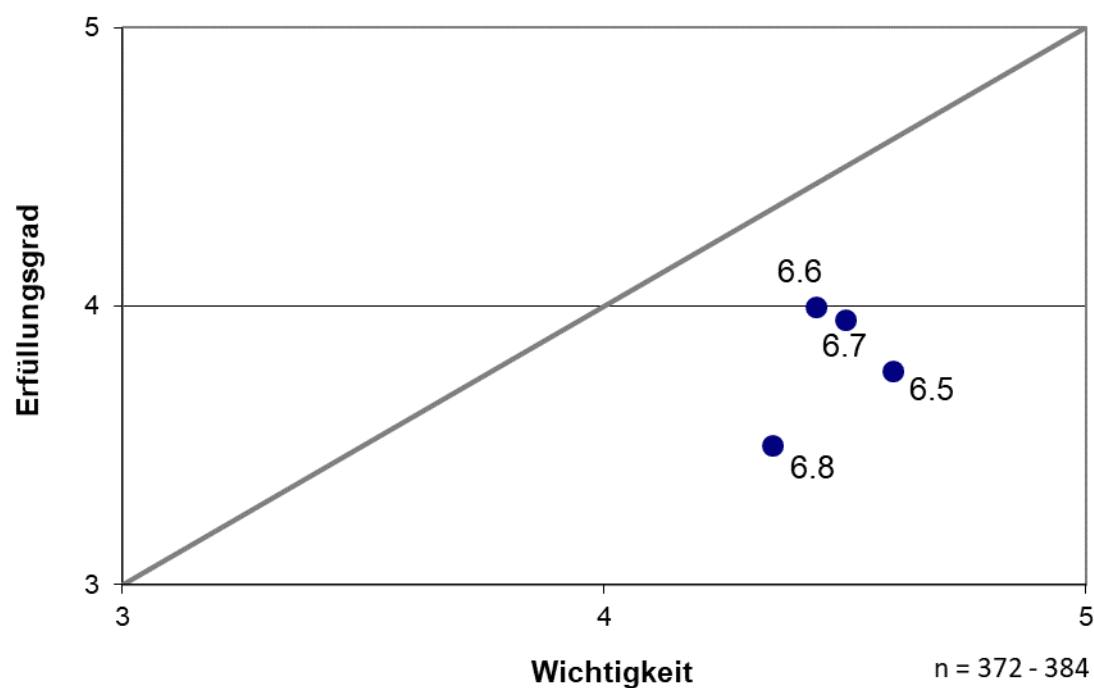
Darstellung 37: Stadtrat, Teil 1 (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Stadtrat, Teil 1

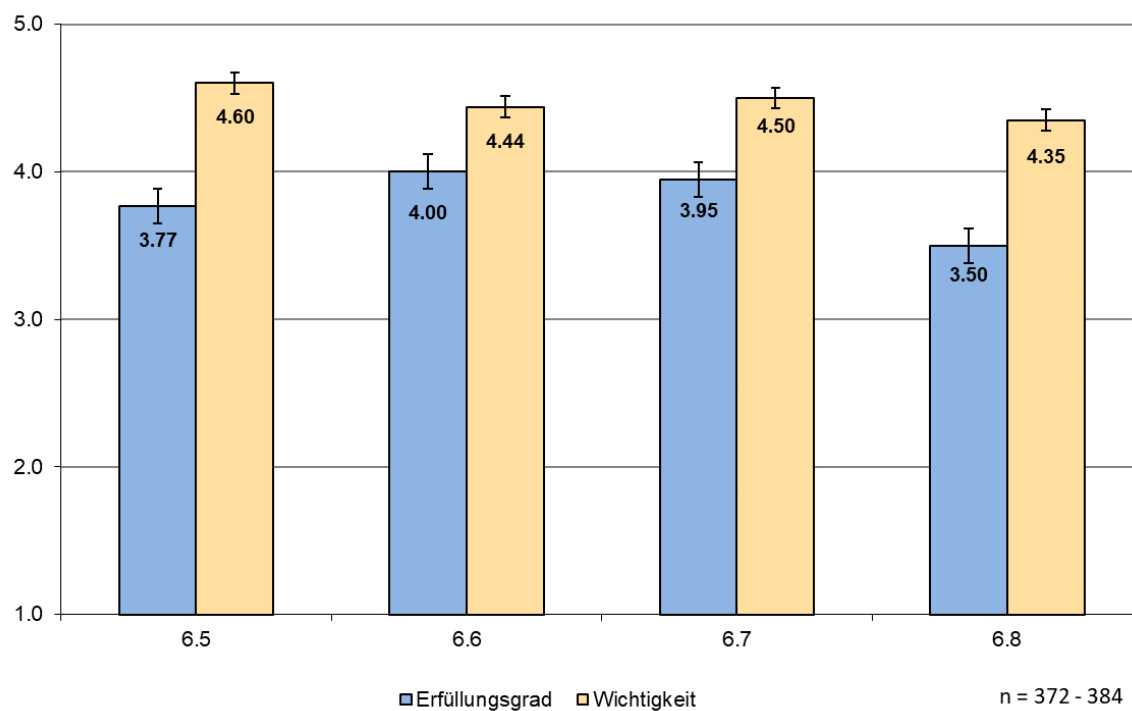
Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
6.1	Der Stadtrat nimmt seine Aufgaben wahr.	1.6%	2.3%	15.8%	33.4%	20.2%	26.7%
6.2	Der Stadtrat geht auf die Anliegen der Bevölkerung ein.	1.3%	6.5%	23.7%	29.2%	13.8%	25.5%
6.3	Der Stadtrat bindet die Bevölkerung in wichtige Entscheidungsprozesse genügend mit ein.	2.7%	7.2%	23.6%	24.9%	14.6%	27.1%
6.4	Die Entscheide des Stadtrates werden für die Bevölkerung verständlich begründet.	3.1%	4.2%	21.5%	29.1%	20.2%	22.0%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
6.1	Der Stadtrat nimmt seine Aufgaben wahr.	0.3%	0.3%	3.2%	13.9%	70.9%	11.5%
6.2	Der Stadtrat geht auf die Anliegen der Bevölkerung ein.	0.3%	0.5%	5.1%	15.9%	66.9%	11.3%
6.3	Der Stadtrat bindet die Bevölkerung in wichtige Entscheidungsprozesse genügend mit ein.	0.3%	0.3%	6.1%	22.3%	58.2%	12.8%
6.4	Die Entscheide des Stadtrates werden für die Bevölkerung verständlich begründet.	0.5%	0.8%	4.8%	22.6%	61.4%	9.8%

- | | |
|-----|--|
| 6.5 | Die Entscheide des Stadtrates werden der Bevölkerung offen kommuniziert. |
| 6.6 | Der Kontakt mit dem Stadtrat ist unkompliziert. |
| 6.7 | Der Stadtrat vertritt die Anliegen der Stadt gut nach aussen (umliegende Gemeinden, Kanton, etc.). |
| 6.8 | Der Stadtrat betreibt ein wirkungsvolles Standortmarketing. |



Darstellung 38: Stadtrat, Teil 2 (Diagonalgrafik)



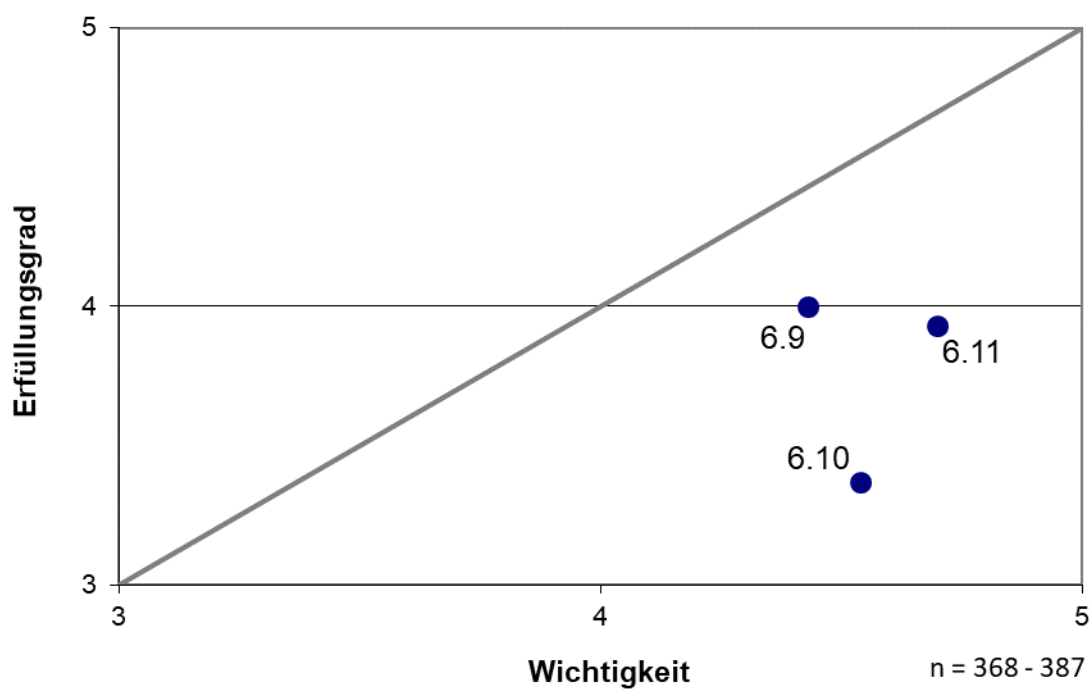
Darstellung 39: Stadtrat, Teil 2 (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Stadtrat, Teil 2

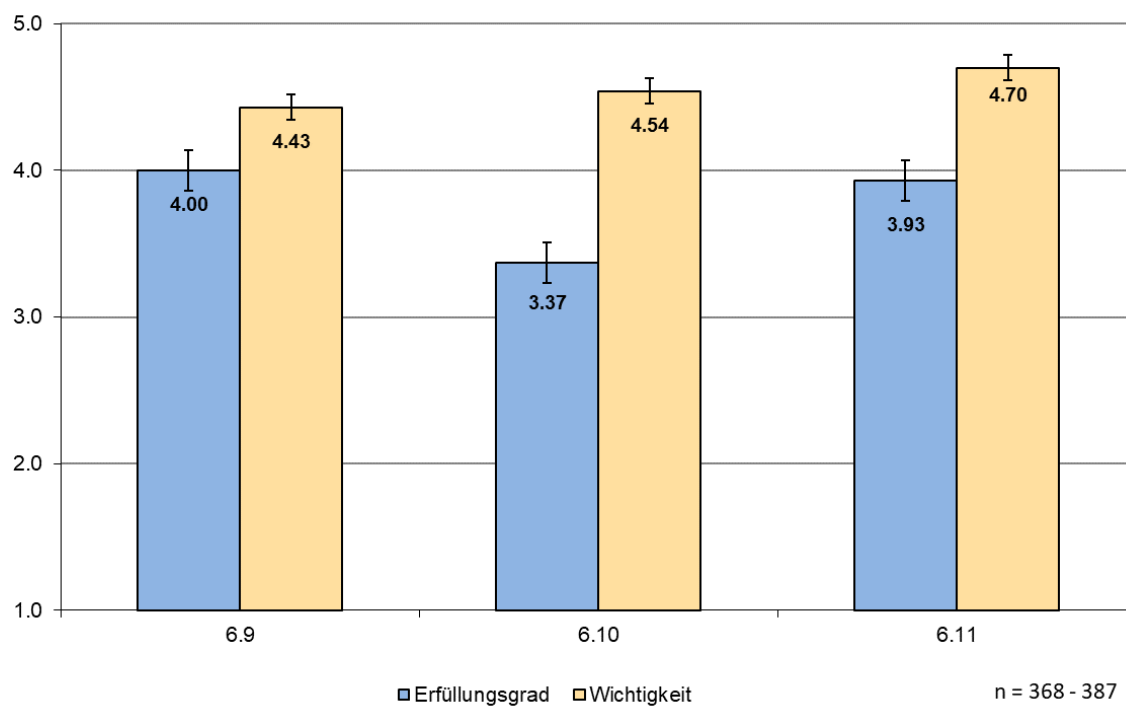
Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
6.5	Die Entscheide des Stadtrates werden der Bevölkerung offen kommuniziert.	2.9%	6.0%	19.3%	29.9%	21.4%	20.6%
6.6	Der Kontakt mit dem Stadtrat ist unkompliziert.	1.8%	2.4%	10.2%	19.4%	20.5%	45.7%
6.7	Der Stadtrat vertritt die Anliegen der Stadt gut nach aussen (umliegende Gemeinden, Kanton, etc.).	1.8%	2.3%	8.1%	20.6%	15.9%	51.2%
6.8	Der Stadtrat betreibt ein wirkungsvolles Standortmarketing.	3.4%	6.5%	17.8%	19.1%	11.8%	41.4%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
6.5	Die Entscheide des Stadtrates werden der Bevölkerung offen kommuniziert.	0.3%	0.8%	4.8%	22.7%	61.6%	9.9%
6.6	Der Kontakt mit dem Stadtrat ist unkompliziert.	0.5%	0.5%	7.5%	24.5%	44.4%	22.6%
6.7	Der Stadtrat vertritt die Anliegen der Stadt gut nach aussen (umliegende Gemeinden, Kanton, etc.).	0.3%	1.1%	5.6%	22.5%	46.8%	23.8%
6.8	Der Stadtrat betreibt ein wirkungsvolles Standortmarketing.	0.8%	1.6%	7.7%	28.5%	40.8%	20.5%

- 6.9 Der Stadtrat fördert die regionale Zusammenarbeit.
- 6.10 Der Stadtrat verfolgt eine vernünftige Raumplanungspolitik.
- 6.11 Der Stadtrat leistet insgesamt gute Arbeit.



Darstellung 40: Stadtrat, Teil 3 (Diagonalgrafik)



Darstellung 41: Stadtrat, Teil 3 (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Stadtrat, Teil 3

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
6.9	Der Stadtrat fördert die regionale Zusammenarbeit.	1.8%	1.3%	10.0%	24.0%	18.5%	44.3%
6.10	Der Stadtrat verfolgt eine vernünftige Raumplanungspolitik.	5.5%	8.1%	17.7%	17.2%	12.2%	39.3%
6.11	Der Stadtrat leistet insgesamt gute Arbeit.	1.8%	3.4%	14.0%	33.9%	20.7%	26.4%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
6.9	Der Stadtrat fördert die regionale Zusammenarbeit.	0.5%	0.8%	6.8%	27.6%	44.1%	20.3%
6.10	Der Stadtrat verfolgt eine vernünftige Raumplanungspolitik.	0.5%	0.8%	4.8%	22.5%	51.3%	20.1%
6.11	Der Stadtrat leistet insgesamt gute Arbeit.	0.3%	0.0%	4.1%	17.1%	67.1%	11.4%

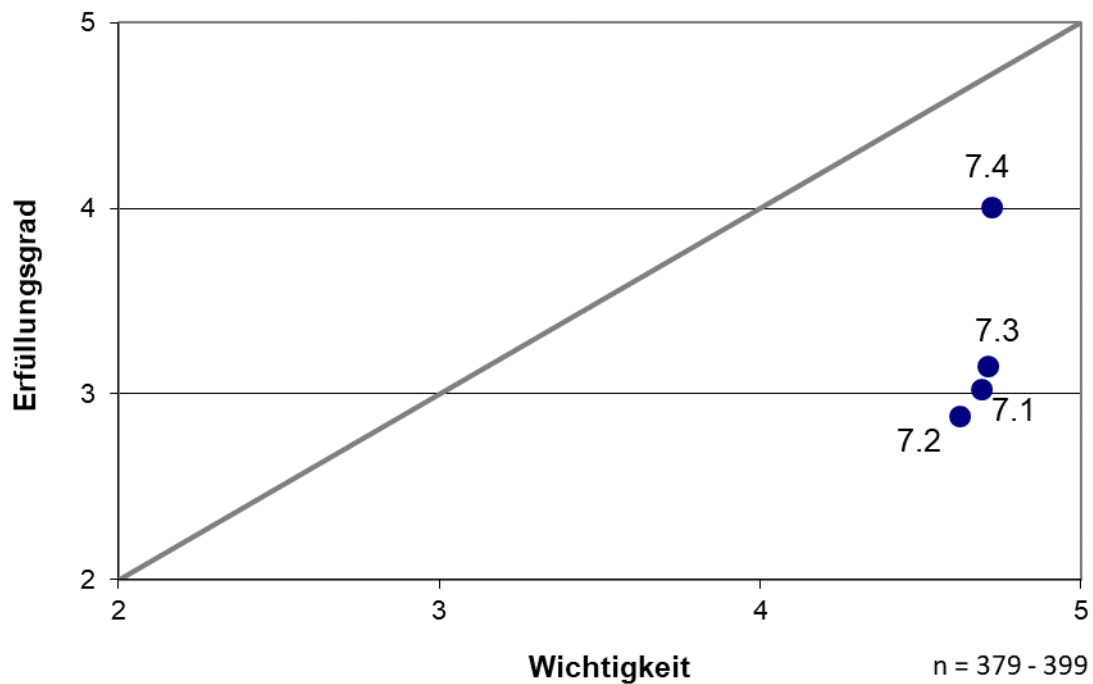


FHO Fachhochschule Ostschweiz

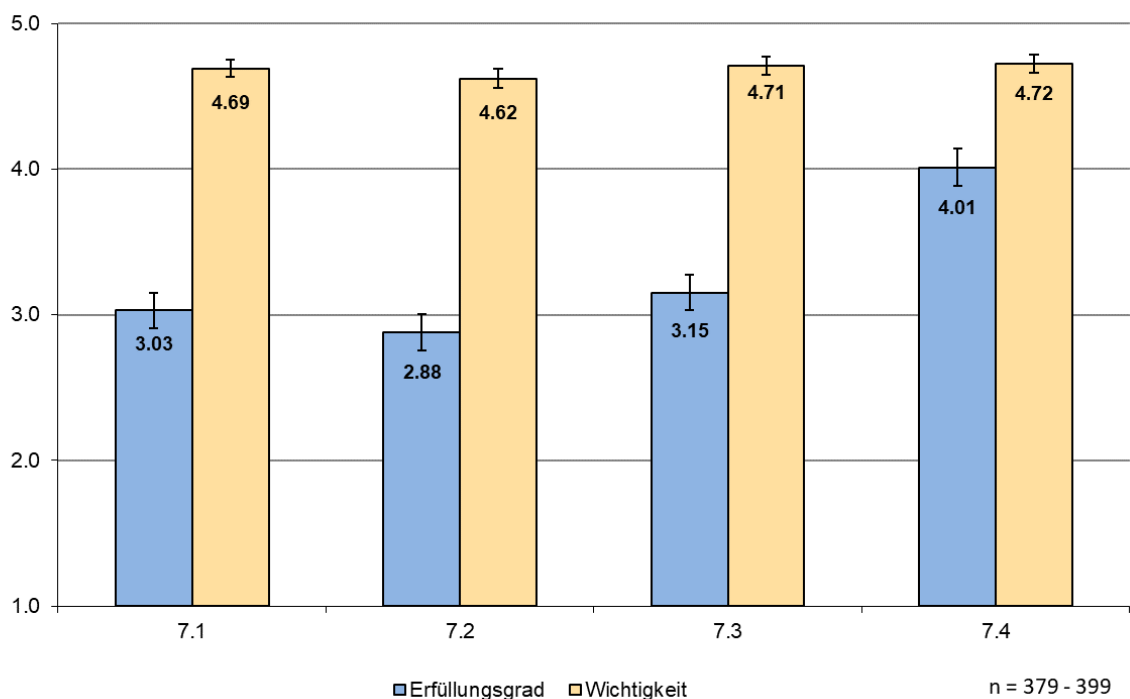
Steuern

2.8 Steuern

- | | |
|-----|---|
| 7.1 | Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen. |
| 7.2 | Die Steuerbelastung erscheint mir im Vergleich zu anderen Städten/Gemeinden angemessen. |
| 7.3 | Die Steuereinnahmen werden von der Stadt an den richtigen Stellen eingesetzt. |
| 7.4 | Die Mitarbeitenden der Steuerverwaltung gehen auf meine Anliegen ein. |



Darstellung 42: Steuern (Diagonalgrafik)



Darstellung 43: Steuern (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Steuern

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
7.1	Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen.	11.9%	19.4%	27.5%	24.2%	10.9%	6.1%
7.2	Die Steuerbelastung erscheint mir im Vergleich zu anderen Städten/Gemeinden angemessen.	13.4%	21.5%	25.8%	19.7%	9.1%	10.4%
7.3	Die Steuereinnahmen werden von der Stadt an den richtigen Stellen eingesetzt.	6.5%	12.5%	28.1%	22.1%	7.5%	23.3%
7.4	Die Mitarbeitenden der Steuerverwaltung gehen auf meine Anliegen ein.	3.3%	5.1%	12.4%	22.1%	33.2%	23.9%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
7.1	Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen.	0.0%	0.8%	3.9%	19.7%	72.3%	3.4%
7.2	Die Steuerbelastung erscheint mir im Vergleich zu anderen Städten/Gemeinden angemessen.	0.0%	1.0%	5.4%	21.9%	65.5%	6.2%
7.3	Die Steuereinnahmen werden von der Stadt an den richtigen Stellen eingesetzt.	0.3%	0.8%	2.9%	16.8%	68.6%	10.7%
7.4	Die Mitarbeitenden der Steuerverwaltung gehen auf meine Anliegen ein.	0.3%	0.5%	2.4%	17.7%	67.3%	11.9%

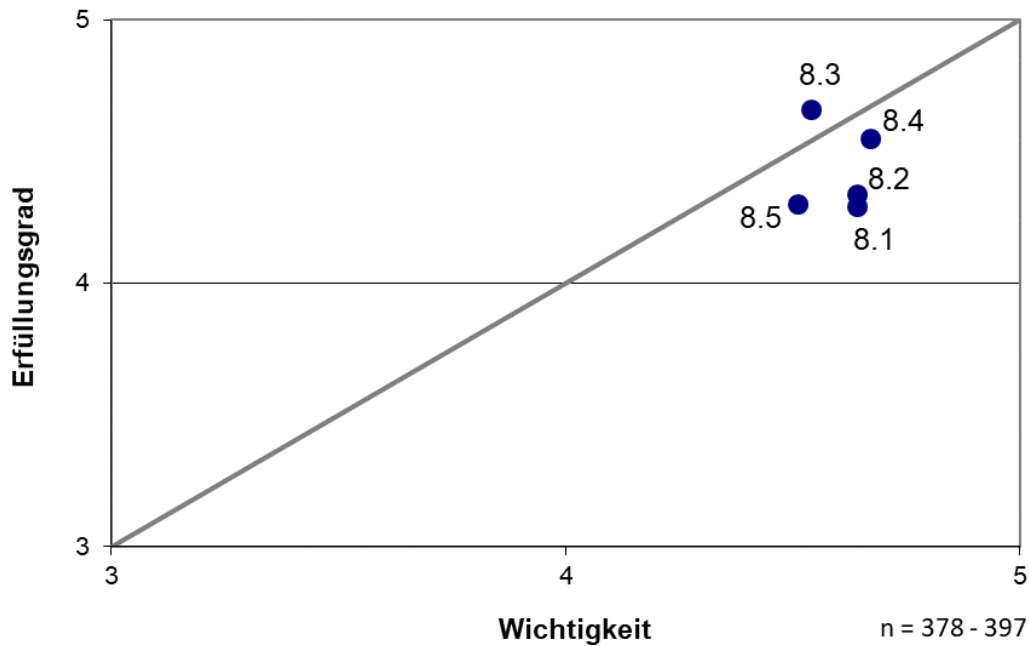


FHO Fachhochschule Ostschweiz

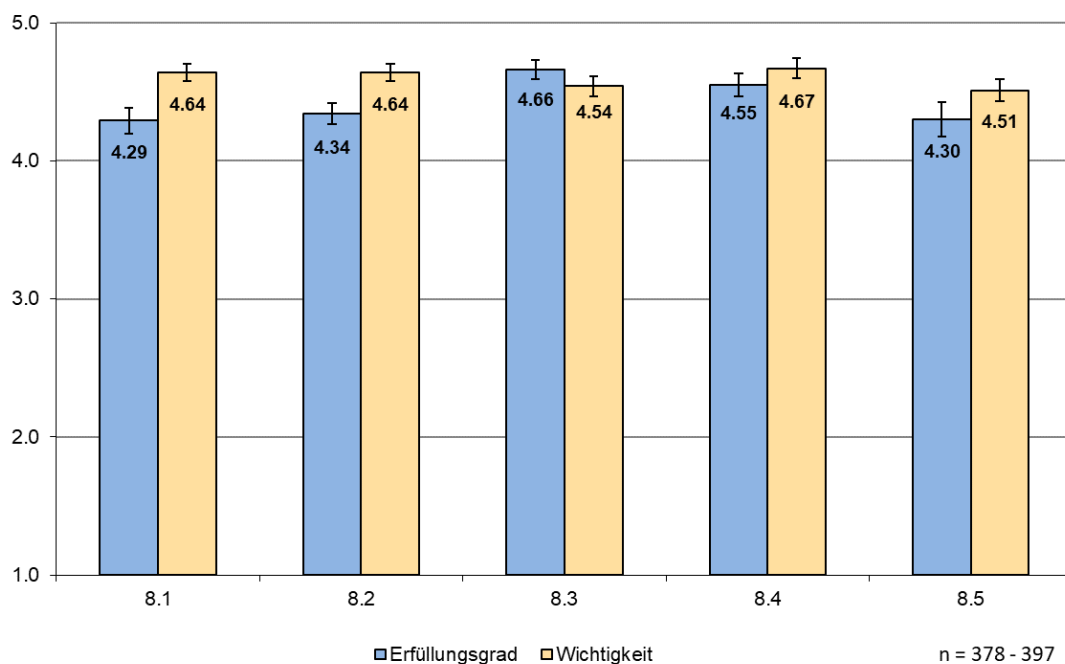
Entsorgung

2.9 Entsorgung

- | | |
|-----|--|
| 8.1 | Es sind genügend Sammelstellen vorhanden. |
| 8.2 | Die Sammelstellen sind sauber und ordentlich aufgeräumt. |
| 8.3 | Die Anzahl der Kehrrichtabfahren entspricht meinen Bedürfnissen. |
| 8.4 | Die Unterflurcontainer werden genügend oft gelehrt. |
| 8.5 | Die Anzahl der Grünabfahren entspricht meinen Bedürfnissen. |



Darstellung 44: Entsorgung, Teil 1 (Diagonalgrafik)



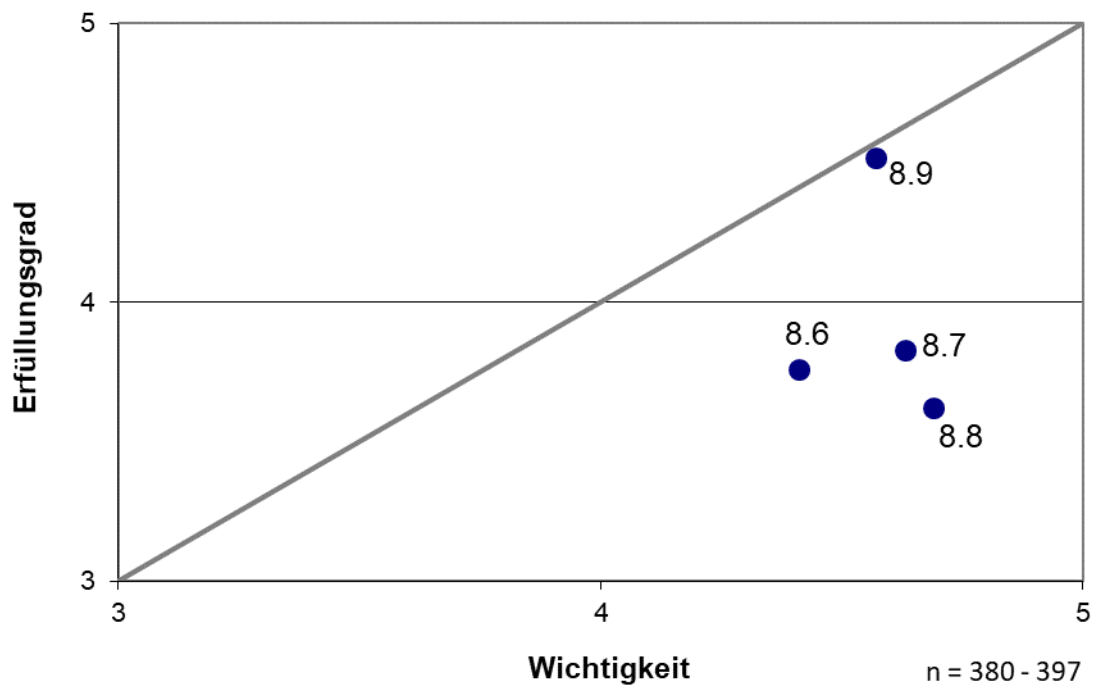
Darstellung 45: Entsorgung, Teil 1 (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Entsorgung, Teil 1

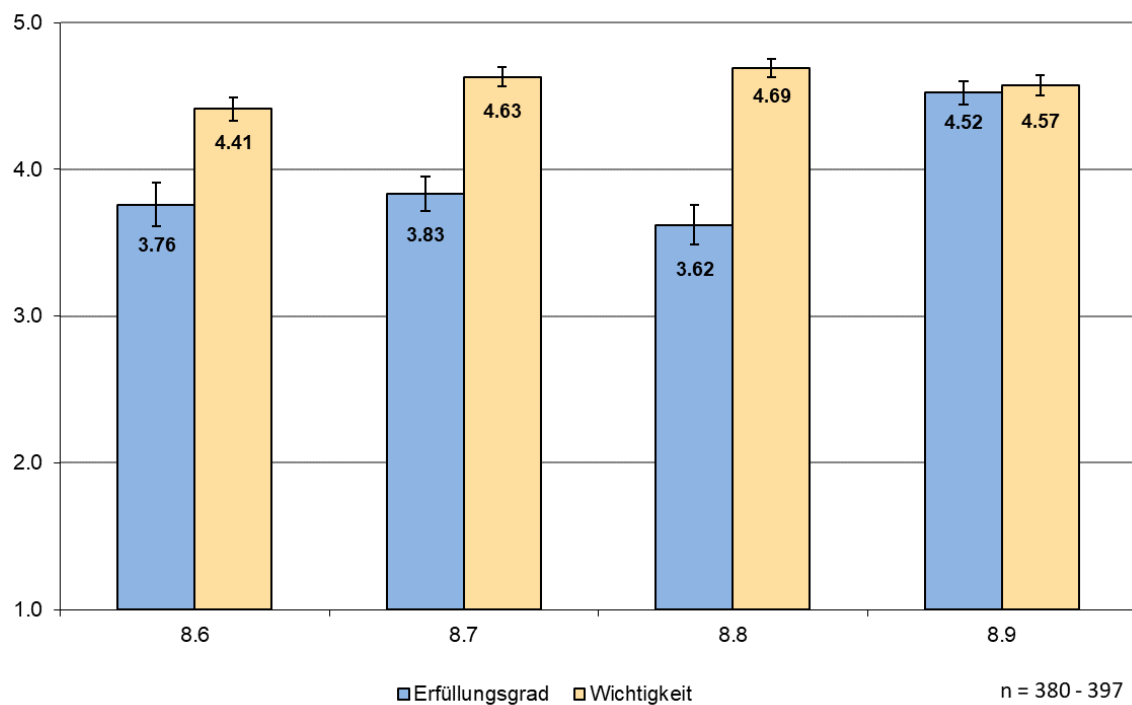
Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
8.1	Es sind genügend Sammelstellen vorhanden.	1.8%	2.5%	13.2%	27.4%	51.5%	3.6%
8.2	Die Sammelstellen sind sauber und ordentlich aufgeräumt.	0.8%	0.5%	11.6%	36.4%	48.5%	2.3%
8.3	Die Anzahl der Kehrrichtabfahren entspricht meinen Bedürfnissen.	0.3%	1.5%	3.0%	20.2%	67.8%	7.3%
8.4	Die Unterflurcontainer werden genügend oft gelehrt.	0.0%	0.5%	7.6%	16.3%	48.3%	27.2%
8.5	Die Anzahl der Grünabfahren entspricht meinen Bedürfnissen.	2.8%	4.0%	6.5%	16.1%	45.8%	24.7%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
8.1	Es sind genügend Sammelstellen vorhanden.	0.3%	0.8%	3.4%	25.0%	68.9%	1.6%
8.2	Die Sammelstellen sind sauber und ordentlich aufgeräumt.	0.5%	0.8%	2.6%	25.8%	69.2%	1.1%
8.3	Die Anzahl der Kehrrichtabfahren entspricht meinen Bedürfnissen.	0.8%	0.5%	5.5%	29.2%	60.8%	3.2%
8.4	Die Unterflurcontainer werden genügend oft gelehrt.	0.5%	1.1%	2.6%	18.0%	63.5%	14.3%
8.5	Die Anzahl der Grünabfahren entspricht meinen Bedürfnissen.	0.5%	1.1%	4.2%	27.4%	50.5%	16.3%

- | | |
|-----|--|
| 8.6 | Die Gebühren der Grünabfuhr sind angemessen. |
| 8.7 | Das Angebot an Abfallkübeln im öffentlichen Raum ist ausreichend. |
| 8.8 | Die Stadt ergreift genügend Massnahmen gegen Littering (Abfälle im öffentlichen Raum). |
| 8.9 | Die Mitarbeitenden des Werkhofs sind freundlich. |



Darstellung 46: Entsorgung, Teil 2 (Diagonalgrafik)



Darstellung 47: Entsorgung, Teil 2 (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Entsorgung, Teil 2

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
8.6	Die Gebühren der Grünabfuhr sind angemessen.	6.0%	6.8%	12.6%	20.4%	26.7%	27.5%
8.7	Das Angebot an Abfallkübeln im öffentlichen Raum ist ausreichend.	5.1%	8.6%	18.9%	28.5%	35.1%	3.8%
8.8	Die Stadt ergreift genügend Massnahmen gegen Littering (Abfälle im öffentlichen Raum).	7.2%	10.0%	16.9%	25.1%	26.2%	14.6%
8.9	Die Mitarbeitenden des Werkhofs sind freundlich.	0.5%	1.0%	8.2%	20.2%	57.7%	12.5%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
8.6	Die Gebühren der Grünabfuhr sind angemessen.	0.5%	1.1%	5.8%	31.1%	43.2%	18.4%
8.7	Das Angebot an Abfallkübeln im öffentlichen Raum ist ausreichend.	0.5%	0.3%	5.0%	23.6%	68.6%	2.1%
8.8	Die Stadt ergreift genügend Massnahmen gegen Littering (Abfälle im öffentlichen Raum).	0.3%	0.3%	3.9%	18.9%	69.9%	6.7%
8.9	Die Mitarbeitenden des Werkhofs sind freundlich.	0.3%	1.0%	5.8%	25.5%	62.7%	4.7%

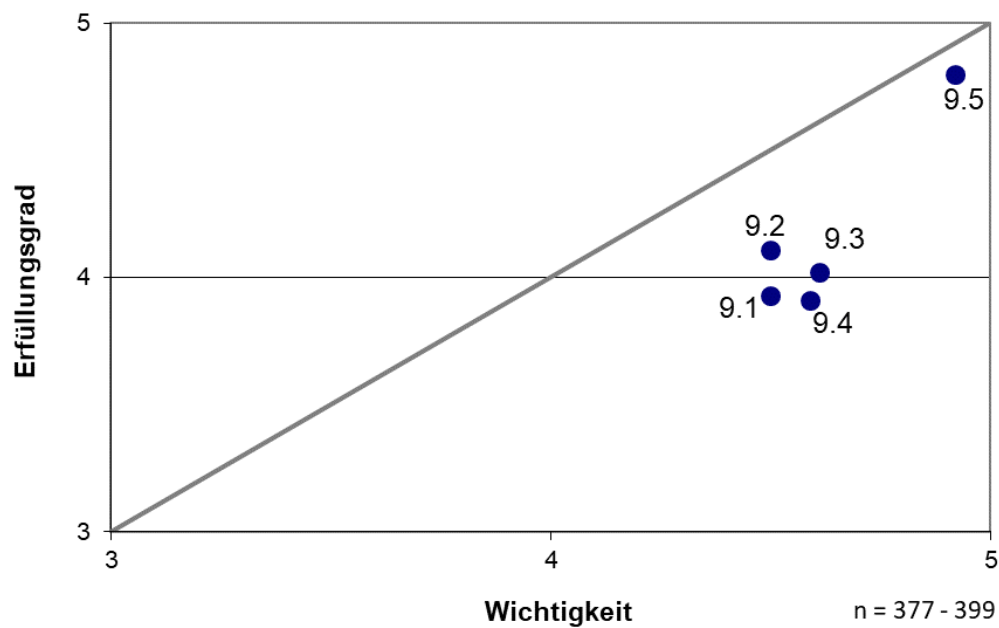


FHO Fachhochschule Ostschweiz

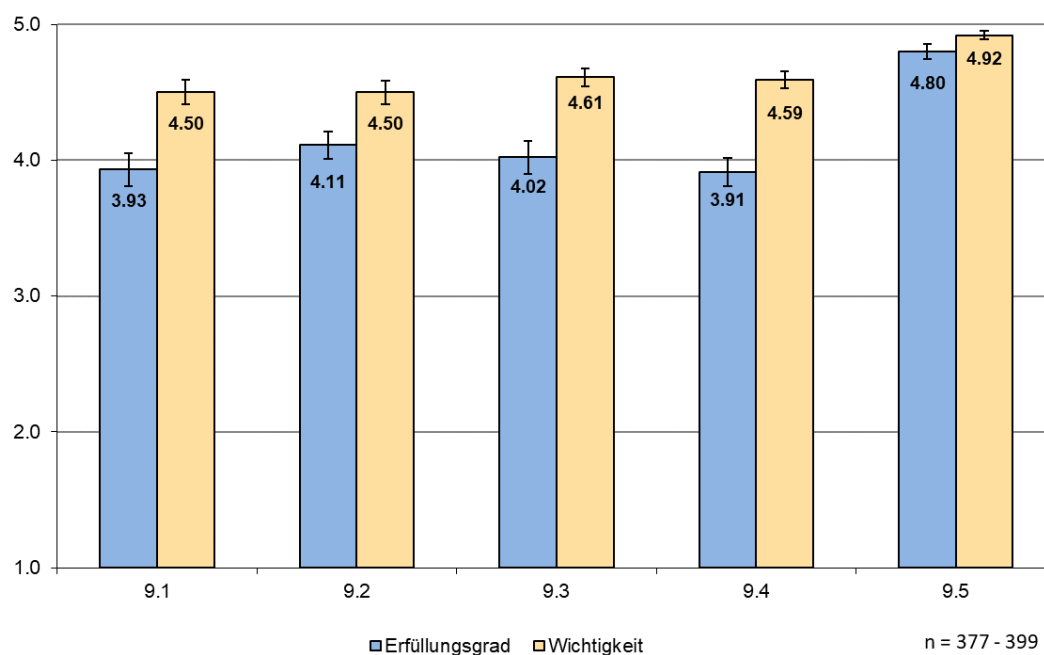
Versorgung

2.10 Versorgung

- 9.1 In Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz geht die Stadt mit gutem Beispiel voran (z.B. Stadthaus).
- 9.2 Die angebotenen alternativen Energien entsprechen meinen Bedürfnissen.
- 9.3 Ich bin mit den Kapazitäten der Internet-, Kabelfernsehen- und Telefonieverversorgung zufrieden.
- 9.4 Die Preise für die Versorgung in der Stadt (Strom, Wasser, Abwasser) sind angemessen.
- 9.5 Die Qualität des Trinkwassers ist gut.



Darstellung 48: Versorgung (Diagonalgrafik)



Darstellung 49: Versorgung (Säulendiagramm)

Häufigkeitsverteilung Versorgung

Erfüllungsgrad		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
9.1	In Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz geht die Stadt mit gutem Beispiel voran (z.B. Stadthaus).	1.5%	3.0%	12.8%	24.1%	19.0%	39.6%
9.2	Die angebotenen alternativen Energien entsprechen meinen Bedürfnissen.	1.0%	1.8%	13.2%	28.9%	27.7%	27.4%
9.3	Ich bin mit den Kapazitäten der Internet-, Kabelfernsehen- und Telefonieversorgung zufrieden.	5.1%	7.3%	13.9%	21.8%	46.1%	5.8%
9.4	Die Preise für die Versorgung in der Stadt (Strom, Wasser, Abwasser) sind angemessen.	3.0%	5.0%	17.9%	36.5%	29.2%	8.3%
9.5	Die Qualität des Trinkwassers ist gut.	1.0%	0.3%	0.5%	13.6%	81.6%	3.0%

Wichtigkeit		unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	Wichtig	nicht beurteilbar
9.1	In Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz geht die Stadt mit gutem Beispiel voran (z.B. Stadthaus).	0.8%	1.8%	6.3%	19.7%	54.1%	17.3%
9.2	Die angebotenen alternativen Energien entsprechen meinen Bedürfnissen.	0.8%	1.1%	7.4%	21.5%	53.8%	15.4%
9.3	Ich bin mit den Kapazitäten der Internet-, Kabelfernsehen- und Telefonieversorgung zufrieden.	0.3%	0.8%	5.2%	24.0%	65.7%	4.1%
9.4	Die Preise für die Versorgung in der Stadt (Strom, Wasser, Abwasser) sind angemessen.	0.0%	0.0%	5.7%	27.0%	61.8%	5.5%
9.5	Die Qualität des Trinkwassers ist gut.	0.0%	0.0%	0.8%	5.9%	91.8%	1.5%

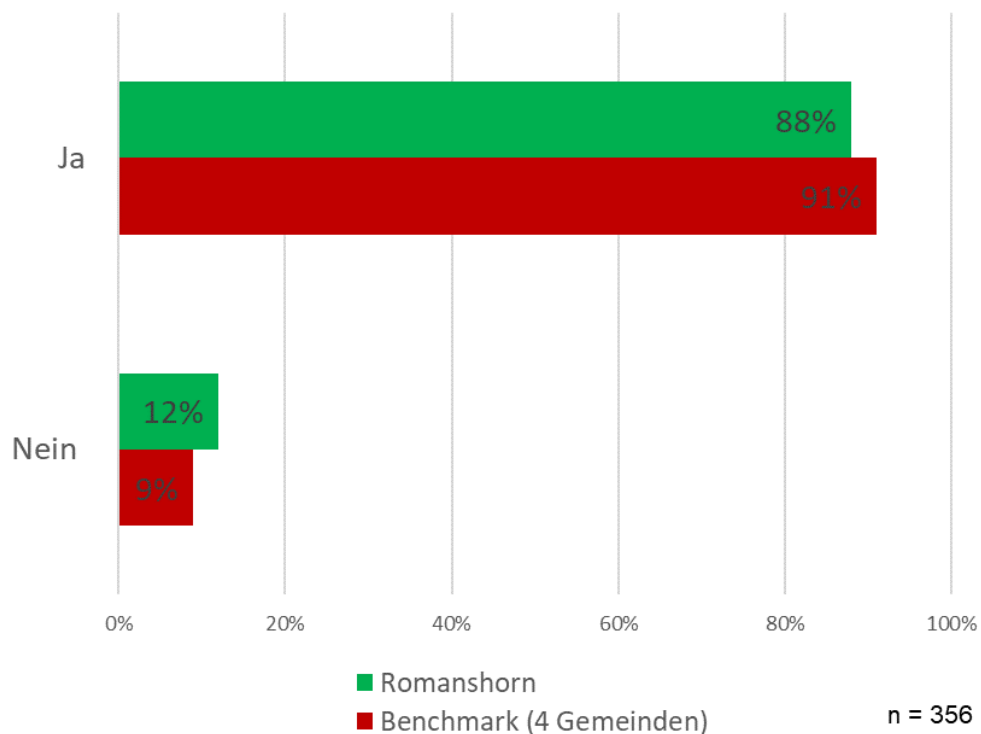


FHO Fachhochschule Ostschweiz

Abschlussfragen & Soziodemografische Merkmale

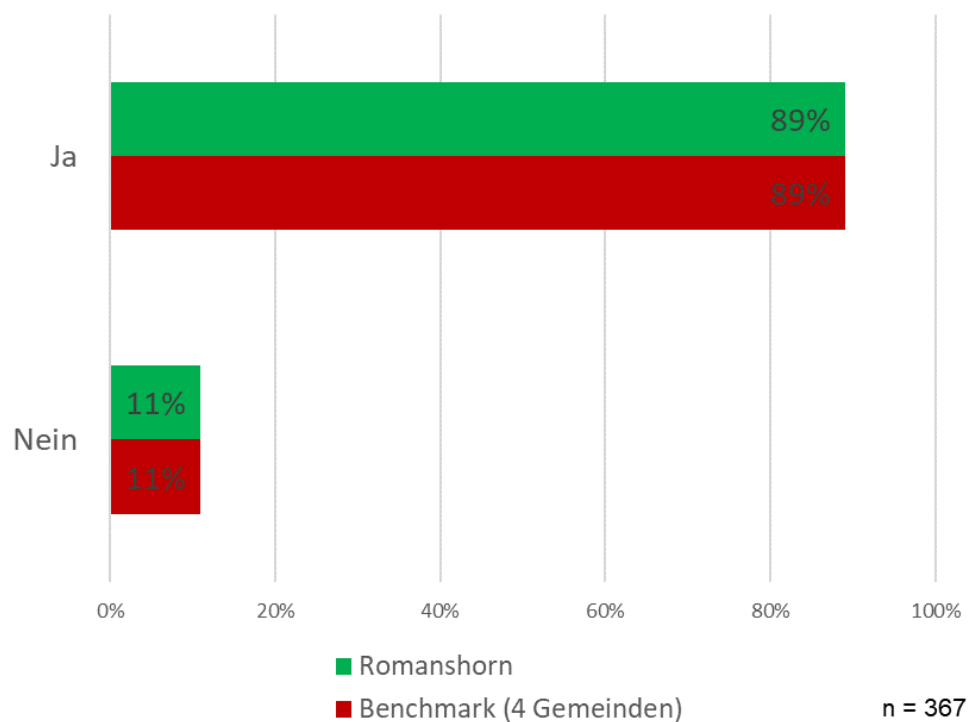
2.11 Abschlussfragen & Soziodemografische Merkmale

Würden Sie Ihren Freunden und Bekannten empfehlen, in Romanshorn zu wohnen?



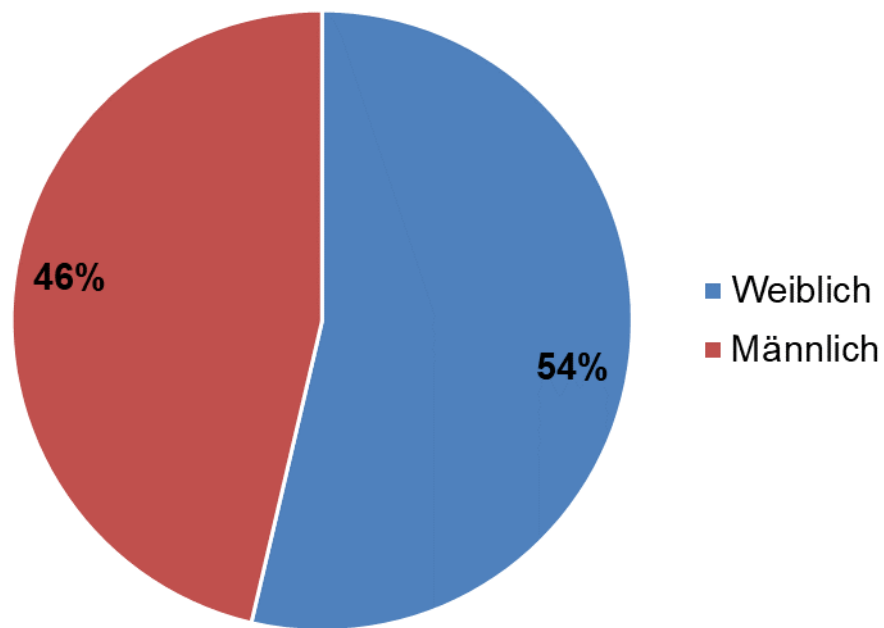
Darstellung 50: Weiterempfehlung (Balkendiagramm)

Glauben Sie, dass Sie in fünf Jahren noch in Romanshorn wohnen?



Darstellung 51: Weitere 5 Jahre wohnhaft (Balkendiagramm)

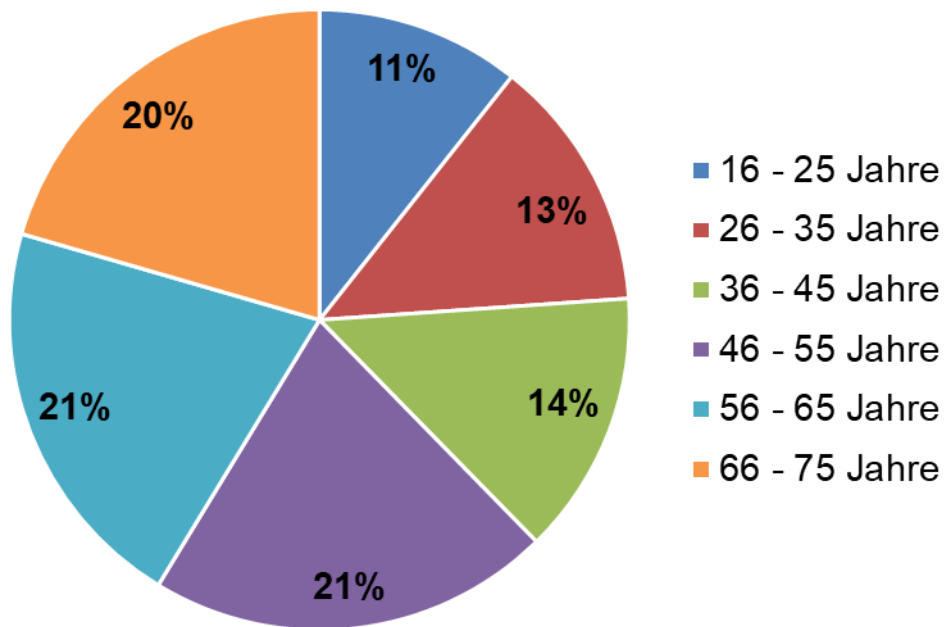
Geschlecht



n = 382

Darstellung 52: Geschlecht (Kreisdiagramm)

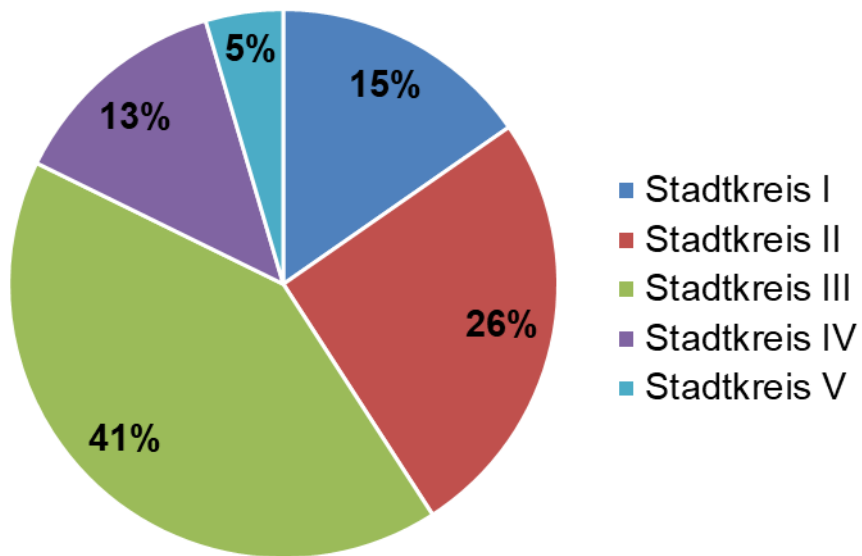
Altersgruppe



n = 385

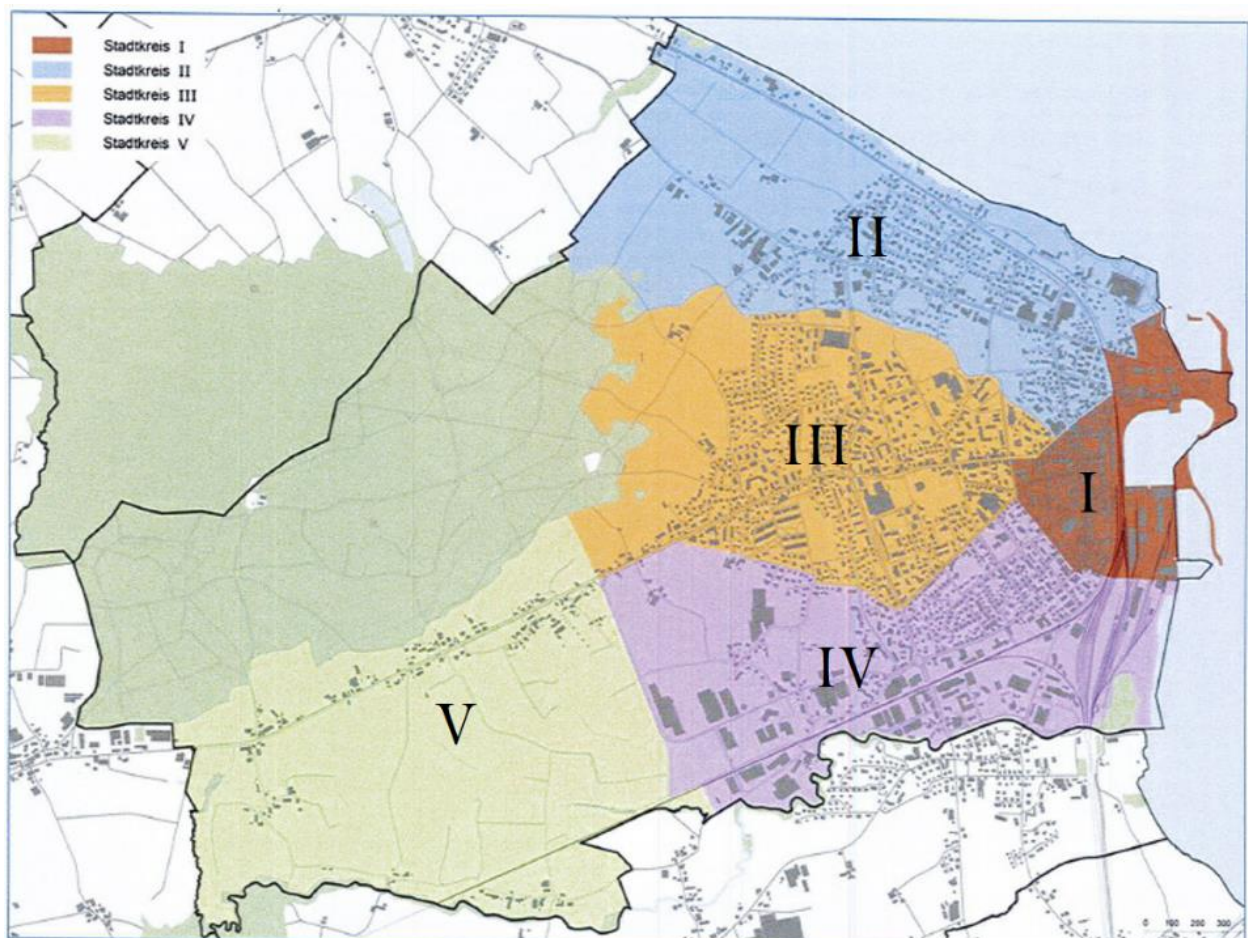
Darstellung 53: Altersgruppe (Kreisdiagramm)

Ortsteil

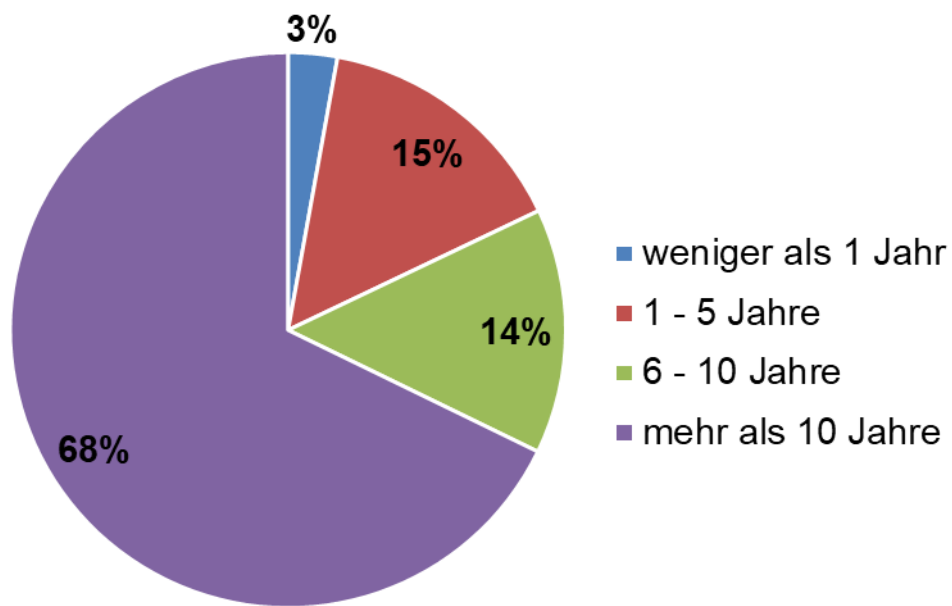


n = 372

Darstellung 54: Ortsteil (Kreisdiagramm)



Wohndauer



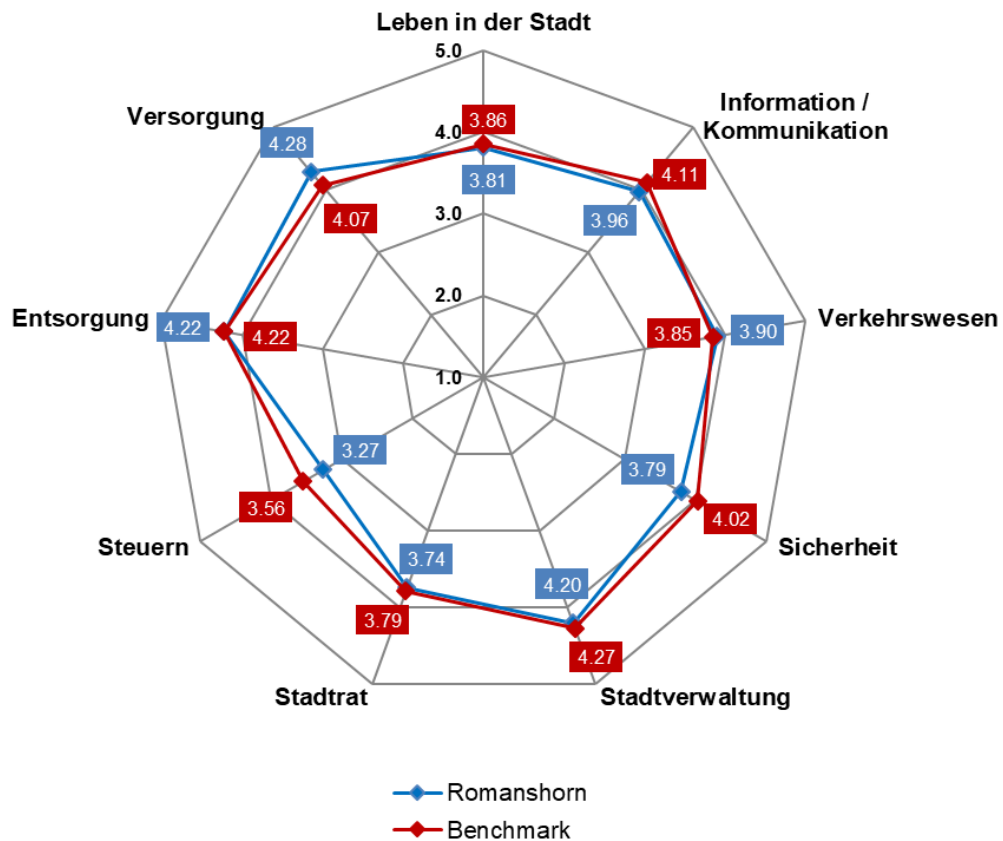
n = 385

Darstellung 55: Wohndauer (Kreisdiagramm)

3 Benchmark

Die nachstehenden Ergebnisse veranschaulichen, wie sich die Ergebnisse der Stadt Romanshorn im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden darstellen, die bereits eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse mit dem IQB-FHS durchgeführt haben. Der Benchmark beinhaltet aktuell 52 Einwohnerbefragungen. Bei der Betrachtung der Ergebnisse in Darstellung 56 ist anzumerken, dass die Stadt Romanshorn Fragen entwickelt oder ausgewählt hat, die nicht im Benchmark vorhanden sind. Aus diesem Grund wurden in der Darstellung 56 bei der Berechnung der Themenblock-Durchschnitte lediglich diejenigen Fragen für den Benchmark berücksichtigt, für welche auch ein Benchmark vorhanden ist. In Kapitel 4 werden bei der Berechnung der Themenblock-Durchschnitte hingegen sämtliche Fragen aus dem Fragenkatalog der Stadt Romanshorn in die Berechnung aufgenommen.

Benchmark: Zufriedenheitsindikatoren



Darstellung 56: Benchmark Erfüllungsgrad

1. Leben in der Stadt					
Fragestellung		Erfüllungsgrad Romanshorn	Erfüllungsgrad Benchmark	Anzahl Benchmarkwerte	Differenz (aus Sicht Romanshorn)
1.1	Die Stadt verfügt über ein aktives Vereinsleben.	4.42	4.07	48	0.35
1.2	Die Stadt verfügt über eine ausreichende Vereinsvielfalt.	4.40	Kein Benchmark		
1.3	Das Freizeitangebot für Kinder (bis 14 Jahre) ist ausreichend.	4.04	3.93	5	0.11
1.4	Das Freizeitangebot für Jugendliche und junge Erwachsene ist ausreichend.	3.47	3.40	45	0.07
1.5	Das Freizeitangebot für die ältere Bevölkerung (60+) ist ausreichend.	3.80	3.84	46	-0.04
1.6	Es bestehen in der Stadt vielfältige Möglichkeiten zur Sportausübung.	4.45	4.16	42	0.29
1.7	Das Angebot an Erholungsraum ist ausreichend.	4.22	4.23	16	-0.01
1.8	Das Angebot an öffentlichen Plätzen/Begegnungszonen in der Stadt ist ausreichend.	3.60	3.78	4	-0.18
1.9	Die bestehenden öffentlichen Plätze/Begegnungszonen in der Stadt sind attraktiv.	3.23	Kein Benchmark		
1.10	Das Stadtzentrum ist attraktiv.	2.21	3.12	5	-0.91
1.11	Die familienergänzenden Angebote der Stadt (Spielgruppen, Kindertagesstätten, etc.) sind ausreichend.	4.27	4.06	10	0.21
1.12	Es stehen genügend Kinderspielplätze zur Verfügung.	4.14	3.71	41	0.43
1.13	Die Kinderspielplätze sind in einem guten Zustand.	4.33	Kein Benchmark		
1.14	Die Lebensqualität in unserer Stadt ist insgesamt hoch.	4.11	4.23	24	-0.12
1.15	Das Wohnungsangebot in unserer Stadt ist ausreichend.	4.42	4.16	6	0.26
1.16	Das Baulandangebot in unserer Stadt ist ausreichend.	3.24	Kein Benchmark		
1.17	Die Mietpreise von Wohnungen und Häusern in unserer Stadt sind angemessen.	3.22	Kein Benchmark		
1.18	Die Kaufpreise von Wohnungen und Häusern in unserer Stadt sind angemessen.	3.14	Kein Benchmark		
1.19	Die Einkaufsmöglichkeiten in unserer Stadt sind ausreichend.	2.94	3.95	18	-1.01

1.20	Das Angebot an Arbeitsstellen in unserer Stadt ist ausreichend.	3.23	Kein Benchmark		
1.21	Das Angebot an Gewerbebetrieben (Industrie und Handel) ist ausreichend.	3.68	3.77	7	-0.09
1.22	Das Angebot an Gastgewerbebetrieben in der Stadt ist ausreichend (Restaurants, Bars, Clubs, Hotels, etc.).	2.93	3.82	4	-0.89
1.23	Das touristische Angebot in der Stadt ist angemessen.	3.28	3.25	7	0.03
1.24	Das Angebot an Grossanlässen/Festivitäten ist angemessen.	3.82	3.90	5	-0.08
1.25	Das Angebot an kulturellen Anlässen ist angemessen.	3.73	3.90	46	-0.17
1.26	Die gesundheitliche Versorgung in der Stadt ist gut (Ärzte, Spitex-Dienste, etc.).	4.38	4.07	10	0.31
1.27	Die Stadt setzt sich für die Gesundheit ihrer Bevölkerung ausreichend ein (Vita Parcours, bike to work, Street Workout, schweiz.bewegt, etc.)	4.07	Kein Benchmark		
1.28	Das Angebot an Alters- und Pflegeheimen / Alterssiedlungen in der Stadt ist ausreichend.	4.29	3.87	19	0.42
1.29	Die Stadt verfügt über ein ansprechendes Alterskonzept.	3.97	Kein Benchmark		
1.30	Das Zusammenleben zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten in der Stadt funktioniert gut.	3.70	3.73	7	-0.03
1.31	Die Stadt fördert die Integration von Neuzuzügern.	3.87	3.86	18	0.01
1.32	Die Integrationsmassnahmen der Stadt bezogen auf Flüchtlinge sind erfolgreich.	3.44	Kein Benchmark		

2. Information / Kommunikation					
Fragestellung		Erfüllungsgrad Romanshorn	Erfüllungsgrad Benchmark	Anzahl Benchmark- werte	Differenz (aus Sicht Romanshorn)
2.1	Die Stadt pflegt eine offene Informationspolitik.	3.63	3.93	43	-0.30
2.2	Die Stadt kommuniziert verständlich.	3.81	Kein Benchmark		
2.3	Durch die bestehenden Informationsmittel der Stadt werde ich genügend informiert.	3.93	4.08	49	-0.15
2.4	Der Seeblick enthält alle wesentlichen Informationen zu den aktuellen Geschehnissen in der Stadt.	4.24	4.35	7	-0.11
2.5	Der Seeblick hat ein ansprechendes Design/Erscheinungsbild.	4.17	Kein Benchmark		
2.6	Die Internetseite der Stadt ist benutzerfreundlich.	4.05	4.08	35	-0.03
2.7	Die Internetseite der Stadt enthält alle wesentlichen Informationen und ist aktuell.	4.16	Kein Benchmark		
2.8	Die Bevölkerung hat ausreichend Mitgestaltungsmöglichkeiten (Partizipation) bei Stadtprojekten.	3.42	Kein Benchmark		
2.9	Die Stadt pflegt regelmässig ihren Social Media Auftritt (Facebook, Instagram, Twitter).	3.57	Kein Benchmark		

3. Verkehrswesen					
Fragestellung		Erfüllungsgrad Romanshorn	Erfüllungsgrad Benchmark	Anzahl Benchmark- werte	Differenz (aus Sicht Romanshorn)
3.1	Die Strassen, Wege und Plätze werden gut unterhalten.	4.27	4.15	11	0.12
3.2	Die Strassen, Wege und Plätze sind sauber.	4.39	4.27	6	0.12
3.3	Die Verkehrssicherheit für Fussgänger/innen und Radfahrer/innen ist gewährleistet.	3.99	Kein Benchmark		
3.4	Die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung sind angemessen.	3.49	3.52	14	-0.03
3.5	Das Angebot an öffentlichen Parkplätzen ist ausreichend.	3.62	3.56	19	0.06
3.6	Das Angebot an öffentlichen Parkplätzen mit Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel ist ausreichend.	3.51	3.44	8	0.07
3.7	Das Busangebot ist ausreichend.	4.02	3.98	13	0.04
3.8	Der Winterdienst auf den Strassen erfolgt verhältnismässig.	4.02	4.01	8	0.01

4. Sicherheit					
Fragestellung		Erfüllungsgrad Romanshorn	Erfüllungsgrad Benchmark	Anzahl Benchmark- werte	Differenz (aus Sicht Romanshorn)
4.1	Ich fühle mich während des Tages sicher in unserer Stadt.	4.72	4.62	26	0.10
4.2	Ich fühle mich während der Nacht sicher in unserer Stadt.	3.57	4.07	26	-0.50
4.3	Die Sicherheit am Bahnhofplatz ist gewährleistet.	3.10	3.44	4	-0.34
4.4	Die Beleuchtung der Strassen ist ausreichend.	4.14	4.28	16	-0.14
4.5	Die Polizeipräsenz in unserer Stadt ist ausreichend.	3.43	3.71	20	-0.28

5. Stadtverwaltung					
Fragestellung		Erfüllungsgrad Romanshorn	Erfüllungsgrad Benchmark	Anzahl Benchmark- werte	Differenz (aus Sicht Romanshorn)
5.1	Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sind ausreichend.	4.07	3.87	49	0.20
5.2	Die Bezeichnungen der verschiedenen Dienststellen der Stadtverwaltung sind klar und gut verständlich.	4.24	4.50	30	-0.26
5.3	Bei Fragen erhalte ich von der Stadtverwaltung Auskunft, die mir weiterhilft.	4.29	4.29	28	0.00
5.4	Wenn meine Anliegen nicht sofort erledigt werden können, erhalte ich Rückmeldung innerhalb nützlicher Frist.	3.98	4.18	43	-0.20
5.5	Das Telefon wird innert vernünftiger Zeit abgenommen.	4.40	4.41	40	-0.01
5.6	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind freundlich.	4.41	4.48	30	-0.07
5.7	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind kompetent.	4.18	4.28	29	-0.10
5.8	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung gehen auf meine Anliegen ein.	4.24	4.22	13	0.02
5.9	Meine Anliegen werden prompt erledigt.	4.02	4.21	24	-0.19
5.10	Die Öffnungszeiten für die persönliche Stimmabgabe an der Urne sind ausreichend.	4.52	Kein Benchmark		

6. Stadtrat					
Fragestellung		Erfüllungsgrad Romanshorn	Erfüllungsgrad Benchmark	Anzahl Benchmark- werte	Differenz (aus Sicht Romanshorn)
6.1	Der Stadtrat nimmt seine Aufgaben wahr.	3.93	4.01	12	-0.08
6.2	Der Stadtrat geht auf die Anliegen der Bevölkerung ein.	3.64	3.70	24	-0.06
6.3	Der Stadtrat bindet die Bevölkerung in wichtige Entscheidungsprozesse genügend mit ein.	3.57	3.73	6	-0.16
6.4	Die Entscheide des Stadtrates werden für die Bevölkerung verständlich begründet.	3.76	3.79	11	-0.03
6.5	Die Entscheide des Stadtrates werden der Bevölkerung offen kommuniziert.	3.77	3.94	5	-0.17
6.6	Der Kontakt mit dem Stadtrat ist unkompliziert.	4.00	3.83	13	0.17
6.7	Der Stadtrat vertritt die Anliegen der Stadt gut nach aussen (umliegende Gemeinden, Kanton, etc.).	3.95	3.78	20	0.17
6.8	Der Stadtrat betreibt ein wirkungsvolles Standortmarketing.	3.50	3.66	11	-0.16
6.9	Der Stadtrat fördert die regionale Zusammenarbeit.	4.00	Kein Benchmark		
6.10	Der Stadtrat verfolgt eine vernünftige Raumplanungspolitik.	3.37	3.39	6	-0.02
6.11	Der Stadtrat leistet insgesamt gute Arbeit.	3.93	4.04	8	-0.11

7. Steuern					
Fragestellung		Erfüllungsgrad Romanshorn	Erfüllungsgrad Benchmark	Anzahl Benchmark- werte	Differenz (aus Sicht Romanshorn)
7.1	Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen.	3.03	3.33	46	-0.30
7.2	Die Steuerbelastung erscheint mir im Vergleich zu anderen Städten/Gemeinden angemessen.	2.88	3.25	34	-0.37
7.3	Die Steuereinnahmen werden von der Stadt an den richtigen Stellen eingesetzt.	3.15	3.42	6	-0.27
7.4	Die Mitarbeitenden der Steuerverwaltung gehen auf meine Anliegen ein.	4.01	4.22	18	-0.21

8. Entsorgung					
Fragestellung		Erfüllungsgrad Romanshorn	Erfüllungsgrad Benchmark	Anzahl Benchmark- werte	Differenz (aus Sicht Romanshorn)
8.1	Es sind genügend Sammelstellen vorhanden.	4.29	4.34	41	-0.05
8.2	Die Sammelstellen sind sauber und ordentlich aufgeräumt.	4.34	4.04	7	0.30
8.3	Die Anzahl der Kehrrichtabfuhr entspricht meinen Bedürfnissen.	4.66	4.65	4	0.01
8.4	Die Unterflurcontainer werden genügend oft geleert.	4.55	Kein Benchmark		
8.5	Die Anzahl der Grünabfuhr entspricht meinen Bedürfnissen.	4.30	4.19	10	0.11
8.6	Die Gebühren der Grünabfuhr sind angemessen.	3.76	Kein Benchmark		
8.7	Das Angebot an Abfallkübeln im öffentlichen Raum ist ausreichend.	3.83	4.07	10	-0.24
8.8	Die Stadt ergreift genügend Massnahmen gegen Littering (Abfälle im öffentlichen Raum).	3.62	3.85	12	-0.23
8.9	Die Mitarbeitenden des Werkhofs sind freundlich.	4.52	4.42	9	0.10

9. Versorgung					
Fragestellung		Erfüllungsgrad Romanshorn	Erfüllungsgrad Benchmark	Anzahl Benchmark- werte	Differenz (aus Sicht Romanshorn)
9.1	In Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz geht die Stadt mit gutem Beispiel voran (z.B. Stadthaus).	3.93	4.01	9	-0.08
9.2	Die angebotenen alternativen Energien entsprechen meinen Bedürfnissen.	4.11	3.77	8	0.34
9.3	Ich bin mit den Kapazitäten der Internet-, Kabelfernsehen- und Telefonieversorgung zufrieden.	4.02	Kein Benchmark		
9.4	Die Preise für die Versorgung in der Stadt (Strom, Wasser, Abwasser) sind angemessen.	3.91	Kein Benchmark		
9.5	Die Qualität des Trinkwassers ist gut.	4.80	4.43	12	0.37

Übersicht: Benchmarkergebnisse

Anzahl Werte mit besserer Bewertung als im Benchmark:	28
Anzahl Werte mit schlechterer Bewertung als im Benchmark:	42
Anzahl Werte mit identischer Bewertung wie im Benchmark:	1
Anzahl Werte ohne Benchmark:	22

4 Übersicht der Ergebnisse

Durchschnittswerte der einzelnen Themenblöcke (hinsichtlich Erfüllungsgrad):

Rang	Erfüllungsgrad	Themenblock
1	4.24	Stadtverwaltung
2	4.21	Entsorgung
3	4.15	Versorgung
4	3.91	Verkehrswesen
5	3.89	Information / Kommunikation
6	3.79	Sicherheit
7	3.77	Stadtrat
8	3.75	Leben in der Stadt
9	3.27	Steuern

Folgende Fragen wurden hinsichtlich des Erfüllungsgrades am besten beurteilt (Top5):

Rang	Erfüllungsgrad	Kriterium
1	4.80	Die Qualität des Trinkwassers ist gut. (9.5)
2	4.72	Ich fühle mich während des Tages sicher in unserer Stadt. (4.1)
3	4.66	Die Anzahl der Kehrriechtabfahren entspricht meinen Bedürfnissen. (8.3)
4	4.55	Die Unterflurcontainer werden genügend oft geleert. (8.4)
5	4.52	Die Mitarbeitenden des Werkhofs sind freundlich. (8.9)
5	4.52	Die Öffnungszeiten für die persönliche Stimmabgabe an der Urne sind ausreichend. (5.10)

Folgende Fragen wurden hinsichtlich des Erfüllungsgrades am schlechtesten beurteilt (Bottom5):

Rang	Erfüllungsgrad	Kriterium
1	2.21	Das Stadtzentrum ist attraktiv. (1.10)
2	2.88	Die Steuerbelastung erscheint mir im Vergleich zu anderen Städten/Gemeinden angemessen. (7.2)
3	2.93	Das Angebot an Gastgewerbebetrieben in der Stadt ist ausreichend (Restaurants, Bars, Clubs, Hotels, etc.). (1.22)
4	2.94	Die Einkaufsmöglichkeiten in unserer Stadt sind ausreichend. (1.19)
5	3.03	Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen. (7.1)

Erfüllungsgrade mit grösster Differenz zum Benchmark (positive Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	0.43	Es stehen genügend Kinderspielplätze zur Verfügung. (1.12)
2	0.42	Das Angebot an Alters- und Pflegeheimen / Alterssiedlungen in der Stadt ist ausreichend. (1.28)
3	0.37	Die Qualität des Trinkwassers ist gut. (9.5)
4	0.35	Die Stadt verfügt über ein aktives Vereinsleben. (1.1)
5	0.34	Die angebotenen alternativen Energien entsprechen meinen Bedürfnissen. (9.2)

Erfüllungsgrade mit grösster Differenz zum Benchmark (negative Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	-1.01	Die Einkaufsmöglichkeiten in unserer Stadt sind ausreichend. (1.19)
2	-0.91	Das Stadtzentrum ist attraktiv. (1.10)
3	-0.89	Das Angebot an Gastgewerbebetrieben in der Stadt ist ausreichend (Restaurants, Bars, Clubs, Hotels, etc.). (1.22)
4	-0.50	Ich fühle mich während der Nacht sicher in unserer Stadt. (4.2)
5	-0.37	Die Steuerbelastung erscheint mir im Vergleich zu anderen Städten/Gemeinden angemessen. (7.2)

Werte mit grösster Differenz von Erfüllungsgrad zu Wichtigkeit (positive Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	0.45	Die Öffnungszeiten für die persönliche Stimmabgabe an der Urne sind ausreichend. (5.10)
2	0.37	Die Stadt verfügt über ein aktives Vereinsleben. (1.1)
2	0.37	Die Stadt verfügt über eine ausreichende Vereinsvielfalt. (1.2)
4	0.22	Das Wohnungsangebot in unserer Stadt ist ausreichend. (1.15)
5	0.12	Die Anzahl der Kehrrichtabfahren entspricht meinen Bedürfnissen. (8.3)

Werte mit grösster Differenz von Erfüllungsgrad zu Wichtigkeit (negative Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	-2.11	Das Stadtzentrum ist attraktiv. (1.10)
2	-1.75	Die Sicherheit am Bahnhofplatz ist gewährleistet. (4.3)
3	-1.74	Die Steuerbelastung erscheint mir im Vergleich zu anderen Städten/Gemeinden angemessen. (7.2)
4	-1.66	Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen. (7.1)
5	-1.58	Die Einkaufsmöglichkeiten in unserer Stadt sind ausreichend. (1.19)

Hinweise zur Massnahmenentwicklung

Das IQB-FHS empfiehlt der Stadt Romanshorn, konkrete Handlungsmassnahmen insbesondere hinsichtlich der Bereiche Bottom5, Zufriedenheitsgrade mit grösster Differenz zur Wichtigkeit (negative Differenz) sowie Zufriedenheitsgrade mit grösster Differenz zum Benchmark (negative Differenz) zu erarbeiten. Massnahmen in diesen Bereichen bieten das grösste Verbesserungspotenzial und treffen die Bedürfnisse der Einwohner. Wenn eine Frage einen geringen Zufriedenheitsgrad aufweist, eine hohe negative Differenz zwischen Zufriedenheitsgrad und Wichtigkeit sowie eine hohe negative Differenz zum Benchmark, ist diese Frage zwingend detailliert zu analysieren, da hier die grösste „Hebelwirkung“ in Bezug auf die Einwohnerzufriedenheit erzielt werden kann.

Um den Fortschritt der einzelnen Fragekriterien sichtbar zu machen, empfehlen wir die Durchführung einer Kontrollbefragung nach einem Zeitraum von ca. 3-4 Jahren. Voraussetzung bildet die konsequente Umsetzung der von der Stadt definierten Handlungsmassnahmen.

Zusätzlich bietet sich für den Stadtpräsidenten bzw. den Stadtschreiber oder dem/der Verantwortlichen Kommunikation nach Erhalt der Befragungsergebnisse eine Medienmitteilung an die Bewohner/innen der Stadt an (Mitteilungsblätter, Lokalpresse, Einwohnerversammlungen, etc.), um sie gesamthaft über die Kernergebnisse sowie die definierten Massnahmen zu informieren. Dies schafft Transparenz innerhalb der Stadt und bietet die Möglichkeit, sich als aktive und einwohnerorientierte Stadt zu profilieren.

Bevölkerungsbefragung Stadt Romanshorn

Was ist zu tun?

Bitte beurteilen Sie jede Aussage auf Erfüllung und Wichtigkeit. Lesen Sie jede Frage sorgfältig durch und antworten Sie dann zügig. Ihr erster Eindruck ist meist auch der Treffende. Ihre persönlichen Bemerkungen sind sehr willkommen und helfen uns weiter.

Die Aussagen in diesem Fragebogen beziehen sich auf Ihre Ansichten. Richtige oder falsche Antworten gibt es nicht. Eine Antwort ist zutreffend, wenn sie ausdrückt, wie Sie persönlich die Dinge sehen.

Alternativ können Sie den Fragebogen auch unter folgendem Link online ausfüllen: www.unipark.de/uc/Romanshorn

Erfüllungsgrad

Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage bitte nur ein Feld.

Beispiel:

trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
☹ ☹	☹	☺	☺	☺ ☺	?
☒	☐	☐	☐	☐	☐

Anonymität

Bitte senden Sie Ihren Fragebogen bis zum **15. November 2019** im beiliegenden Retourcouvert **direkt an das IQB-FHS**. Das Couvert ist bereits frankiert.

Das IQB-FHS wertet Ihren Fragebogen anonym aus und vernichtet ihn anschliessend. Die Daten werden zu rein statistischen Zwecken erhoben und nicht an Dritte weitergegeben. Der Strichcode am unteren Seitenrand dient lediglich der automatischen Datenerfassung. Er enthält keinerlei Personendaten.

Bitte schreiben Sie **gut leserlich und beachten Sie untenstehende Hinweise**, ansonsten können Ihre Antworten nicht ausgewertet werden.

Wichtigkeit

Wie wichtig ist Ihnen der behandelte Aspekt? Auch hier markieren Sie bitte nur ein Feld.

Beispiel:

unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
--	-	-/+	+	++	?
☐	☐	☐	☐	☒	☐

1 Leben in der Stadt		Erfüllungsgrad						Wichtigkeit						
Erfüllungsgrad: Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage nur ein Feld.		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar	
Vereine & Freizeit		☹ ☹	☹	☹	☺	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
1.1	Die Stadt verfügt über ein aktives Vereinsleben.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.2	Die Stadt verfügt über eine ausreichende Vereinsvielfalt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.3	Das Freizeitangebot für Kinder (bis 14 Jahre) ist ausreichend.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.4	Das Freizeitangebot für Jugendliche und junge Erwachsene ist ausreichend.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.5	Das Freizeitangebot für die ältere Bevölkerung (60+) ist ausreichend.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.6	Es bestehen in der Stadt vielfältige Möglichkeiten zur Sportausübung.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.7	Das Angebot an Erholungsraum ist ausreichend.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
Begegnungszonen		☹ ☹	☹	☹	☺	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
1.8	Das Angebot an öffentlichen Plätzen/Begegnungszonen in der Stadt ist ausreichend.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.9	Die bestehenden öffentlichen Plätze/Begegnungszonen in der Stadt sind attraktiv.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.10	Das Stadtzentrum ist attraktiv.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
Familienfreundlichkeit		☹ ☹	☹	☹	☺	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
1.11	Die familienergänzenden Angebote der Stadt (Spielgruppen, Kindertagesstätten, etc.) sind ausreichend.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.12	Es stehen genügend Kinderspielplätze zur Verfügung.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.13	Die Kinderspielplätze sind in einem guten Zustand.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
Wohnen		☹ ☹	☹	☹	☺	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
1.14	Die Lebensqualität in unserer Stadt ist insgesamt hoch.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.15	Das Wohnungsangebot in unserer Stadt ist ausreichend.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.16	Das Baulandangebot in unserer Stadt ist ausreichend.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.17	Die Mietpreise von Wohnungen und Häusern in unserer Stadt sind angemessen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
1.18	Die Kaufpreise von Wohnungen und Häusern in unserer Stadt sind angemessen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐

Gastronomie/Gewerbe & Einkauf		☹ ☹	☹	☹	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
1.19	Die Einkaufsmöglichkeiten in unserer Stadt sind ausreichend.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐
1.20	Das Angebot an Arbeitsstellen in unserer Stadt ist ausreichend.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐
1.21	Das Angebot an Gewerbebetrieben (Industrie und Handel) ist ausreichend.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐
1.22	Das Angebot an Gastgewerbebetrieben in der Stadt ist ausreichend (Restaurants, Bars, Clubs, Hotels, etc.).	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐

Tourismus & Kultur		☹ ☹	☹	☹	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
1.23	Das touristische Angebot in der Stadt ist angemessen.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐
1.24	Das Angebot an Grossanlässen/Festivitäten ist angemessen.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐
1.25	Das Angebot an kulturellen Anlässen ist angemessen.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐

Gesundheit & Alter		☹ ☹	☹	☹	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
1.26	Die gesundheitliche Versorgung in der Stadt ist gut (Ärzte, Spitex-Dienste, etc.).	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐
1.27	Die Stadt setzt sich für die Gesundheit ihrer Bevölkerung ausreichend ein (Vita Parcours, bike to work, Street Workout, schweiz.bewegt, etc.)	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐
1.28	Das Angebot an Alters- und Pflegeheimen / Alterssiedlungen in der Stadt ist ausreichend.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐
1.29	Die Stadt verfügt über ein ansprechendes Alterskonzept.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐

Integration		☹ ☹	☹	☹	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
1.30	Das Zusammenleben zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten in der Stadt funktioniert gut.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐
1.31	Die Stadt fördert die Integration von Neuzuzügern.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐
1.32	Die Integrationsmassnahmen der Stadt bezogen auf Flüchtlinge sind erfolgreich.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐

Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:

2 Information / Kommunikation		Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
Erfüllungsgrad: Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage nur ein Feld.		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
		☹ ☹	☹	☹ ☺	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
2.1	Die Stadt pflegt eine offene Informationspolitik.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
2.2	Die Stadt kommuniziert verständlich.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
2.3	Durch die bestehenden Informationsmittel der Stadt werde ich genügend informiert.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
2.4	Der Seeblick enthält alle wesentlichen Informationen zu den aktuellen Geschehnissen in der Stadt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
2.5	Der Seeblick hat ein ansprechendes Design/Erscheinungsbild.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
2.6	Die Internetseite der Stadt ist benutzerfreundlich.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
2.7	Die Internetseite der Stadt enthält alle wesentlichen Informationen und ist aktuell.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
2.8	Die Bevölkerung hat ausreichend Mitgestaltungsmöglichkeiten (Partizipation) bei Stadtprojekten.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
2.9	Die Stadt pflegt regelmässig ihren Social Media Auftritt (Facebook, Instagram, Twitter).	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
2.10	Die Stadt soll auf Social Media Plattformen (Facebook, Instagram, Twitter) präsent sein.	☐ 1 Ja						☐ 2 Nein					
Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:													

3 Verkehrswesen		Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
Erfüllungsgrad: Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage nur ein Feld.		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
Wichtigkeit: Wie wichtig ist Ihnen der behandelte Aspekt? Auch hier markieren Sie bitte nur ein Feld je Aussage.		☹ ☹	☹	😊	😊	😊 😊	?	--	-	-/+	+	++	?
3.1	Die Strassen, Wege und Plätze werden gut unterhalten.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3.2	Die Strassen, Wege und Plätze sind sauber.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3.3	Die Verkehrssicherheit für Fussgänger/innen und Radfahrer/innen ist gewährleistet.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3.4	Die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung sind angemessen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3.5	Das Angebot an öffentlichen Parkplätzen ist ausreichend.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3.6	Das Angebot an öffentlichen Parkplätzen mit Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel ist ausreichend.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3.7	Das Busangebot ist ausreichend.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3.8	Der Winterdienst auf den Strassen erfolgt verhältnismässig.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:													

4 Sicherheit

		Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
Erfüllungsgrad: Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage nur ein Feld.													
Wichtigkeit: Wie wichtig ist Ihnen der behandelte Aspekt? Auch hier markieren Sie bitte nur ein Feld je Aussage.													
		☹ ☹	☹	☺	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
4.1	Ich fühle mich während des Tages sicher in unserer Stadt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
4.2	Ich fühle mich während der Nacht sicher in unserer Stadt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
4.3	Die Sicherheit am Bahnhofplatz ist gewährleistet.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
4.4	Die Beleuchtung der Strassen ist ausreichend.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
4.5	Die Polizeipräsenz in unserer Stadt ist ausreichend.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:													

5 Stadtverwaltung		Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
Erfüllungsgrad: Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage nur ein Feld.		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
		☒ ☒	☒	☒	☒	☒ ☒	?	--	-	-/+	+	++	?
5.1	Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sind ausreichend.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5.2	Die Bezeichnungen der verschiedenen Dienststellen der Stadtverwaltung sind klar und gut verständlich.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5.3	Bei Fragen erhalte ich von der Stadtverwaltung Auskunft, die mir weiterhilft.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5.4	Wenn meine Anliegen nicht sofort erledigt werden können, erhalte ich Rückmeldung innerhalb nützlicher Frist.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5.5	Das Telefon wird innert vernünftiger Zeit abgenommen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5.6	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind freundlich.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5.7	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind kompetent.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5.8	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung gehen auf meine Anliegen ein.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5.9	Meine Anliegen werden prompt erledigt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5.10	Die Öffnungszeiten für die persönliche Stimmabgabe an der Urne sind ausreichend.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:													

6 Stadtrat		Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
Erfüllungsgrad: Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage nur ein Feld.		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
		☹ ☹	☹	☹ ☺	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
6.1	Der Stadtrat nimmt seine Aufgaben wahr.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6.2	Der Stadtrat geht auf die Anliegen der Bevölkerung ein.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6.3	Der Stadtrat bindet die Bevölkerung in wichtige Entscheidungsprozesse genügend mit ein.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6.4	Die Entscheide des Stadtrates werden für die Bevölkerung verständlich begründet.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6.5	Die Entscheide des Stadtrates werden der Bevölkerung offen kommuniziert.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6.6	Der Kontakt mit dem Stadtrat ist unkompliziert.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6.7	Der Stadtrat vertritt die Anliegen der Stadt gut nach aussen (umliegende Gemeinden, Kanton, etc.).	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6.8	Der Stadtrat betreibt ein wirkungsvolles Standortmarketing.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6.9	Der Stadtrat fördert die regionale Zusammenarbeit.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6.10	Der Stadtrat verfolgt eine vernünftige Raumplanungspolitik.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6.11	Der Stadtrat leistet insgesamt gute Arbeit.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:													

7 Steuern		Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
Erfüllungsgrad: Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage nur ein Feld.		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
		☹ ☹	☹	☹ ☹	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
7.1	Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7.2	Die Steuerbelastung erscheint mir im Vergleich zu anderen Städten/Gemeinden angemessen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7.3	Die Steuereinnahmen werden von der Stadt an den richtigen Stellen eingesetzt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7.4	Die Mitarbeitenden der Steuerverwaltung gehen auf meine Anliegen ein.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:													

8 Entsorgung

		Erfüllungsgrad						Wichtigkeit						
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar	
Erfüllungsgrad: Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage nur ein Feld.														
Wichtigkeit: Wie wichtig ist Ihnen der behandelte Aspekt? Auch hier markieren Sie bitte nur ein Feld je Aussage.														
		☹ ☹	☹	☹	☺	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
8.1	Es sind genügend Sammelstellen vorhanden.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
8.2	Die Sammelstellen sind sauber und ordentlich aufgeräumt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
8.3	Die Anzahl der Kehrriemabfuhr entspricht meinen Bedürfnissen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
8.4	Die Unterflurcontainer werden genügend oft geleert.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
8.5	Die Anzahl der Grünabfuhr entspricht meinen Bedürfnissen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
8.6	Die Gebühren der Grünabfuhr sind angemessen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
8.7	Das Angebot an Abfallkübeln im öffentlichen Raum ist ausreichend.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
8.8	Die Stadt ergreift genügend Massnahmen gegen Littering (Abfälle im öffentlichen Raum).	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
8.9	Die Mitarbeitenden des Werkhofs sind freundlich.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐	☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐
Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:														

9 Versorgung

Erfüllungsgrad: Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage nur ein Feld.		Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
Wichtigkeit: Wie wichtig ist Ihnen der behandelte Aspekt? Auch hier markieren Sie bitte nur ein Feld je Aussage.		☹ ☹	☹	☹	☺	☺ ☺	?	--	-	-/+	+	++	?
9.1	In Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz geht die Stadt mit gutem Beispiel voran (z.B. Stadthaus).	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5		☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	
9.2	Die angebotenen alternativen Energien entsprechen meinen Bedürfnissen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5		☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	
9.3	Ich bin mit den Kapazitäten der Internet-, Kabelfernsehen- und Telefonieversorgung zufrieden.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5		☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	
9.4	Die Preise für die Versorgung in der Stadt (Strom, Wasser, Abwasser) sind angemessen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5		☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	
9.5	Die Qualität des Trinkwassers ist gut.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5		☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	
Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:													

10	Abschlussfragen
-----------	------------------------

10.1	Würden Sie Ihren Freunden und Bekannten empfehlen, in Romanshorn zu wohnen?	☐ ₁ Ja	☐ ₂ Nein
10.2	Glauben Sie, dass Sie in 5 Jahren noch in Romanshorn wohnen?	☐ ₁ Ja	☐ ₂ Nein

☞ Bitte auch ausfüllen, wenn Sie die vorherigen Seiten nicht vollständig ausgefüllt haben.

Diese Angaben werden vertraulich behandelt. Es werden keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen vorgenommen.

11 Angaben zu Ihrer Person

11.1 Welchem Geschlecht gehören Sie an?

- ☐₁ Weiblich
☐₂ Männlich

11.2 Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

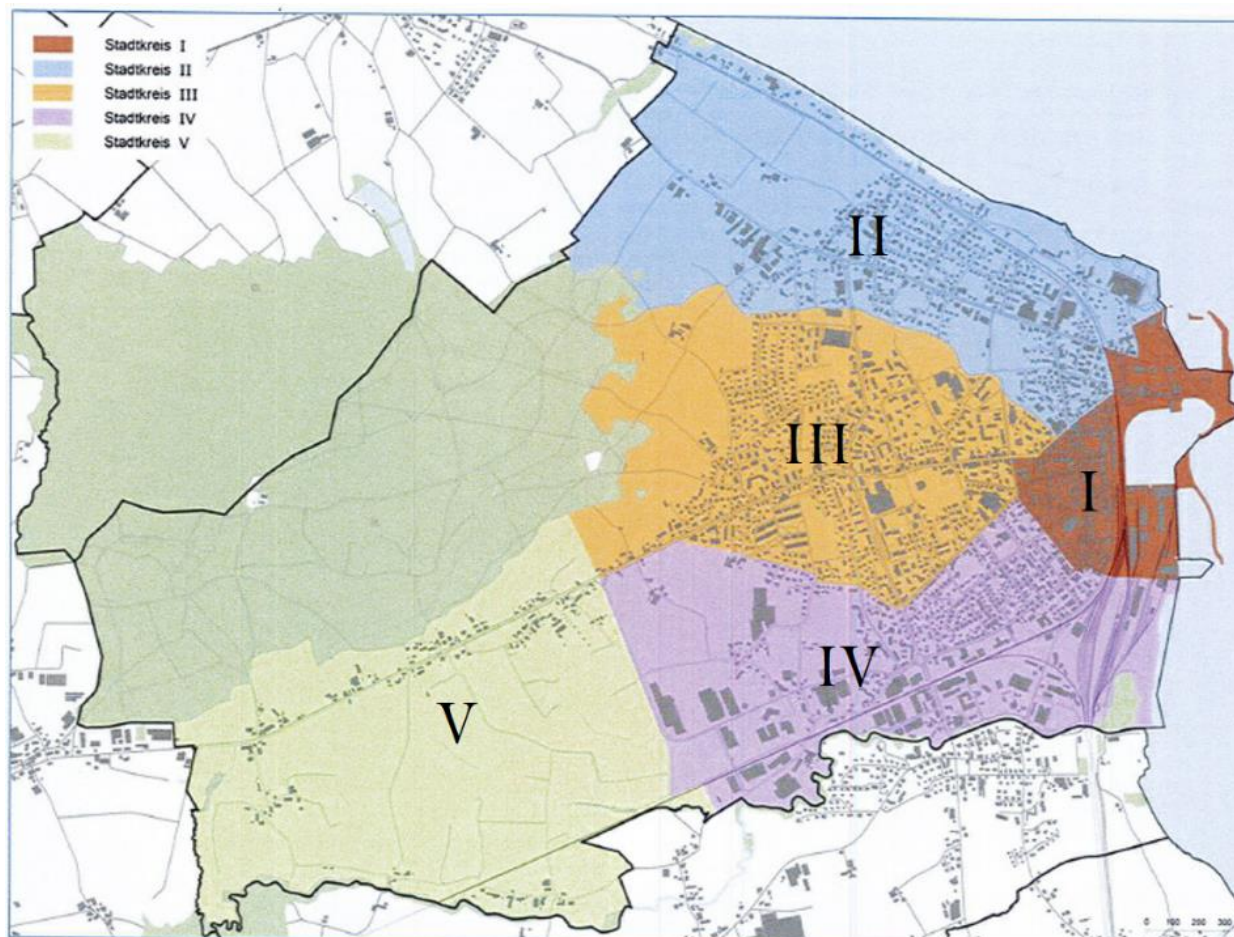
- ☐₁ 16 – 25 Jahre
☐₂ 26 – 35 Jahre
☐₃ 36 – 45 Jahre
☐₄ 46 – 55 Jahre
☐₅ 56 – 65 Jahre
☐₆ 66 – 75 Jahre

11.3 In welchem Ortsteil wohnen Sie? (s. Grafik)

- ☐₁ Stadtkreis I
☐₂ Stadtkreis II
☐₃ Stadtkreis III
☐₄ Stadtkreis IV
☐₅ Stadtkreis V

11.4 Wie lange wohnen Sie schon in unserer Stadt?

- ☐₁ weniger als 1 Jahr
☐₂ 1 – 5 Jahre
☐₃ 6 – 10 Jahre
☐₄ mehr als 10 Jahre



12	Persönliche Bemerkungen	
12.1:	Was fällt Ihnen besonders positiv in unserer Stadt auf?	
12.2:	Welche Verbesserungspotentiale sehen Sie in unserer Stadt?	
12.3:	Über welche Themen informiert die Stadt aus Ihrer Sicht zu viel?	
12.4:	Über welche Themen informiert die Stadt aus Ihrer Sicht zu wenig?	
12.5:	Welche Massnahmen schlagen Sie vor, um die Stadt -versammlungen attraktiver zu gestalten?	
Sie sind am Ende des Fragebogens angelangt.  Herzlichen Dank, dass Sie mithelfen, die Dienstleistungen unserer Stadt zu verbessern!  Bitte retournieren Sie den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens 15. November 2019 an das IQB-FHS, Rosenbergstrasse 59, 9000 St. Gallen. Für das Rücksenden des Fragebogens liegt ein frankiertes Rückantwortcouvert des IQB-FHS bei.		

Rückfragen:

FHS St.Gallen

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Institut für Qualitätsmanagement und Angewandte Betriebswirtschaft (IQB-FHS)

Rosenbergstrasse 59, Postfach

9001 St.Gallen

Patrick Binder

+41 71 226 14 06

patrick.binder@fhsg.ch

Daniel Jordan

+41 71 226 17 63

daniel.jordan@fhsg.ch